XEDOS 9

Betriebsanleitung

mazda

Anwendung

In der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie viele Hinweise, die Ihnen zu einem ungetrübten Fahrvergnügen verhelfen sollen.

Die Beschreibungen sind durch viele Abbildungen ergänzt, um Ihnen alle Ausrüstungen zu erklären und um Ihnen Hinweise zur Sicherheit und zum Betrieb unter verschiedenen Betriebsumständen zu geben.

Index: Das alphabetische Inhaltsverzeichnis soll Ihnen helfen gewünschte Informationen rasch aufzufinden.

Kapitel: Diese Anleitung ist in neun Kapitel aufgegliedert. Auf der ersten Seite der einzelnen Kapitel finden Sie eine Inhaltsübersicht, um Ihnen das Auffinden bestimmter Informationen zu erleichtern.

In der Betriebsanleitung sind viele WARNUNGEN, VORSICHTS-Hinweise und HINWEISE aufgeführt.

⚠ *WARNUNG*

Eine WARNUNG möchte Sie darauf hinweisen, besonders vorsichtig vorzugehen, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠VORSICHT

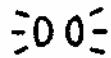
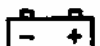
Mit einem VORSICHTS-Hinweis werden Sie auf mögliche Fehler hingewiesen, um Beschädigungen am Fahrzeug oder Verletzungen von Personen auszuschließen.

HINWEIS

Mit einem HINWEIS werden Sie darauf hingewiesen, wie Sie Ihr Fahrzeug am besten betreiben können.

Anwendung

Symbole
Zur Bezeichnung der Bedienungselemente werden die folgenden Symbole verwendet.

						
Leuchten	Fernlicht	Abblendlicht	Parkleuchten	Beleuchtungsregler	Blinker	Warnblinkschalter
						
Motorhaubenentriegelung	Kofferraumdeckelentriegelungshebel	Kraftstoff	Kühlmitteltemperatur	Motoröl	Batterieaufladung	Sicherheitsgurt
Bremsanlage	Gebläse	Luftumwälzung	Frischluft	Kopfraum	Kopf/Fußraum	Fußraum
Fußraum/Defroster	Defroster	Heckscheibenheizung	Windschutzscheiben-wischer/-waschen	Zigarettenanzünder	Hupe	Waschflüssigkeit

Inhalt

Fahrzeugübersicht 1

Allgemeine Informationen 2

Sicherheits- und Fahrhinweise 3

Fahren 4

Im Notfall 5

Fahrzeugpflege 6

Wartung 7

Kundeninformationen 8

Technische Daten 9

Index 10

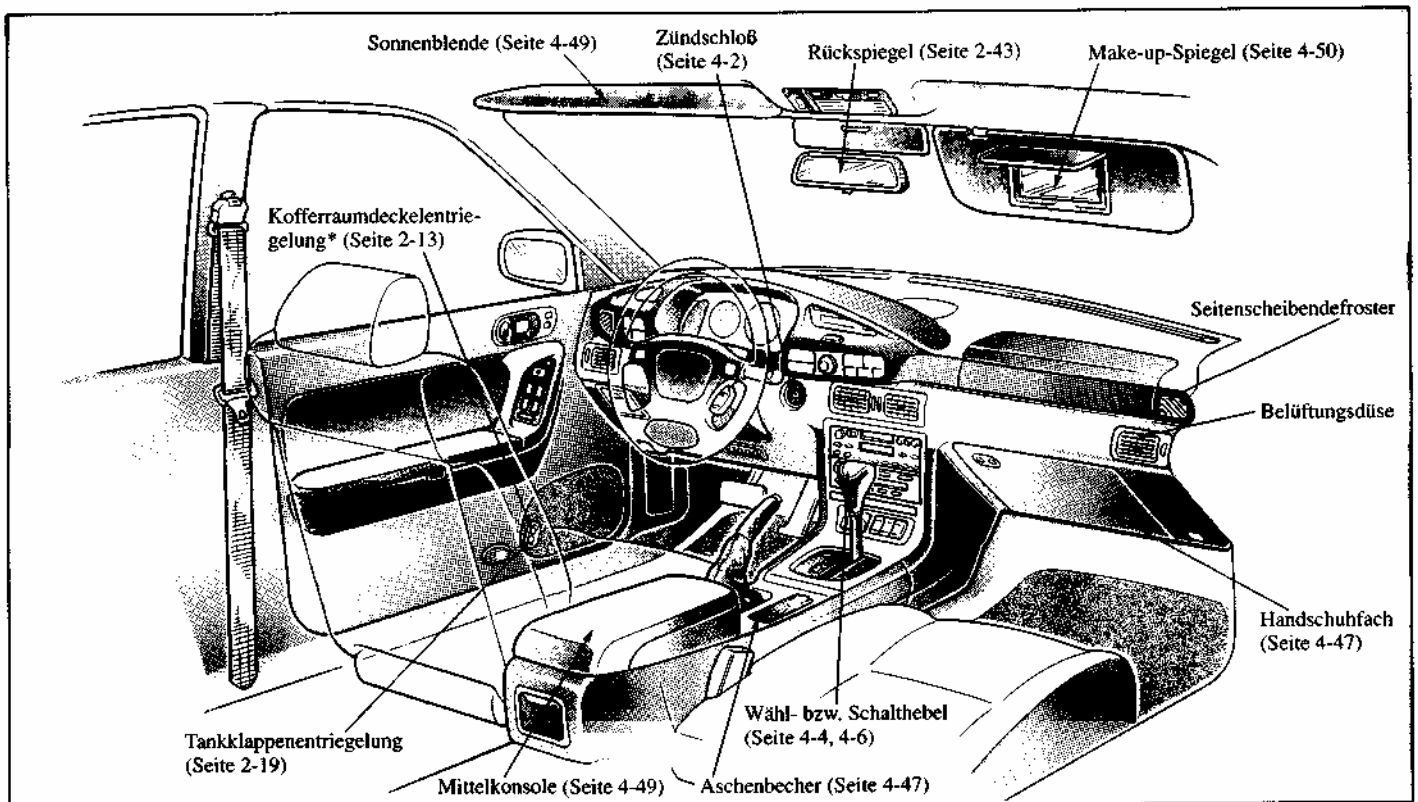
1 Fahrzeugübersicht

Für die Bedienung Ihres Xedos 9-Fahrzeugs sind viele Bedienungselemente, Symbole und Verriegelungen vorhanden, deren Funktionen Sie richtig verstehen müssen.

Im ersten Kapitel sind diese Bedienungselemente abgebildet, um Sie damit vertraut zu machen und so zur Erhöhung der Fahrsicherheit beizutragen.

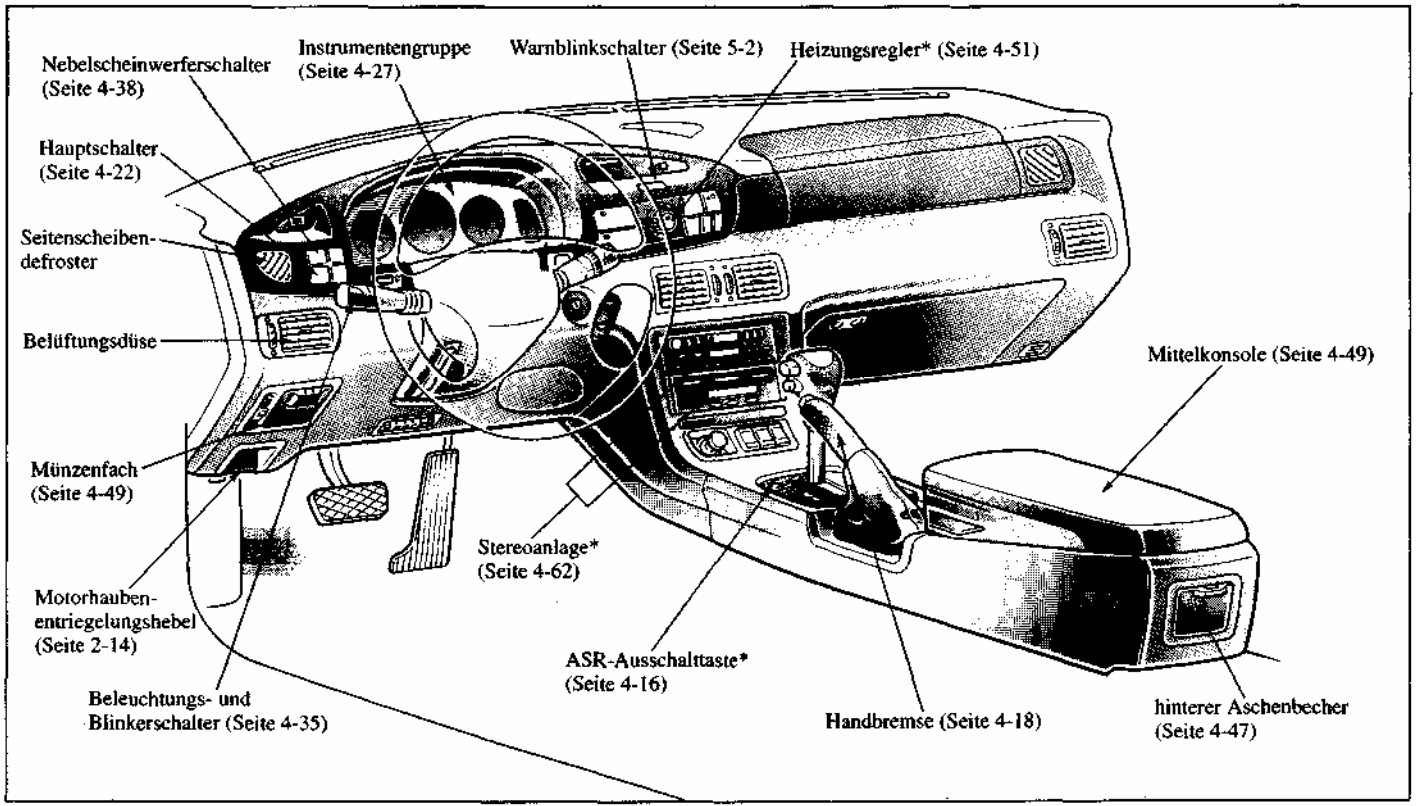
Innenansicht	1- 2
Armaturenbrettansicht	1- 3
Türansicht	1- 4
Gepäckraumansicht	1- 5

Innenansicht



 *nur bestimmte Modelle

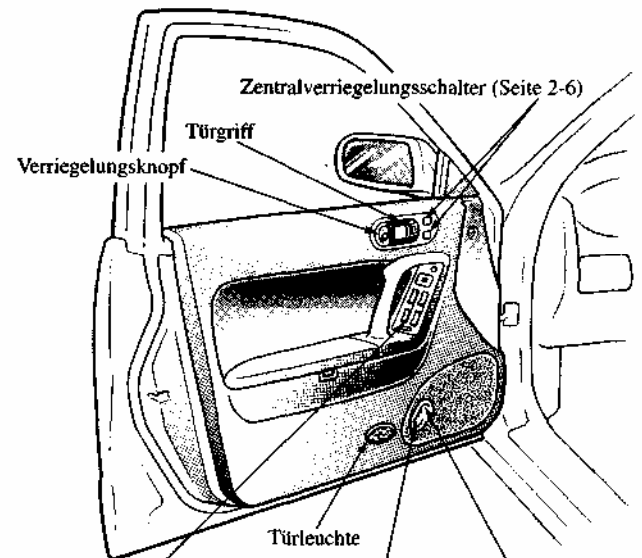
Armaturenbrettansicht



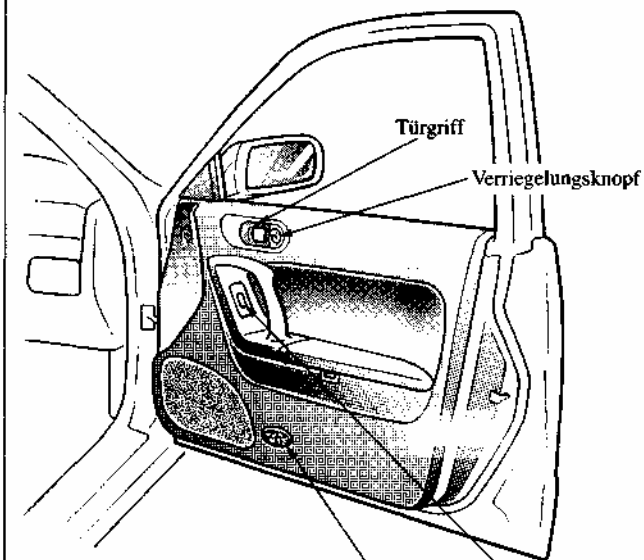
*nur bestimmte Modelle

Türansicht

Vordertür (Fahrerseite)



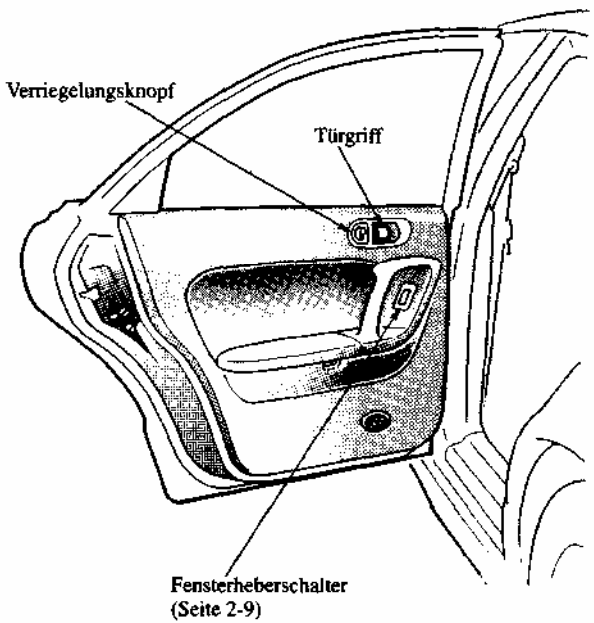
Vordertür (Beifahrerseite)

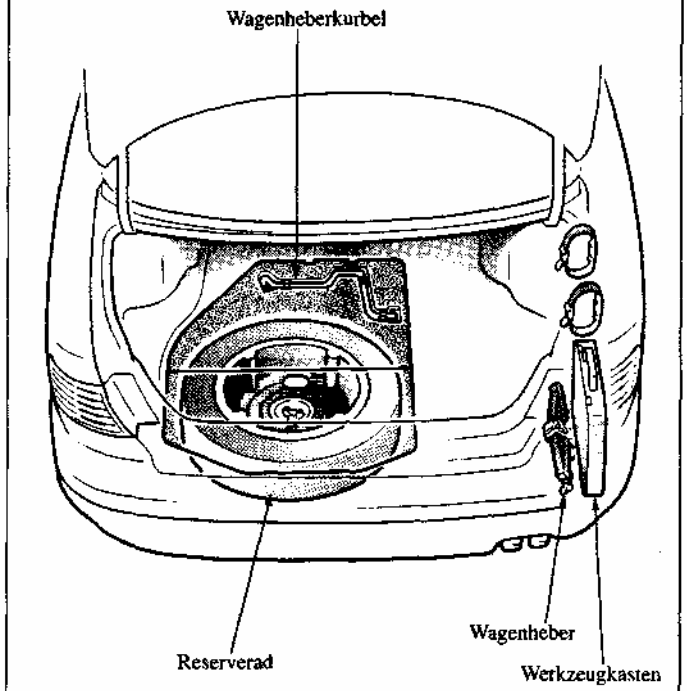


 *nur bestimmte Modelle

Gepäckraumansicht

Hintertür





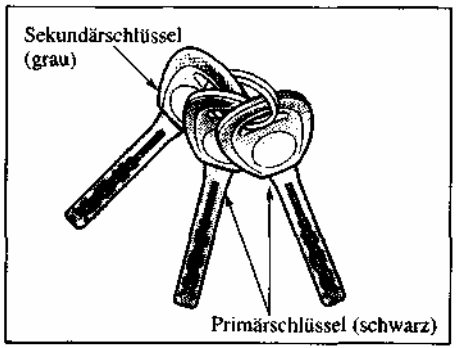
2 Allgemeine Informationen

Sicherheit ist sehr wichtig für die Fahrzeuginsassen. Deshalb wird im zweiten Kapitel die richtige Bedienung der Schlösser, Verriegelungen, Fenster, Innenleuchten, Sitze und Sicherheitsgurte erklärt.

Dieses Kapitel ist sehr wichtig, unter Umständen sogar lebenswichtig.

Schlüssel	2- 2
Türschlösser	2- 4
Elektrische Fensterheber	2- 9
Kofferraumdeckel	2-11
Motorhaubenentriegelung	2-14
Diebstahl-Alarmanlage	2-15
Tankklappe	2-19
Falls die Tankklappe nicht entriegelt werden kann	2-19
Tankverschlußdeckel	2-20
Manuell einstellbare Vordersitze	2-21
Elektrisch einstellbare Vordersitze	2-24
Sitzheizung	2-27
Rücksitze	2-28
Sicherheitsgurte	2-28
Insassen-Rückhaltesystem	2-34
Lenkrad	2-40
Spiegel	2-41
Schiebedach	2-44
Innenleuchten	2-45
Kartenleseleuchten	2-47
Kofferraumleuchte	2-47
Dachgepäckträgeransätze	2-47

Schlüssel

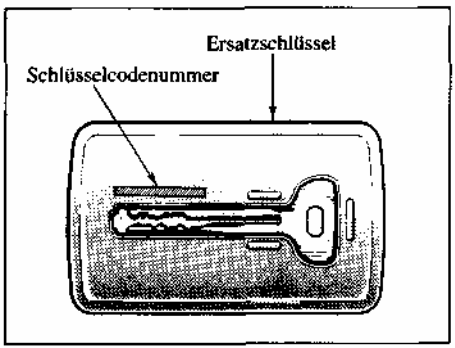


Mit dem Fahrzeug werden zwei verschiedene Schlüssel, Primärschlüssel und Sekundärschlüssel mitgeliefert.

Schloßbetätigung

Schlüssel / Schloß	Primär-schlüssel	Sekundär-schlüssel
Zünd- und Lenkrad-schloß	ja	ja
Türschlösser	ja	ja
Handschuhfach-schloß	ja	nein
Kofferraumschloß	ja	nein

Falls Sie beim Parken den Schlüssel zurücklassen müssen, verschließen Sie das Handschuhfach und den Kofferraumdeckel mit dem Primärschlüssel und übergeben Sie dem Parkwächter nur den Sekundärschlüssel.



Bewahren Sie diesen Ersatzschlüssel, mit dem alle Schlösser auf- und zugeschlossen werden können, an einem sicheren Ort, aber nicht im Fahrzeug auf.

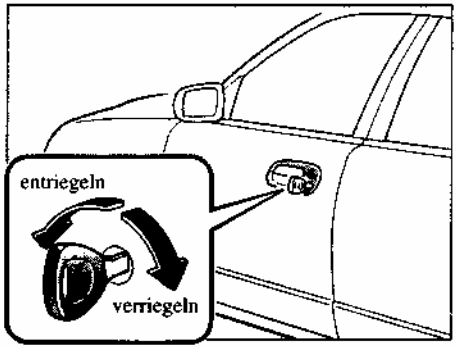
Auf der Notfall-Schlüsselkarte befindet sich eine Codenummer. Anhand dieser Codenummer können Sie einen Ersatzschlüssel erhalten.

Wenden Sie sich bei Verlust des Schlüssels an Ihren autorisierten Xedos-Vertragshändler.

⚠ *WARNUNG*

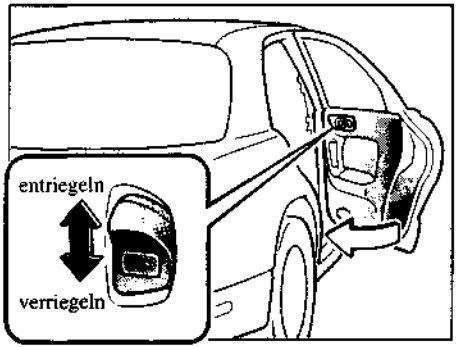
Kinder:
Lassen Sie beim Verlassen des Fahrzeuges niemals den Zündschlüssel zurück, wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten. Es besteht große Verletzungsgefahr, wenn die Kinder mit den Fensterhebern oder anderen Vorrichtungen spielen, oder sogar das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Türschlösser



■ Türverriegelung von außen

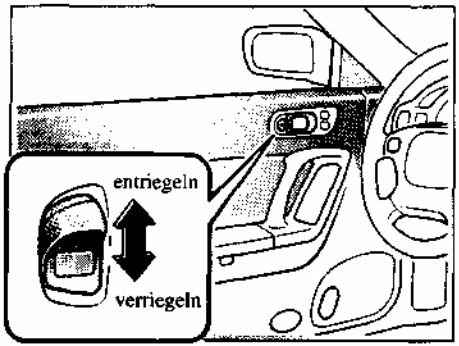
- Beide Vordertüren können mit dem Schlüssel verriegelt oder entriegelt werden.
- Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln nach vorne, bzw. zum Verriegeln nach hinten.
- Ziehen Sie nach dem Entriegeln den Türgriff hoch, um die Tür zu öffnen.



Drücken Sie zum Verriegeln einer Hintertür den Verriegelungsknopf an der Innenseite herunter und schließen Sie die Tür.

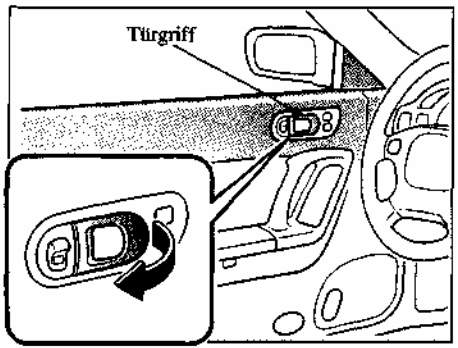
HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug unbewacht stehen lassen, sollten Sie immer den Zündschlüssel abziehen, die Fenster schließen und die Türen verriegeln, um Diebstählen vorzubeugen.



■ **Türverriegelung von innen**

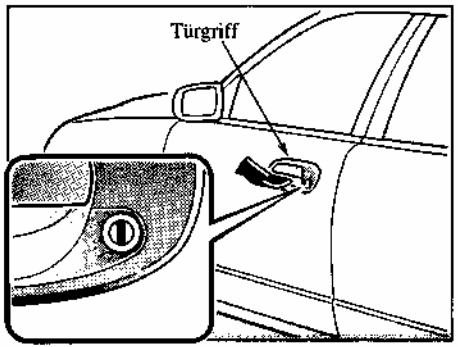
- Drücken Sie den Verriegelungsknopf herunter, um eine Tür zu verriegeln.
- Drücken Sie zum Entriegeln den Verriegelungsknopf nach oben.



- Ziehen Sie zum Öffnen der Tür den Türgriff.

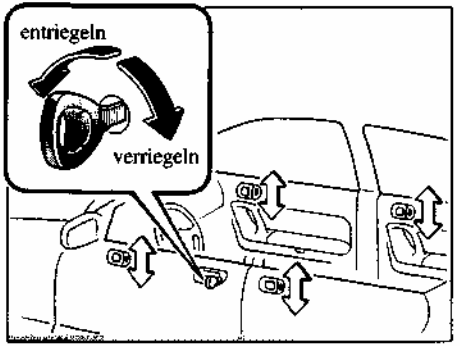
⚠ *WARNUNG*

<u>Unbeaufsichtigte Kinder:</u>
Wenn Sie Kinder oder Tiere im geparkten Fahrzeug zurücklassen, kann bei heißem Wetter die Innentemperatur stark ansteigen, auch in Fahrzeugen mit Solar-Ventilation. Bei heißem Wetter kann dies gesundheitsschädliche oder sogar tödliche Folgen haben. Lassen Sie aus diesem Grund niemals Kinder oder Tiere ohne Beaufsichtigung im Fahrzeug zurück.



■ Türschloßbeleuchtung* (Fahrertür)

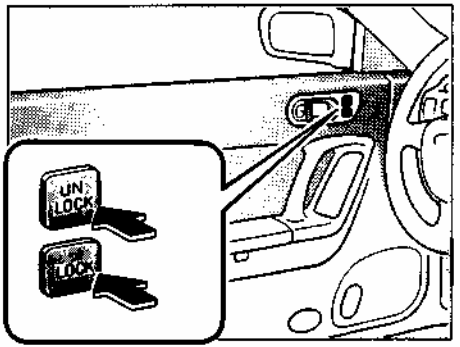
Um die Einführung des Schlüssels bei Dunkelheit zu erleichtern, wird das Türschloß der Fahrertür beim Anheben des Türaußengriffs für kurze Zeit beleuchtet.



■ Zentralverriegelung

▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Schlüssel

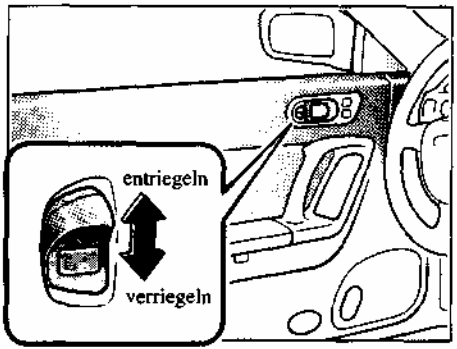
Beim Verriegeln bzw. Entriegeln einer Vordertür mit dem Schlüssel werden alle Türen und der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt bzw. entriegelt.



▼ Ver- bzw. Entriegeln mit den Verriegelungsschaltern

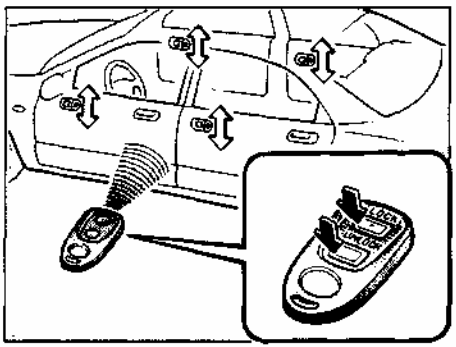
Betätigen Sie den Verriegelungsschalter "LOCK", um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln; beim Betätigen des Entriegelungsschalters "UNLOCK" werden die Türen wieder entriegelt.

 *nur bestimmte Modelle



▼ Ver- bzw. Entriegeln mit dem Verriegelungsknopf

Beim Herunterdrücken des Türverriegelungsknopfs der Fahrertür werden alle Türen automatisch verriegelt. Beim Hochdrücken des Verriegelungsknopfs wird nur die Fahrertür entriegelt.



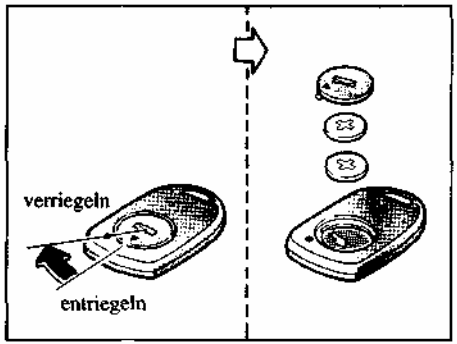
■ Verriegelungsfernbedienung*

Mit der Verriegelungsfernbedienung können die Türen und der Kofferraumdeckel ver- bzw. entriegelt werden.

Drücken Sie zum Ver- und Entriegeln die entsprechende Taste der Fernbedienung.

HINWEIS

- Die Verriegelungsfernbedienung kann in einem Abstand von bis zu ca. 5 Meter vom Fahrzeug betätigt werden. Dieser Abstand kann etwas von den jeweiligen Bedingungen abhängen.
- Nach dem Entriegeln mit der Verriegelungsfernbedienung haben Sie 30 Sekunden Zeit, um eine Tür oder den Kofferraumdeckel zu öffnen. Andernfalls werden die Türen und der Kofferraumdeckel nach 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.
- Überprüfen Sie die Batterien, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.



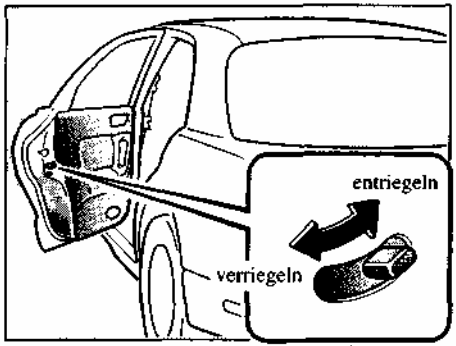
▼ Ersetzen der Batterien

1. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel und nehmen Sie die Batterien heraus.
2. Setzen Sie die neuen Batterien (CR2016 oder gleichwertig) mit der (+)-Seite nach oben gerichtet ein.
3. Schrauben Sie den Batteriefachdeckel wieder fest.

▼ Service

Wenden Sie sich bei Störungen der Verriegelungsfernbedienung an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

Wenden Sie sich bei Verlust der Verriegelungsfernbedienung an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler, um einen Ersatz zu erhalten und um die abhanden gekommene Verriegelungsfernbedienung funktionsunfähig zu machen.

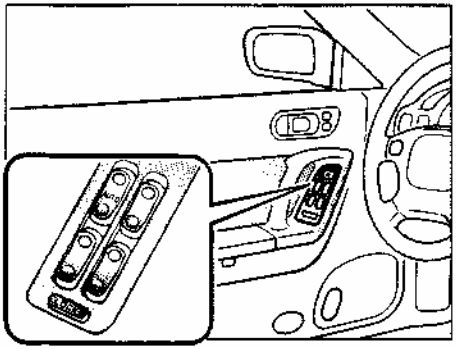


■ Kindersicherung

Durch die Kindersicherung wird verhindert, daß Kinder während der Fahrt die Hintertüren öffnen können. Aktivieren Sie die Kindersicherung immer, wenn Kinder mitfahren.

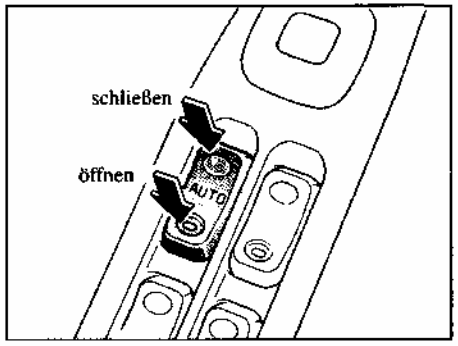
Schieben Sie vor dem Schließen der Hintertür den Kindersicherungshebel in die Verriegelungsposition. Danach kann die Hintertür nicht von innen geöffnet werden. Die Tür kann nur durch Hochziehen des Außengriffs geöffnet werden.

Elektrische Fensterheber



■ Fensterheberhauptschalter

Die Fensterheber können nur betätigt werden, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung "ON(II)" befindet.



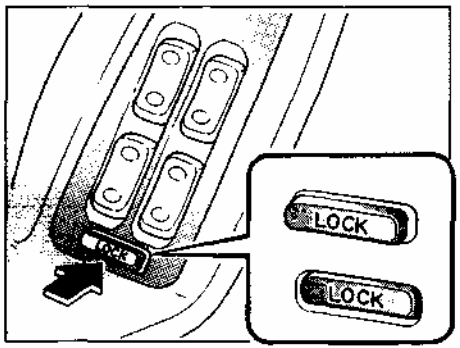
Alle Fenster können mit den entsprechenden Fensterheberhauptschaltern an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden. Außerdem sind an den einzelnen Türen Schalter zum Betätigen der Fenster vorhanden.

■ Fensterheberschalter

Wenn das untere Schalterteil stark gedrückt wird, öffnet sich das Fenster vollständig.

⚠ *WARNUNG*

<u>Schließen der Fenster:</u>
Beim Schließen der Fenster besteht eine große Verletzungsgefahr, wenn Körperteile eingeklemmt werden. Dies gilt besonders für Kinder. Überzeugen Sie sich daher vor dem Schließen, ob die Fensteröffnung frei ist.



■ **Fensterheberverriegelungsschalter**

Bei unverriegeltem Verriegelungsschalter können alle Fensterheberschalter betätigt werden.

Bei verriegeltem Verriegelungsschalter kann nur das Fenster der Fahrertür betätigt werden.

⚠ *WARNUNG*

Fensterheberverriegelungsschalter:
Durch eine unbeabsichtigte Betätigung eines Fensters können Verletzungen verursacht werden. Verriegeln Sie deshalb den Verriegelungsschalter, außer wenn ein Beifahrer ein Fenster betätigen will.

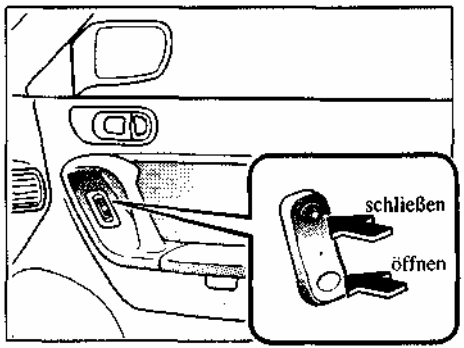
⚠VORSICHT

Betätigen Sie nicht gleichzeitig mehrere Fensterheber, um ein Durchbrennen der Sicherung zu vermeiden und das System nicht zu beschädigen.

⚠ *WARNUNG*

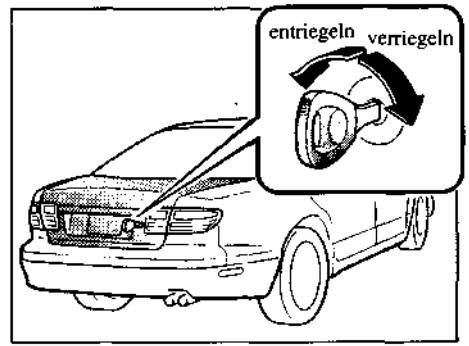
Kinder und elektrische Fensterheber:
Lassen Sie niemals Kinder mit den elektrischen Fensterhebern spielen, weil sie sich leicht verletzen können.

Kofferraumdeckel



■ Fensterheberschalter (Beifahrertür)

Drücken Sie zum Öffnen eines Fensters das untere Schalterteil; zum Schließen müssen Sie das obere Schalterteil drücken.



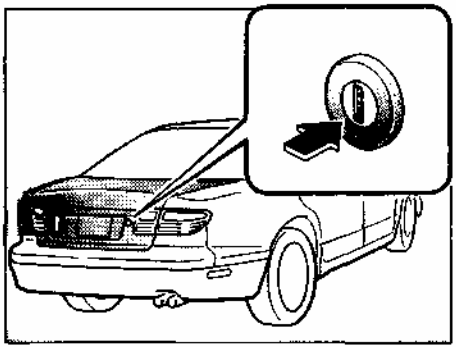
■ Kofferraumdeckelschloß

Stecken Sie **zum Verriegeln** des Kofferraumdeckels den Primärschlüssel ins Schloß und drehen Sie ihn nach rechts. Drehen Sie den Schlüssel zum Abziehen in die Mittelposition zurück.

Zum Entriegeln müssen Sie den Primärschlüssel ins Schloß stecken und nach links drehen. Drehen Sie den Schlüssel zum Abziehen in die Mittelposition zurück.

HINWEIS

Beim Ver- bzw. Entriegeln des Kofferraumdeckels werden gleichzeitig auch alle Türen ver- bzw. entriegelt.



■ Öffnen und Schließen

Drücken Sie **zum Öffnen** auf den Schloßzylinder des Kofferraumdeckels.

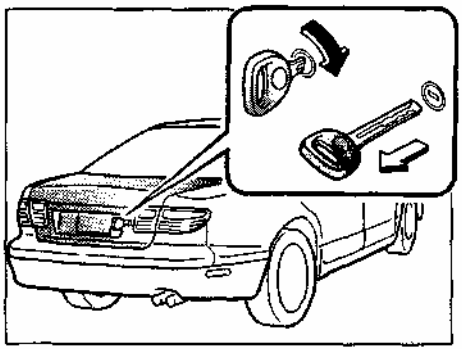
Drücken Sie **zum Schließen** den Kofferraumdeckel mit beiden Händen herunter, so daß die Verriegelung einschnappt. Schlagen Sie den Kofferraumdeckel nicht zu. Ziehen Sie am Kofferraumdeckel, um zu kontrollieren, ob er richtig verriegelt ist.

⚠ *WARNUNG*

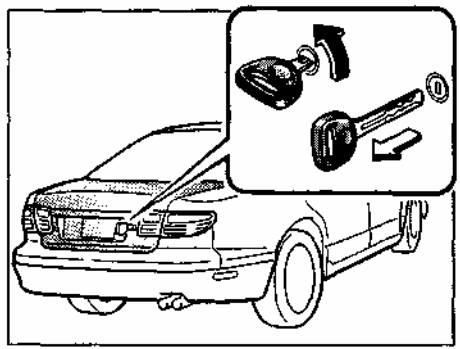
Geöffneter Kofferraumdeckel:
Bei geöffnetem Kofferraumdeckel können während der Fahrt Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Abgase, die das giftige, farb- und geruchlose Kohlenmonoxid enthalten, können zu Bewußtlosigkeit oder sogar zum Tode führen, wenn sie über längere Zeit eingeatmet werden. Fahren Sie deshalb niemals mit geöffnetem Kofferraumdeckel.

■ Kofferraumdeckel-Entriegelungssicherung

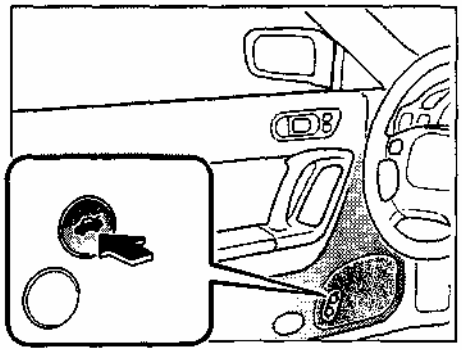
In manchen Fällen möchten Sie nicht, daß beim Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel der Kofferraumdeckel mitentriegelt wird.



Um zu vermeiden, daß der Kofferraumdeckel entriegelt wird, stecken Sie den Primärschlüssel ins Schloß, drehen Sie ihn nach rechts und ziehen Sie ihn wieder ab.



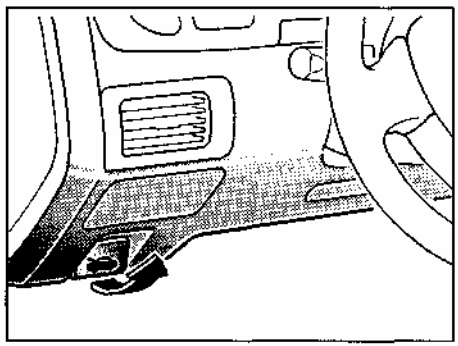
Um die Entriegelungssicherung aufzuheben, stecken Sie den Primärschlüssel ins Schloß, drehen Sie ihn nach links bis in die Mittelstellung und ziehen Sie ihn wieder ab.



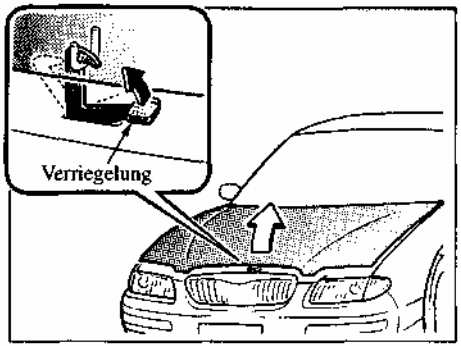
■ Kofferraumdeckelentriegelung*

Drücken Sie zum Entriegeln des Kofferraumdeckels vom Fahrzeuginnenraum den Entriegelungsknopf.

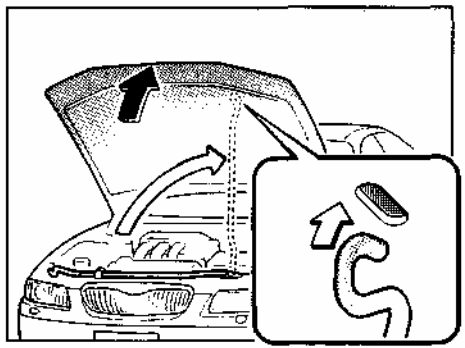
Motorhaubenentriegelung



1. Ziehen Sie zum Entriegeln der Motorhaube den Entriegelungsgriff.



2. Ziehen Sie die Sicherheitsverriegelung hoch und heben Sie die Motorhaube an.



3. Stützen Sie die Motorhaube mit der Stange ab.

Stecken Sie die Stange vor dem Schließen der Motorhaube in die Halterung.

Diebstahl-Alarmanlage*

Schließen der Motorhaube

- Kontrollieren Sie, ob alle Verschlußdeckel angebracht sind und ob alle Gegenstände aus dem Motorraum entfernt wurden.
- Schließen Sie die Motorhaube und drücken Sie sie herunter, so daß sie richtig verriegelt ist.

Das Diebstahlschutzsystem soll verhindern, daß Ihr Fahrzeug entwendet wird, oder Gegenstände aus dem Fahrzeug gestohlen werden, wenn die Türen, die Motorhaube und der Kofferraumdeckel verriegelt sind.

Bei einem versuchten Einbruch in das Fahrzeug ertönt die Hupe und die Warnblinkleuchten werden eingeschaltet. Außerdem kann der Anlasser nicht betätigt werden.

Das System funktioniert nur, wenn es richtig aktiviert ist. Beim Verlassen des Fahrzeugs müssen Sie alle Fenster und Türen schließen und den Zündschlüssel und die Verriegelungsfernbedienung* aus dem Fahrzeug nehmen und kontrollieren, ob die Diebstahlschutz-Kontrolleuchte blinkt.

■ Betrieb

Das System wird ausgelöst,

- wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel gewaltsam geöffnet wird,
- wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel mit dem inneren Verriegelungsknopf, bzw. dem Kofferraumentriegelungszug entriegelt wird,
- oder wenn die Motorhaube geöffnet wird.

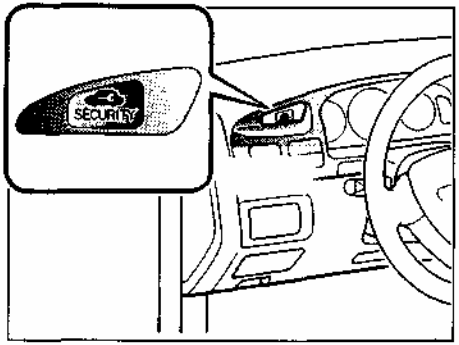
Beim Auslösen des Systems

- wird die Hupe in Intervallen betätigt und die Warnblinkleuchten werden eingeschaltet,
- der Anlasser wird überbrückt, so daß der Motor nicht angelassen werden kann.

- Der Alarm wird nach etwa 30 Sekunden ausgeschaltet.

Das System kann bis zu drei Mal ausgelöst werden. Beim Auslösen ertönt die Hupe, die Warnblinkleuchten werden eingeschaltet und der Anlasser wird außer Funktion gesetzt, bis eine Tür oder der Kofferraumdeckel mit dem Schlüssel oder der Verriegelungsfernbedienung* aufgeschlossen wird.

Dies ist sowohl bei geöffneter als auch bei geschlossener Tür möglich, aber der Kofferraumdeckel muß geschlossen sein.



■ Einschalten des Diebstahl-Alarmanlage

1. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Kontrollieren Sie, ob die Türen, die Motorhaube und der Kofferraumdeckel geschlossen sind und verriegeln Sie sie mit dem Schlüssel.

HINWEIS

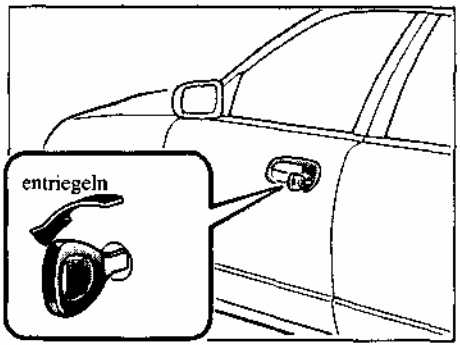
Wenn Sie nach dem Abziehen des Zündschlüssels das Fahrzeug von innen verriegeln, wird der Alarm ausgelöst.

3. Nach dem Verriegeln wird das System nach 10 Sekunden aktiviert.

Die Kontrolleuchte im Armaturenbrett leuchtet zuerst für 10 Sekunden auf und blinkt dann alle 3 Sekunden, um anzuzeigen, daß das System aktiviert ist.

HINWEIS

Falls während dieser Zeit eine Tür aufgeschlossen wird oder die Zündung eingeschaltet wird, wird das System nicht aktiviert.



■ Ausschalten der Diebstahl-Alarmanlage

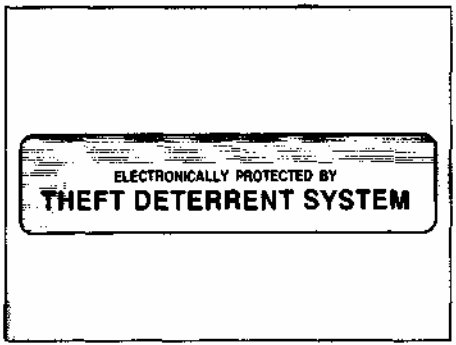
Schließen Sie eine Tür mit dem Schlüssel oder mit der Verriegelungsfernbedienung* auf oder schalten Sie die Zündung ein.

■ Ausschalten des Alarms

Schließen Sie zum Ausschalten des Alarms eine Tür oder den Kofferraumdeckel mit dem Schlüssel oder mit der Verriegelungsfernbedienung* auf.

HINWEIS

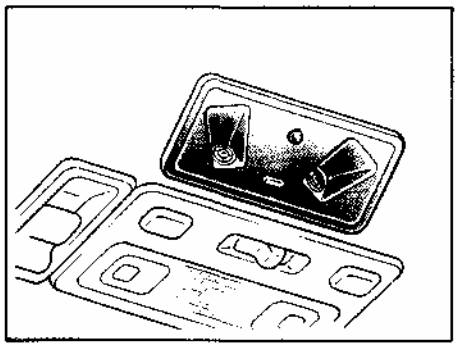
Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Diebstahlschutzsystem an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.



■ Diebstahlschutzschilder

Warnschilder für das Diebstahlschutzsystem befinden sich im Handschuhfach Ihres Fahrzeugs.

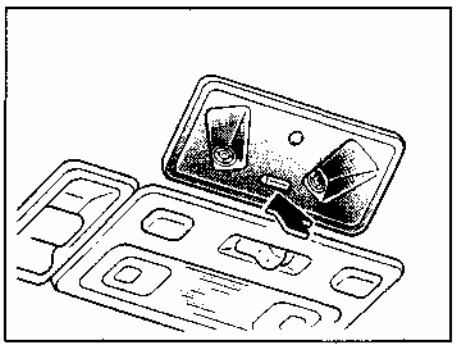
Es wird empfohlen die Warnschilder an der hinteren unteren Fensterecke der beiden Vordertüren anzubringen.



■ Ultraschallsensor*

Der Ultraschallsensor befindet sich hinter der vorderen Innenraumleuchte. Bei einem gewaltsamen Eindringen löst dieser Sensor bei aktiviertem Diebstahlschutz den Alarm aus.

Bei aktiviertem Diebstahlschutz leuchtet die Ultraschall-Kontrolleuchte auf und blinkt danach. Das System wird 15 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aktiviert.



■ Ausschalten des Ultraschallsensors

Um den Ultraschallsensor auszuschalten, müssen Sie die Ultraschallsensortaste einmal drücken und das Diebstahlschutzsystem innerhalb von 60 Sekunden ausschalten. Damit wird die Funktion des Ultraschallsensors aufgehoben.

Falls Sie sich entschließen, die Funktion nicht aufzuheben, können Sie die Ultraschallsensortaste innerhalb von 60 Sekunden nach dem Einschalten des Diebstahlschutzsystems ein zweites Mal drücken.

Beim Ausschalten des Ultraschallsensors leuchtet die Kontrolleuchte für 2 Sekunden. Beim Einschalten blinkt die Kontrolleuchte zweimal.

Den Betriebszustand des Ultraschallsensors können Sie anhand der Ultraschall-Kontrolleuchte überprüfen.

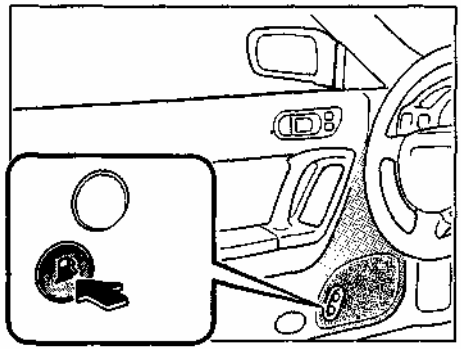
- Falls nach dem Aktivieren des Diebstahlschutzes die Kontrolleuchte für 10 Sekunden aufleuchtet und danach alle 3 Sekunden blinkt, ist das System aktiviert.
- Falls nach dem Aktivieren die Kontrolleuchte nicht aufleuchtet, ist die Funktion des Systems aufgehoben.

HINWEIS

Kontrollieren Sie beim Einschalten des Ultraschallsensors, ob die Fenster und das Schiebedach* geschlossen sind.

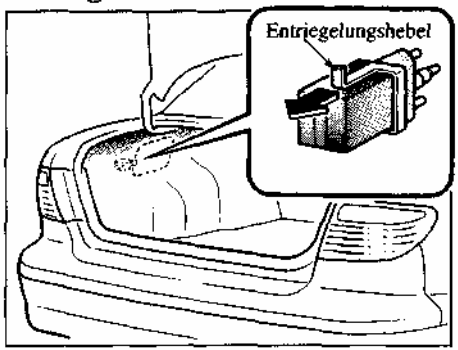
Wenden Sie sich bei Problemen des Diebstahlschutzsystems an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

Tankklappe



Drücken Sie die Entriegelungstaste zum Entriegeln der Tankklappe.

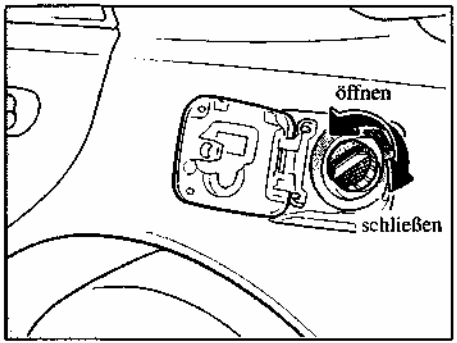
Falls die Tankklappe nicht entriegelt werden kann



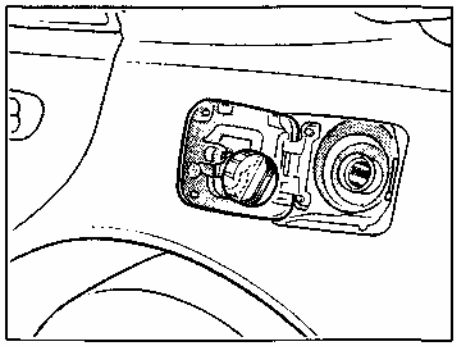
- Falls die Tankklappe nicht normal entriegelt werden kann, öffnen Sie den Kofferraumdeckel und entfernen Sie die Seitenverkleidung links. Greifen Sie in die Öffnung und ziehen Sie den Hebel zum Entriegeln nach hinten. Verwenden Sie Schutzhandschuhe, damit Sie sich nicht an den scharfen Kanten verletzen.

- Falls die Tankklappe zugefroren ist, muß sie zum Öffnen leicht angedrückt oder angeklopft werden.

Tankverschlußdeckel



- Drehen Sie den Tankverschlußdeckel zum Öffnen nach links.
- Drehen Sie den Tankverschlußdeckel zum Schließen fest nach rechts bis er einrastet.



Beim Tanken kann der Tankverschlußdeckel an der Innenseite der Tankklappe angebracht werden.

⚠ *WARNUNG*

Druck im Kraftstofftank:
Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; daher müssen Sie den Deckel langsam und vorsichtig öffnen, weil sonst durch herausspritzenden Kraftstoff Haut- und Augenreizungen oder Unwohlsein beim Einnehmen verursacht werden können. Lassen Sie zuerst den Druck vollständig ausgleichen, bevor Sie den Deckel ganz abnehmen.

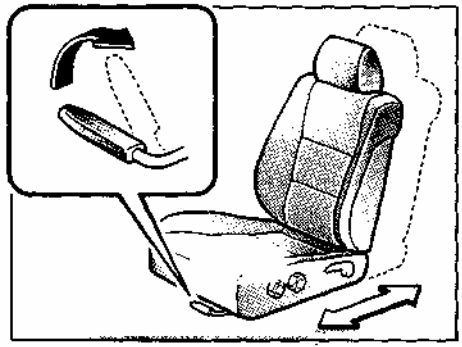
Manuell einstellbare Vordersitze

⚠ *WARNUNG*

<u>Kraftstoffdämpfe:</u>
Kraftstoffdämpfe können sehr gefährlich sein. Stellen Sie daher den Motor beim Tanken immer ab und halten Sie unbedingt Funken und offene Flammen vom Einfüllstutzen fern.

⚠VORSICHT

Ein nicht richtig passender Deckel kann die Funktion des Kraftstoff- und Abgasreinigungssystems ernsthaft beeinträchtigen. Einen Original-Tankverschlußdeckel können Sie bei einem autorisierten Xedos-Vertragshändler erhalten.

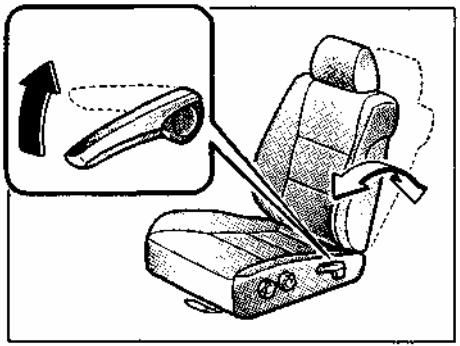


■ Längsverstellung

Ziehen Sie zum Einstellen eines Vordersitzes nach vorne oder hinten den Hebel hoch.

⚠ *WARNUNG*

<u>Einstellung des Fahrersitzes:</u>
Der Fahrersitz darf nur bei stillstehendem Fahrzeug eingestellt werden, weil sonst der Fahrer die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren kann.



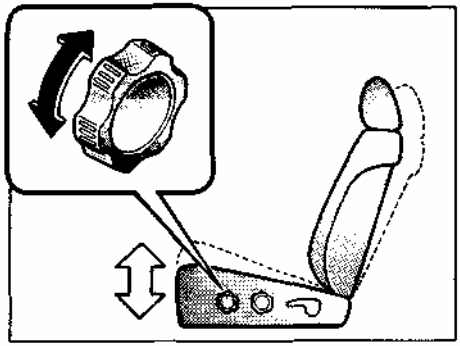
■ **Sitzlehneneinstellung**

Lehnen Sie sich zum Einstellen der Sitzlehne etwas nach vorn und ziehen Sie den Hebel hoch. Lehnen Sie sich dann etwas zurück, um den gewünschten Lehnenwinkel einzustellen und lassen Sie den Hebel los.

Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist.

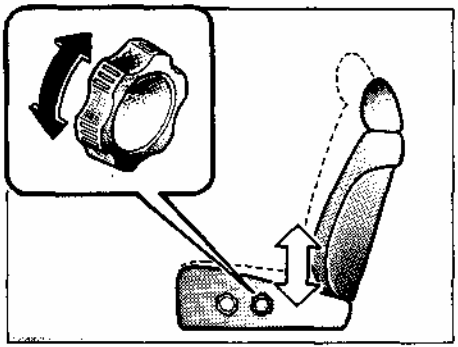
⚠ *WARNUNG*

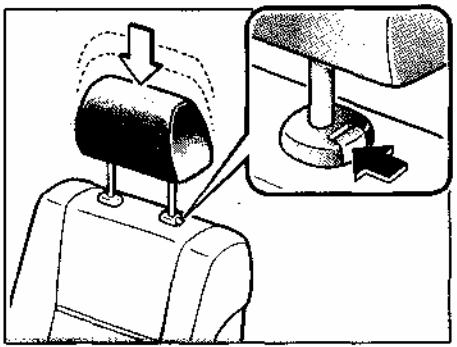
Zurückgeneigte Sitzlehnen:
Bei stark geneigter Sitzlehne kann sich die Verletzungsgefahr erhöhen, weil der Sicherheitsgurt nicht den vollen Schutz gewährt. Im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung können Sie unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen und sich schwere innere Verletzungen zuziehen. Sitzen Sie aus diesem Grund möglichst tief und aufrecht im Sitz.



■ **Sitzpolstereinstellung (Fahrersitz)**

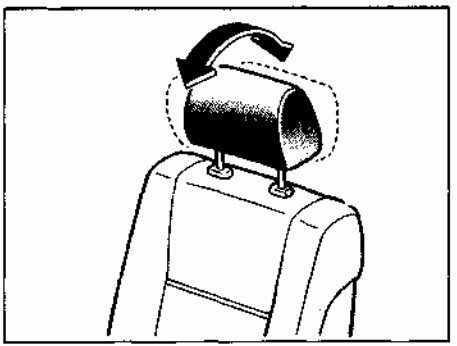
Der Sitzpolsterwinkel kann durch Drehen der Einstellräder eingestellt werden.





■ **Kopfstützenhöheneinstellung**

- Ziehen Sie die Kopfstütze zum Höherstellen hoch.
- Halten Sie zum Tieferstellen den Knopf gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.



■ **Kopfstützenwinkeleinstellung (Fahrersitz)**

Drücken Sie gegen die Oberseite der Kopfstütze, um den Kopfstützenwinkel einzustellen.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, daß sich die Oberseite auf Ohrenhöhe befindet; sie darf sich nicht auf Nackenhöhe befinden.

⚠ *WARNUNG*

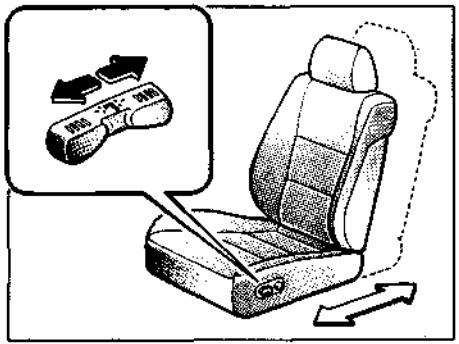
Kopfstützeneinstellung:
Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen oder mit zu tief eingestellten Kopfstützen, um die Gefahr von Nackenverletzungen zu verringern. Stellen Sie die Kopfstütze zum Fahren immer auf die richtige Höhe ein.

Elektrisch einstellbare Vordersitze*

Die Sitzpolsterneigung, die Sitzhöhe, die Längsverstellung und die Sitzlehne können mit dem Schalter an der unteren Seite des Sitzes eingestellt werden.

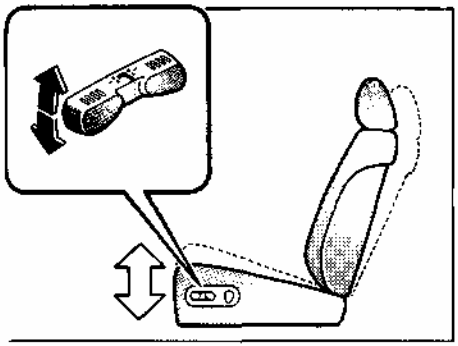
⚠VORSICHT

- Beachten Sie, daß der Motor für die Sitzeinstellung bei längerer Betätigung beschädigt werden kann.
- Stellen Sie den Sitz nicht bei abgestelltem Motor ein, weil sich die Batterie entladen kann.
- Nehmen Sie nicht gleichzeitig mehrere Einstellungen vor.



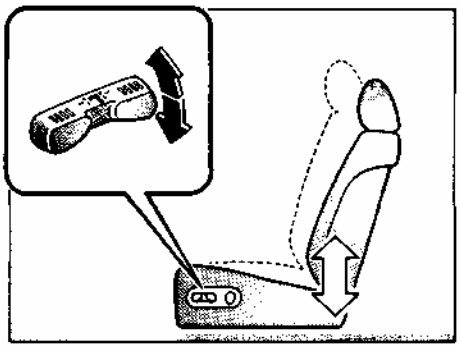
■ Längsverstellung

Der Vordersitz kann nach vorne oder hinten verstellt werden, wenn Sie den an der linken Sitzseite befindlichen Schalter nach vorne oder hinten gedrückt halten. Lassen Sie den Schalter los, wenn der Sitz in die gewünschte Position eingestellt ist.



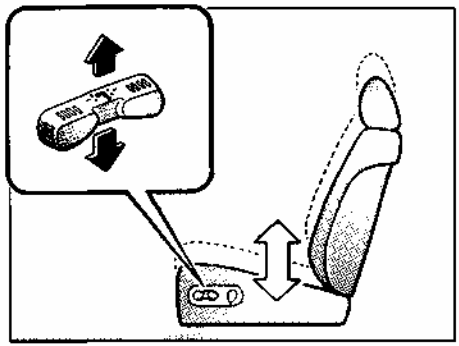
■ Vordere Sitzpolstereinstellung (Fahrersitz)

Drehen Sie den vorderen Teil des Längseinstellschalters an der linken Sitzseite nach oben oder unten, um die Höhe des vorderen Sitzpolsterteils einzustellen.



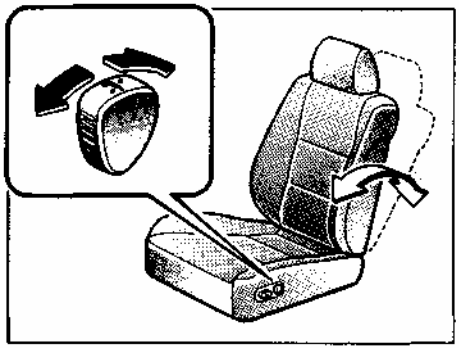
■ Hintere Sitzpolstereinstellung (Fahrersitz)

Drehen Sie den hinteren Teil des Längseinstellschalters an der linken Sitzseite nach oben oder unten, um die Höhe des hinteren Sitzpolsterteils einzustellen.



■ Sitzhöheneinstellung (Fahrersitz)

- Ziehen Sie zum Höherstellen den Schalter in der Mitte hoch und lassen Sie ihn wieder los, wenn der Sitz auf die richtige Höhe eingestellt ist.
- Drücken Sie zum Tieferstellen den Schalter in der Mitte herunter und lassen Sie ihn wieder los, wenn der Sitz auf die richtige Höhe eingestellt ist.

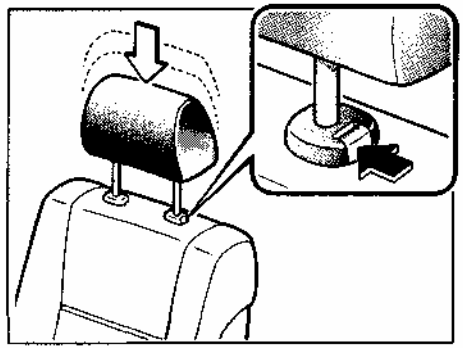


■ Sitzlehneneinstellung

Drehen Sie den Sitzlehnenschalter zum Einstellen der Sitzlehne. Lassen Sie den Schalter los, sobald der gewünscht Lehnenwinkel eingestellt ist.

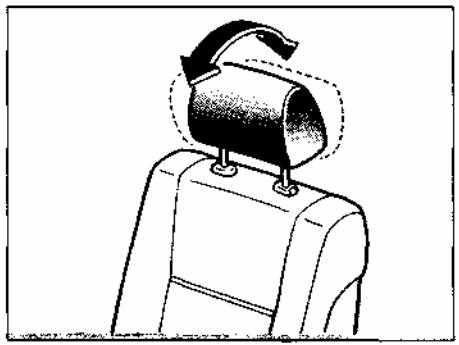
⚠ *WARNUNG*

Zurückgeneigte Sitzlehnen:
Bei stark geneigter Sitzlehne kann sich die Verletzungsgefahr erhöhen, weil der Sicherheitsgurt nicht den vollen Schutz gewährt. Im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung können Sie unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen und sich schwere innere Verletzungen zuziehen. Sitzen Sie aus diesem Grund möglichst tief und aufrecht im Sitz.



■ Kopfstützenhöheneinstellung

- Ziehen Sie die Kopfstütze zum Höherstellen hoch.
- Halten Sie zum Tieferstellen den Knopf gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.



⚠ WARNUNG

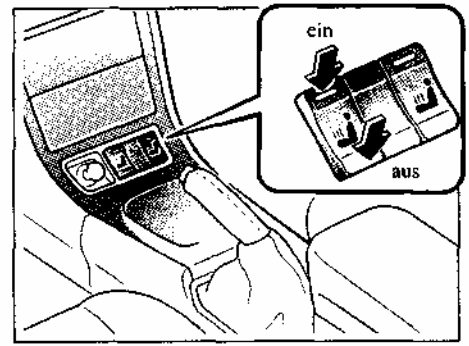
<u>Kopfstützeneinstellung:</u>
Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen oder mit zu tief eingestellten Kopfstützen, um die Gefahr von Nackenverletzungen zu verringern. Stellen Sie die Kopfstütze zum Fahren immer auf die richtige Höhe ein.

■ Kopfstützenwinkeleinstellung (Fahrersitz)

Drücken Sie gegen die Oberseite der Kopfstütze, um den Kopfstützenwinkel einzustellen.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, daß sich die Oberseite auf Ohrenhöhe befindet; sie darf sich nicht auf Nackenhöhe befinden.

Sitzheizung*

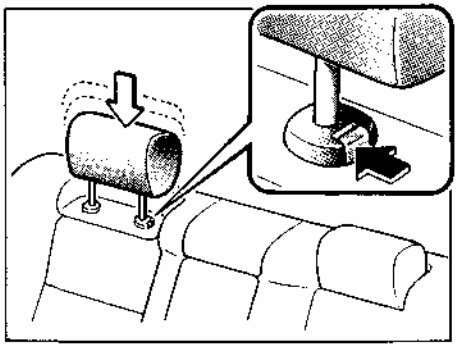


Bei eingeschalteter Zündung können die Vordersitzheizungen einzeln mit den betreffenden Sitzheizungsschaltern eingeschaltet werden. Die Sitzheizung wird zur Temperaturregelung durch den Thermostat ein- und ausgeschaltet.

Rücksitze

⚠ *WARNUNG*

<u>Stapeln von Gepäck:</u>
Stapeln Sie kein Gepäck höher als bis zur Sitzlehne, weil im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls Verletzungen durch nach vorne geschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.



■ Kopfstützenhöheneinstellung

- Ziehen Sie die Kopfstütze zum Höherstellen hoch.
- Halten Sie zum Tieferstellen den Knopf gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.

Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte tragen dazu bei, die Verletzungsgefahr bei Notbremsungen und Unfällen zu vermindern. Es wird daher dringend empfohlen, daß sich die Fahrzeuginsassen immer mit den vorhandenen Sicherheitsgurten anschnallen.

Die Vordersitz-Dreipunktgurte sind mit einer Trägheits-Sperrvorrichtung ausgerüstet. Durch die Aufrollgurte wird der Tragekomfort verbessert, weil sie volle Bewegungsfreiheit erlauben; bei einem Aufprall sperren die Gurte automatisch, um die Insassen vor Verletzungen zu schützen.

Die äußeren Hintersitze sind mit Dreipunkt-Aufrollgurten und der mittlere Hintersitz ist mit einem manuell einstellbaren Hüftgurt ausgerüstet.

⚠ WARNUNG

Sicherheitsgurte:
Fahrzeuginsassen, die keine Sicherheitsgurten tragen, sind einem viel größeren Verletzungsrisiko ausgesetzt. Fahrzeuginsassen, die keine Sicherheitsgurten tragen, können im Falle eines Unfalls nach vorne geschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug geschleudert werden und sich schwere, sogar tödliche Verletzungen zuziehen.

⚠ WARNUNG

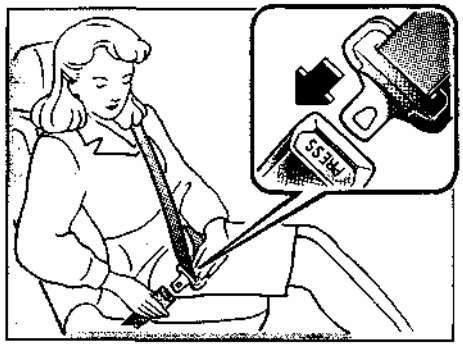
Beschädigte Sicherheitsgurte:
Bei einem Aufprall können die Sicherheitsgurte und Verankerungen beschädigt werden, so daß sie nicht mehr den vollen Schutz gewähren. Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte und die Verankerungen unbedingt kontrollieren.

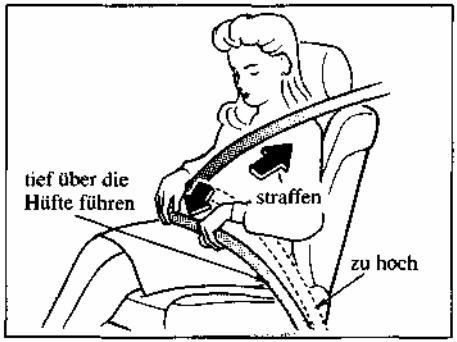
⚠ WARNUNG

Verdrehte Sicherheitsgurte:
Verdrehte Sicherheitsgurte können im Falle eines Unfalls zusätzliche Verletzungen verursachen, weil die Kräfte nur von einem schmalen Teil der Gurte aufgenommen werden und einen größeren Druck auf die darunter liegenden Körperteile ausüben. Achten Sie deshalb darauf, daß die Sicherheitsgurte nicht verdreht sind.

⚠ WARNUNG

Mit einem Sicherheitsgurt nur eine Person anschnallen:
Es ist sehr gefährlich, wenn mehrere Personen mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt werden, weil sie bei einem Aufprall gegeneinander gedrückt werden und sich schwere Verletzungen zuziehen können. Deshalb darf mit einem Sicherheitsgurt nur eine Person angeschnallt werden.





■ Vordersitz-Sicherheitsgurte

Anlegen

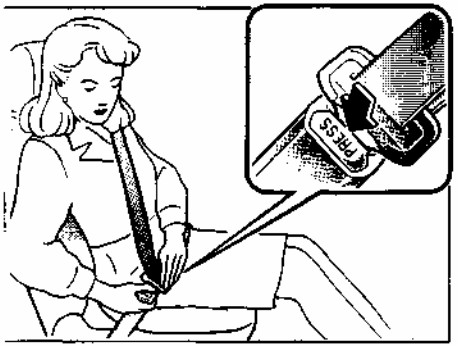
1. Ergreifen Sie das Gurtschloß und die Zungenplatte.
2. Ziehen Sie den Dreipunktgurt langsam heraus.
3. Stecken Sie die Zungenplatte in das Gurtschloß, bis sie einklickt.

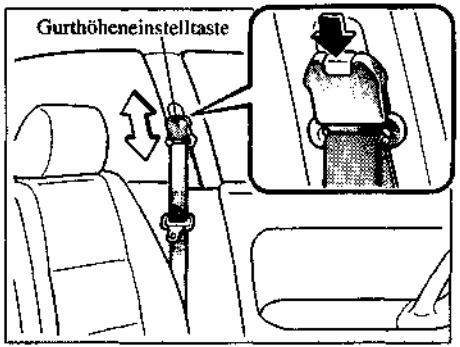
⚠ *WARNUNG*

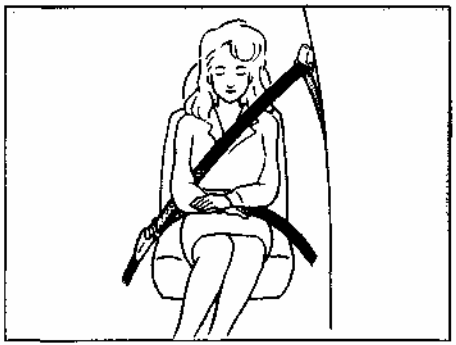
Schultergurte:
Falls die Schultergurte nicht richtig angelegt werden, kann sich die Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls erhöhen, weil die Gurte nur einen beschränkten Schutz gewähren. Deshalb sollte der Schultergurt nahe am Hals über die Schulter geführt werden. Die Gurt darf nicht über den Hals oder den Oberarm geführt werden.

⚠ *WARNUNG*

Hüftgurte:
Falls die Hüftgurte zu hoch über die Hüfte geführt sind, können schwere Verletzungen verursacht werden, weil die Aufprallkräfte auf den Unterleib wirken. Führen Sie deshalb den Hüftgurt tief über die Hüfte und ziehen Sie den Gurt straff, so daß er fest am Körper anliegt.







Abnehmen

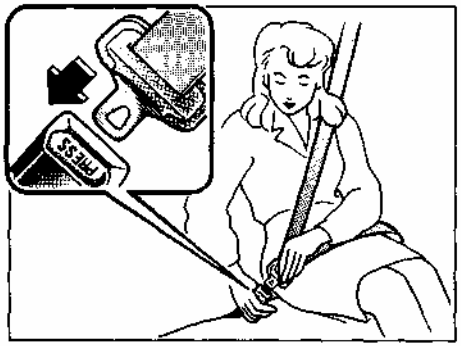
Drücken Sie zum Abnehmen der Sicherheitsgurte auf den Knopf am Gurtschloß.

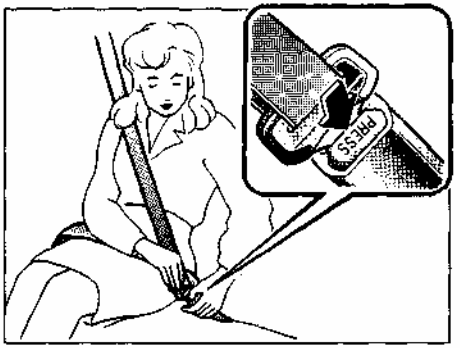
▼ Schultergurthöheneinstellung

Der obere Aufnahmepunkt des Schultergurtes kann vertikal eingestellt werden. Drücken Sie dazu auf die Taste, stellen Sie die Aufnahme in die gewünschte Position und lassen Sie die Taste wieder los. Kontrollieren Sie, ob die Taste richtig eingerastet ist.

⚠ *WARNUNG*

<u>Schultergurte:</u>
Falls die Schultergurte nicht richtig angelegt werden, kann sich die Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls erhöhen, weil die Gurte nur einen beschränkten Schutz gewähren. Deshalb sollte der Schultergurt nahe am Hals über die Schulter geführt werden. Die Gurt darf nicht über den Hals oder den Oberarm geführt werden.





■ Rücksitz-Sicherheitsgurte

▼ Dreipunktgurte

Anlegen

1. Ergreifen Sie die Zungenplatte und ziehen Sie sie heraus.
2. Stecken Sie die Zungenplatte in das Gurtschloß, bis sie einklickt.

Das lose Gurtband wird von der Aufrollvorrichtung aufgenommen.

Abnehmen

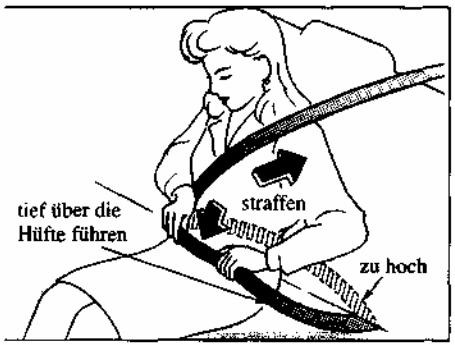
Drücken Sie zum Abnehmen der Sicherheitsgurte auf den Knopf am Gurtschloß.

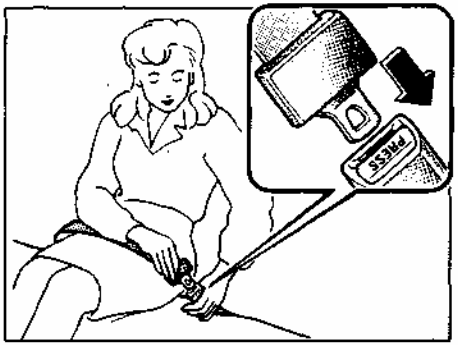
HINWEIS

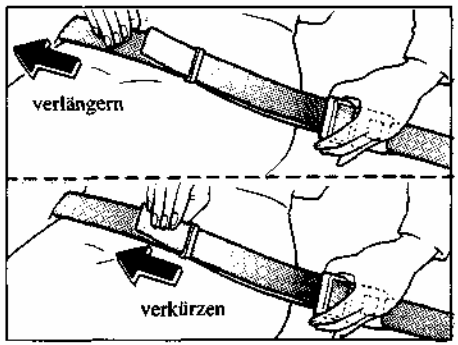
Falls die Gurte nicht richtig aufgerollt werden, kontrollieren Sie, ob die Gurte nicht geknickt oder verdreht sind.

⚠ *WARNUNG*

Schultergurte:
Falls die Schultergurte nicht richtig angelegt werden, kann sich die Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls erhöhen, weil die Gurte nur einen beschränkten Schutz gewähren. Deshalb sollte der Schultergurt nahe am Hals über die Schulter geführt werden. Die Gurt darf nicht über den Hals oder den Oberarm geführt werden.







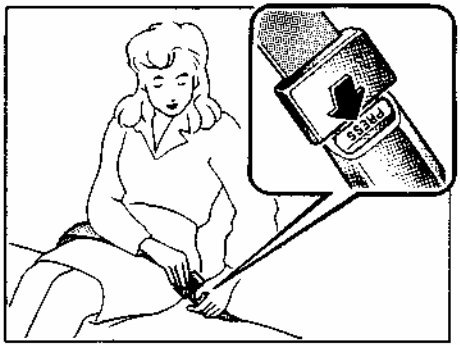
⚠ *WARNUNG*

Hüftgurte:
Falls die Hüftgurte zu hoch über die Hüfte geführt sind, können schwere Verletzungen entstehen, weil die Aufprallkräfte auf den Unterleib wirken. Führen Sie deshalb den Hüftgurt tief über die Hüfte und ziehen Sie den Gurt straff, so daß er fest am Körper anliegt.

▼ Zweipunktgurte

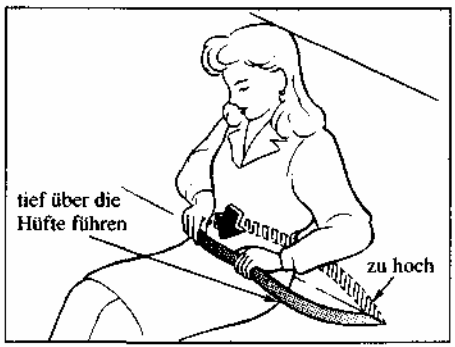
Anlegen

1. Ergreifen Sie die Zungenplatte.
2. Stecken Sie die Zungenplatte in das Gurtschloß, bis sie einklickt.
3. Halten Sie zum Einstellen der Gurtlänge die Zungenplatte im rechten Winkel zum Gurt und ziehen Sie an der Zungenplatte, um den Gurt zu verlängern; wenn Sie am losen Gurtende ziehen, wird der Gurt verkürzt.



Abnehmen

Drücken Sie zum Abnehmen der Sicherheitsgurte auf den Knopf am Gurtschloß.



⚠ *WARNUNG*

Hüftgurte:
Falls die Hüftgurte zu hoch über die Hüfte geführt sind, können schwere Verletzungen entstehen, weil die Aufprallkräfte auf den Unterleib wirken. Führen Sie deshalb den Hüftgurt tief über die Hüfte und ziehen Sie den Gurt straff, so daß er fest am Körper anliegt.

Insassen-Rückhaltesystem

Für einen optimalen Unfallschutz ist das Fahrzeug mit Airbags für den Fahrer und den Beifahrer und Vordersitz-Gurtstraffern ausgerüstet. Bei einem stärkeren Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall werden die Airbags aufgeblasen und die Vordersitz-Sicherheitsgurte durch die Gurtstraffer gestrafft, um einen möglichst guten Unfallschutz zu gewähren.

⚠ *WARNUNG*

Sicherheitsgurte:
Die Airbags können nur bei angelegten Sicherheitsgurten einen guten Schutz gewähren. Die Airbags allein können im Falle eines Unfalls nur einen unzureichenden Schutz bieten. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, daß alle Fahrzeuginsassen die Sicherheitsgurte anlegen.

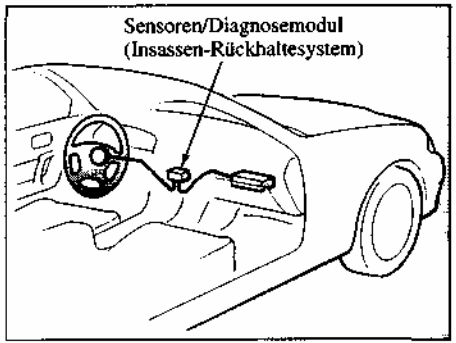
⚠ *WARNUNG*

Auslösung der Airbags:
Bei einem direkten oder beinahe direktem Frontalaufprall werden die Airbags ausgelöst. Bei einem Aufprall von der Seite oder von hinten, oder wenn sich das Fahrzeug überschlägt, werden die Fahrzeuginsassen nur durch die Sicherheitsgurte geschützt, weil die Airbags nicht ausgelöst werden. Aus diesem Grunde müssen die Fahrzeuginsassen immer die Sicherheitsgurte anlegen, um die Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls oder einer Notbremsung zu vermindern.

Zum Schutz für Kleinkinder mit einem Körpergewicht von weniger als 18 Kilogramm sollte ein Kindersitz verwendet werden.

⚠ *WARNUNG*

Kindersitze:
Bringen Sie keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz an; ein Kindersitz darf auch nicht nach hinten gerichtet werden, weil die Position durch den ausgelösten Airbag verschoben und das Kind sich schwer verletzen kann.



■ Systembeschreibung

Das Insassen-Rückhaltesystem besteht aus den folgenden drei Nebensystemen:

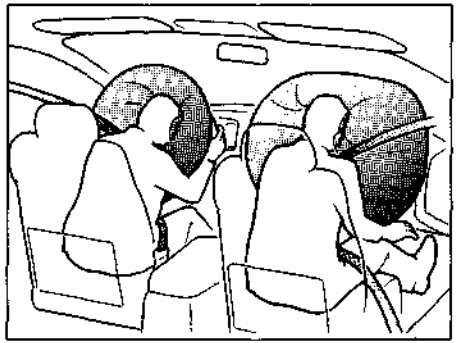
1) Den Airbags mit den Treibsätzen,

2) den Gurtstraffern für die Vordersitz-Sicherheitsgurte,

3) und dem elektrischen System mit Sensoren und dem Diagnosemodul.

HINWEIS

Die Airbags sind in der Lenkradnabe und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett untergebracht und sind erst sichtbar, wenn sie aufgeblasen werden.



■ Auslösung eines Insassen-Rückhaltesystems

Bei einem schwereren Frontalaufprall sprechen die Airbagsensoren an und senden ein elektrisches Signal zu den Treibsätzen, um die Airbags mit Stickstoffgas aufzublasen und zu den Gurtstraffern, um die Vordersitz-Sicherheitsgurte zu straffen. Nach dem Aufblasen entweicht das Gas rasch wieder aus den Airbags.

⚠ *WARNUNG*

<u>Sitzposition:</u>
Bei einer Sitzposition zu nahe am Airbagstauraum wird die Verletzungsgefahr beim Aufblasen der Airbags erhöht. Der Fahrer sollte das Lenkrad nur außen festhalten und der Beifahrer sollte den Sitz möglichst weit nach hinten schieben und aufrecht mit dem Rücken gegen die Sitzlehne gelehnt sitzen.

HINWEIS

- Bei einem Frontalaufprall entsteht ein lautes Geräusch vom Aufblasen und gleichzeitig verspüren Sie, daß die Sicherheitsgurte gestrafft wird.
- Bei Aufblasen des Airbags entsteht eine geringe Menge Rauch. Es besteht keine Verletzungsgefahr durch die Auslösung des Airbags und der Rauch bedeutet nicht, daß ein Brand vorhanden ist.
- Die Airbags und die Gurtstraffer werden nur einmal ausgelöst. Ein ausgelöster Airbag oder Gurtstraffer muß unbedingt ausgetauscht werden.

  Ein Airbag darf nur von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausgetauscht werden.

⚠ *WARNUNG*

<u>Änderungen am Insassen-Rückhaltesystem:</u>
Versuchen Sie niemals an Teilen des Insassen-Rückhaltesystems oder an der Verkabelung irgendwelche Änderungen oder Reparaturen selbst vorzunehmen, weil das System ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden kann und Verletzungen verursacht werden können. Bringen Sie niemals irgendwelche Verkleidungen, Plaketten usw. an den Airbagstauräumen oder zusätzliche elektrische Ausrüstungen an oder in der Nähe von Teilen des Insassen-Rückhaltesystems an.

⚠ *WARNUNG*

<u>Airbag-Stauraum:</u>
Bringen Sie keine Gegenstände am oder vor dem Airbag-Stauraum an, weil beim Auslösen der Airbag nicht richtig aufgeblasen wird und sich die Verletzungsgefahr erhöht. Halten Sie deshalb Gegenstände vom Airbag-Stauraum fern.

⚠ *WARNUNG*

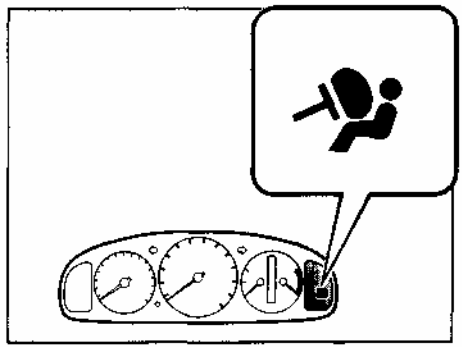
Prüfung des Insassen-Rückhaltesystems:
Falls das Fahrzeug in einen kleineren Unfall verwickelt wurde, bei dem der Airbag nicht ausgelöst wurde, können Teile, an denen Sensoren montiert sind verbogen sein, so daß die Funktion des Systems beeinträchtigt wird. Lassen Sie in diesem Fall das System sorgfältig von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen.

■ Systemüberwachung

Der Systemzustand wird durch die Rückhaltesystem-Warnleuchte oder das akustische Signal angezeigt.

- Rückhaltesystem-Einheit
- Airbagmodul
- Verkabelung
- Warnleuchte

Beim Einschalten der Zündung und während dem Fahren wird die Funktionsbereitschaft des Systems dauernd durch das Diagnosemodul überwacht.



▼ Airbag-Warnleuchte

Bei richtig funktionierendem Airbag-System leuchtet die Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Betätigen des Anlassers. Sie erlischt nach ungefähr 6 Sekunden.

Eine Systemstörung wird durch eine dauernd leuchtende oder blinkende, oder durch eine überhaupt nicht aufleuchtende Warnleuchte angezeigt. In diesem Fall muß das System so bald wie möglich von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüft werden, weil sonst keine Gewähr

besteht, daß das System bei einem Unfall richtig funktioniert.

▼ Akustisches Warnsignal

Bei einer Störung informiert Sie grundsätzlich die Warnleuchte über den Systemzustand.

Falls eine Störung bei defekter Warnleuchte auftritt, werden Sie durch ein sich wiederholendes akustisches Warnsignal darauf aufmerksam gemacht, daß Sie das System so bald wie möglich von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen lassen sollten.

Das akustische Warnsignal ertönt solange, bis die Störungsursache behoben ist.

⚠ *WARNUNG*

Rückhaltesystem-Wartung:
Versuchen Sie niemals selbst irgendwelche Reparaturen vorzunehmen, weil der Airbag ausgelöst werden kann und Verletzungen verursacht werden können. Lassen Sie das System nur von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler warten und reparieren.

⚠ *WARNUNG*

Airbag- und Gurtstraffer-Entsorgung:
Die Entsorgung eines Airbags oder Gurtstraffers ist gefährlich, weil Verletzungsgefahr besteht, wenn die Sicherheitsmassnahmen nicht eingehalten werden. Wenden Sie sich für die Entsorgung eines Airbags bzw. eines Gurtstraffers oder die Entsorgung eines mit einem Insassen-Rückhaltesystem ausgerüsteten Fahrzeugs an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

■ Wartung

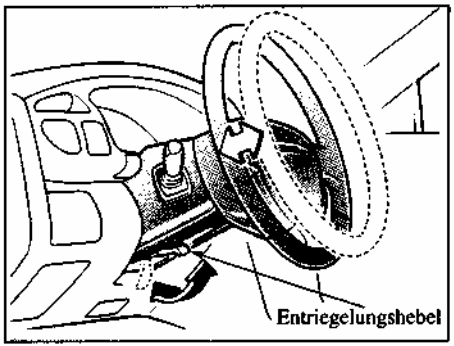
Das Insassen-Rückhaltesystem ist wartungsfrei. Beim Auftreten der folgenden Störungen sollten Sie jedoch das Fahrzeug von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen lassen.

- Blinkende Warnleuchte
- Ständig aufleuchtende Warnleuchte
- Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung nicht und das akustische Warnsignal ertönt
- Die Airbags wurden aufgeblasen

HINWEIS

Falls Sie das Fahrzeug weiterverkaufen, sollten Sie den neuen Besitzer darauf hinweisen, daß das Fahrzeug mit einem Insassen-Rückhaltesystem ausgerüstet ist, und daß er sich mit den entsprechenden Anweisungen in der Bedienungsanleitung vertraut macht.

Lenkrad

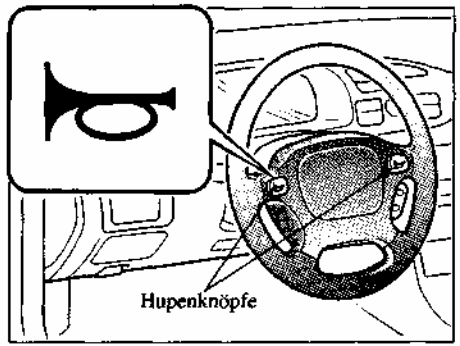


■ Teleskoplenksäule

Ziehen Sie zum Einstellen der Lenkradhöhe den Sicherungshebel an der Unterseite der Lenksäule nach unten. Drücken Sie den Hebel nach dem Einstellen zum Sichern der Lenksäule wieder nach oben.

⚠ WARNUNG

Einstellen des Lenkrads:
Stellen Sie das Lenkrad nicht ein, wenn sich das Fahrzeug bewegt, weil Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen können.



■ Hupe

Drücken Sie zum Betätigen der Hupe einen der beiden Knöpfe, die sich seitlich am Lenkrad befinden.

Kontrollieren Sie die Hupe regelmäßig auf einwandfreie Funktion.

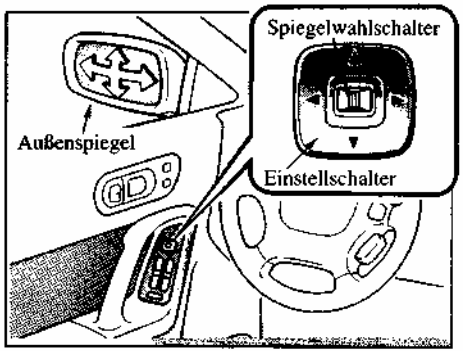
Spiegel

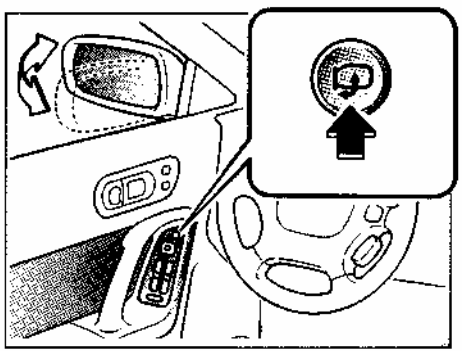
■ Außenspiegel

Kontrollieren Sie vor jedem Fahrtantritt, ob die Außenspiegel richtig eingestellt sind.

⚠ WARNUNG

Konvexer Spiegel:
In einem konvexen Außenspiegel (Beifahrerseite) erscheinen die Gegenstände näher als in Wirklichkeit. Sind Sie vorsichtig beim Fahrspurwechsel, weil das Abschätzen der Distanz zum nachfolgenden Fahrzeug schwierig ist. Benutzen Sie daher für das Abschätzen von Größen und Entfernungen den Innenspiegel.





⚠ *WARNUNG*

Fahren mit eingeklappten Spiegeln:
Beim Fahren mit eingeklappten Außenspiegeln ist die Sicht nach hinten begrenzt, so daß sich die Unfallgefahr stark erhöht. Fahren Sie deshalb nie mit eingeklappten Außenspiegeln.

Einstellung:

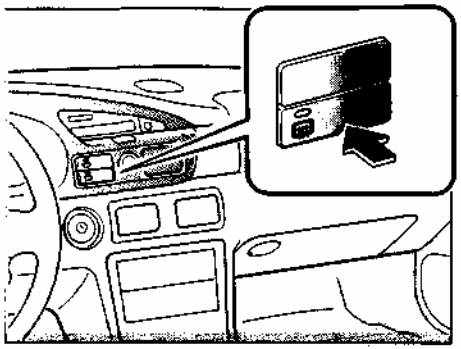
1. Stellen Sie den Spiegelwahlschalter nach rechts oder links, um den einzustellenden Spiegel zu wählen.

2. Stellen Sie den Spiegel durch Drücken des entsprechenden Schalterteils ein.

■ Elektrisch einklappbare Außenspiegel

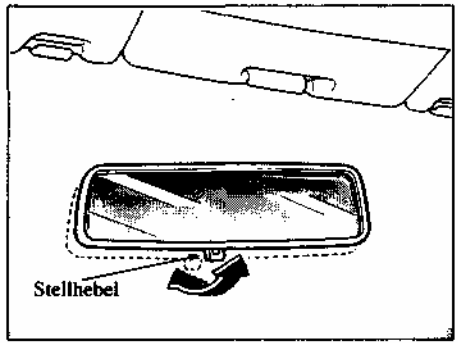
Zum Parken bei engen Verhältnissen können die Außenspiegel eingeklappt werden.

Drücken Sie zum Einklappen den Spiegelklappschalter. Wenn der Schalter nochmals gedrückt wird, werden die Spiegel zum Fahren ausgeklappt.



■ Spiegelheizung

Schalten Sie zum Einschalten der Spiegelheizung die Zündung ein und schalten Sie die Heckscheibenheizung ein (Seite 4-42).



■ Abblendbarer Innenspiegel

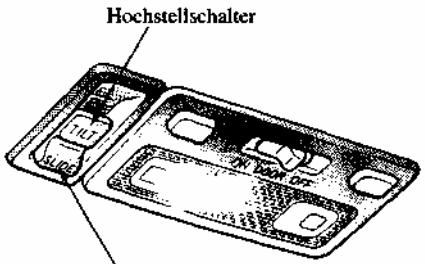
Stellen Sie den Innenspiegel in der Tagesstellung auf die Mitte des Heckfensters ein.

Drücken Sie den Hebel bei Tagesfahrten nach vorne; ziehen Sie ihn bei Nachtfahrten zum Abblenden nach hinten.

⚠ *WARNUNG*

Sichtbehinderung:
Hoch aufgestapelte Gepäckstücke behindern die Sicht nach hinten, was zu erhöhter Unfallgefahr beim Fahrspurwechsel führt. Stapeln Sie daher das Gepäck nicht höher als bis zur Sitzlehnenoberkante.

Schiebedach*



■ Elektrisches Schiebedach

In der Zündschlüsselposition "ON(II)" läßt sich das Schiebedach elektrisch betätigen.

- Ziehen Sie **zum Öffnen** den Schalter nach hinten.
- Drücken Sie **zum Schließen** den Schalter nach vorne.

Der hintere Teil des Schiebedachs kann für zusätzliche Belüftung auch hochgestellt werden.

- Drücken Sie **zum Hochstellen** den Hochstellschalter.
- Ziehen Sie **zum Schließen** den Hochstellschalter.

⚠ *WARNUNG*

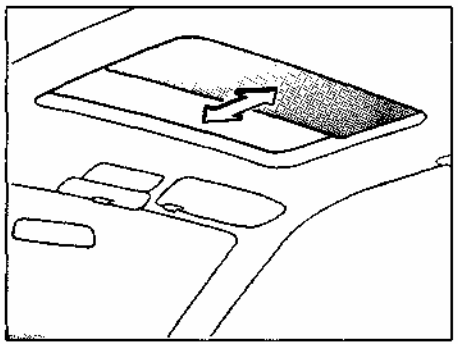
<u>Geöffnetes Schiebedach:</u>
Stecken Sie während der Fahrt nicht den Kopf, die Arme usw. aus der Schiebedachöffnung heraus, weil schwere Verletzungen auftreten können, wenn Sie sich irgendwo anschlagen. Stehen Sie während der Fahrt nicht auf und stecken Sie keine Gegenstände aus der Schiebedachöffnung.

Nicht angeschnallte Fahrzeuginsassen können bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Achten Sie darauf, daß alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte angelegt haben.

Innenleuchten

⚠ *WARNUNG*

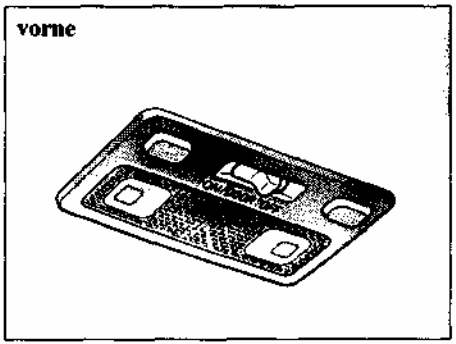
<u>Schließen des Schiebedachs:</u>
Sind Sie vorsichtig beim Schließen des Schiebedachs, um zu vermeiden, daß irgendwelche Körperteile eingeklemmt werden. Vergewissern Sie sich vor dem Schließen des Schiebedachs, daß die Öffnung frei ist.



■ Lichtschutz

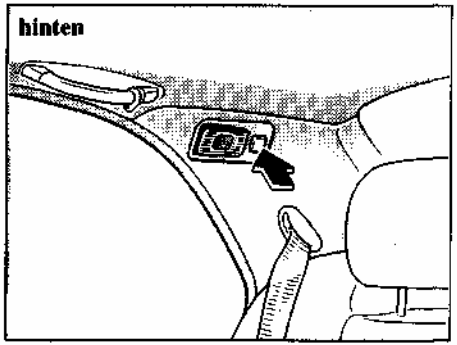
Bei geschlossenem Schiebedach kann der Lichtschutz von Hand geöffnet oder geschlossen werden.

Bei Öffnen des Schiebedachs wird der Lichtschutz automatisch mitgeöffnet, beim Schließen des Schiebedachs muß der Lichtschutz von Hand geschlossen werden.



Vorne

OFF — ausgeschaltet
DOOR — leuchtet bei einer geöffneten Tür
ON — eingeschaltet



Hinten

Die Innenleuchten können durch Drücken des Schalters ein- und ausgeschaltet werden.

HINWEIS

Die Innenleuchten werden automatisch eingeschaltet,

- wenn der Schalter der vorderen Innenleuchte auf "ON" gestellt ist
- oder wenn der Schalter der vorderen Innenleuchte auf "DOOR" gestellt ist und eine Tür geöffnet wird.

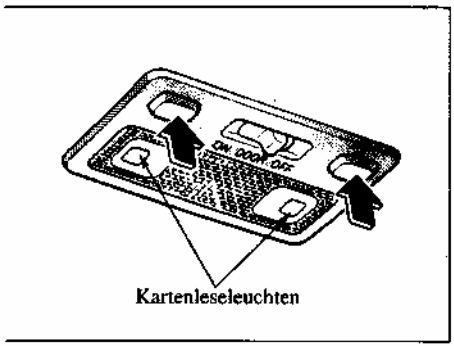
HINWEIS

Die Innenleuchte leuchtet in der Schalterposition "DOOR" wie folgt:

- Die Innenleuchte wird für ca. 30 Sekunden eingeschaltet, wenn die Fahrertür entriegelt oder die Beifahrertür mit dem Schlüssel aufgeschlossen wird.
- Die Innenleuchte wird beim Öffnen einer Tür eingeschaltet und erlischt ca. 15 Sekunden nach dem Schließen der Tür.
- Die Innenleuchte wird beim Abziehen des Zündschlüssels für ca. 15 Sekunden eingeschaltet.

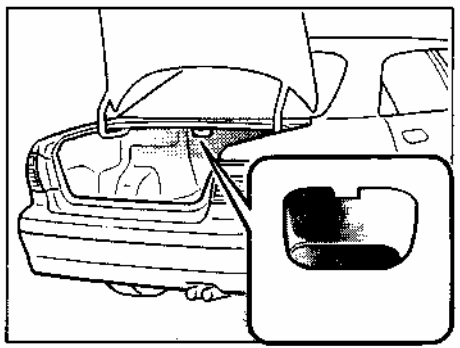
Die Innenleuchte erlischt, wenn der Zündschlüssel auf "ON(II)" gestellt wird oder wenn die Fahrertür verriegelt wird.

Kartenleseleuchten



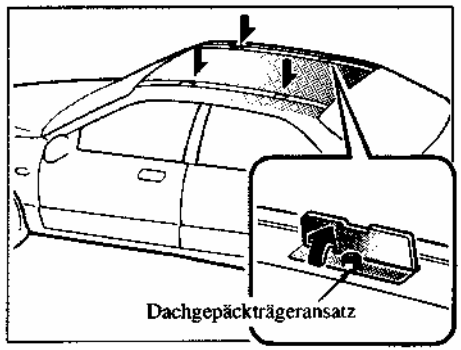
Die Leseleuchten können durch Drücken der entsprechenden Schaltern ein- und ausgeschaltet werden.

Kofferraumleuchte



Bei geöffnetem Kofferrraumdeckel ist die Leuchte eingeschaltet. Die Leuchte wird beim Schließen des Kofferraumdeckels automatisch ausgeschaltet.

Dachgepäckträgeransätze



Diese Ansätze sind für einen Dachgepäckträger, der speziell für Ihr Fahrzeug vorgesehen ist. Wenden Sie sich für Einzelheiten und für die Befestigung des Gepäckträgers an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

3 Sicherheits- und Fahrhinweise

Beim Fahrzeugbetrieb gibt es viele Möglichkeiten Geld einzusparen. Für einen wirtschaftlichen Betrieb ist es wahrscheinlich am wichtigsten, den richtigen Kraftstoff zu verwenden.

Im Kapitel 3 finden Sie außer den Hinweisen für einen wirtschaftlichen Fahrzeugbetrieb auch Hinweise wie Sie sich in außergewöhnlichen Fällen und Notsituationen zu verhalten haben. Außerdem werden die Stellen gezeigt, an denen Sie die verschiedenen Typen- und Hinweisschilder finden können.

Vorgeschriebener Kraftstoff	3- 2
Abgasreinigungsanlage	3- 2
Motorabgase (Kohlenmonoxid)	3- 3
Vor Fahrtantritt	3- 4
Einfahren	3- 5
Hinweise für wirtschaftliches Fahren	3- 6
Besondere Fahrbedingungen	3- 7
Schilder	3-10

Vorgeschriebener Kraftstoff

Verwenden Sie **nur** bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 (ROZ) nach DIN 51 607.

Sie können auch bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 90 (ROZ) verwenden, wenn Sie eine geringe Leistungseinbusse in Kauf nehmen.

⚠VORSICHT

Verwenden Sie niemals verbleites Benzin.

Weil sich das Blei an der Lambdasonde und am Katalysator abscheidet, treten Störungen in der Abgasreinigungsanlage auf und der Wirkungsgrad des Katalysators verschlechtert sich.

Abgasreinigungsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgas-Katalysator ausgerüstet, damit die gesetzlichen Abgasvorschriften eingehalten werden können.

⚠ *WARNUNG*

Parken an Stellen an denen brennbare Materialien vorhanden sind:
Beim normalen Fahrzeugbetrieb erhitzt sich die Abgasanlage sehr stark, so daß brennbare Materialien, wie dürres Gras in Brand gesteckt werden können, wenn Sie das Fahrzeug an einem solchen Ort anhalten.

⚠VORSICHT

Bei Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann sich am Katalysator Blei niederschlagen oder der Katalysator kann sich überhitzen, so daß er beschädigt wird und sein Wirkungsgrad abnimmt.

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin.
- Fahren Sie nicht weiter, wenn Motorstörungen auftreten.
- Schalten Sie beim Fahren die Zündung nicht aus.
- Befahren Sie keine Gefällstrecken mit ausgeschalteter Zündung.

(Fortsetzung)

Motorabgase (Kohlenmonoxid)

- Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht für längere Zeit, d.h. für mehr als 5 Minuten, hoch.

- Nehmen Sie an der Abgasreinigungsanlage keine Eingriffe oder Abänderungen vor. Alle Prüfungen und Einstellungen müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

⚠ *WARNUNG*

Motorabgase:
Das im Motorabgas vorhandene Kohlenmonoxid ist farb- und geruchlos und sehr giftig. Über längere Zeiten eingeatmet kann es zum Tode führen.

- ***Falls Sie vermuten, daß Motorabgase in das Fahrzeuginnere gelangen, müssen Sie unverzüglich einen autorisierten Xedos-Vertragshändler aufsuchen.***

  Falls dies nicht möglich ist, dürfen Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern weiterfahren.

- ***Lassen Sie den Motor in einem geschlossenen Raum, wie z.B. der Garage nicht länger als unbedingt notwendig laufen, weil sonst Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen können.***

(Fortsetzung)

- ***Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei laufendem Motor für längere Zeit anhalten, müssen Sie die Heizung und die Belüftung so einstellen, daß eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist.***

- ***Bei hohem Schnee kann der Abgasaustritt blockiert werden, so daß giftige Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen können. Dies ist sehr gefährlich, weil im Abgas auch Kohlenmonoxid vorhanden ist. Halten Sie deshalb das Fahrzeug nicht an einer Stelle mit hohem Schnee an.***

Vor Fahrtantritt

■ Vor dem Einsteigen

- Kontrollieren Sie, ob die Fensterscheiben, die Außenspiegel und die Leuchten sauber sind.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck und den Reifenzustand.
- Kontrollieren Sie unter dem Fahrzeug, ob keine Flüssigkeitsleckstellen vorhanden sind.
- Falls Sie rückwärtsfahren, müssen Sie sich vergewissern, daß sich hinter dem Fahrzeug kein Hindernis befindet.

HINWEIS

Den Füllstand der verschiedenen Flüssigkeiten, wie Motoröl, Kühlmittel, Brems/Kupplungs- und Scheibenwaschflüssigkeit sollten Sie täglich, bzw. wöchentlich, oder jedesmal wenn Sie tanken, kontrollieren. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel 7 "Wartung".

■ Vor dem Anfahren

- Schließen Sie alle Türen.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel richtig ein.
- Vergewissern Sie sich, daß alle Fahrzeuginsassen die Sicherheitsgurte angelegt haben.
- Kontrollieren Sie die Funktion aller Leuchten.
- Kontrollieren Sie die Funktion aller Instrumente.
- Kontrollieren Sie, ob die Kontroll- und Warnleuchten aufleuchten, wenn Sie den Zündschlüssel in die Position "ON(II)" stellen.
- Lösen Sie die Handbremse und kontrollieren Sie, ob die Bremswarnleuchte erlischt.

Einfahren

Machen Sie sich vor dem Losfahren gut mit dem Fahrzeug vertraut, so daß Ihnen keine Bedienungsfehler unterlaufen können.

Für eine optimale Leistung, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer des Fahrzeuges sollten Sie während der ersten 1000 Kilometer die folgenden Punkte besonders beachten.

- Vermeiden Sie längere Vollgasfahrten.
- Fahren Sie jeweils nur kurzzeitig mit höheren Drehzahlen.
- Quälen Sie den Motor nicht durch zu niedrige Drehzahlen, er darf nicht "ruckeln".
- Fahren Sie in einem weiten Drehzahlbereich, ohne dabei den Motor zu überfordern.
- Vermeiden Sie scharfes Bremsen, um die Bremsbeläge optimal einzuschleifen.

Hinweise für wirtschaftliches Fahren

Der Streckenverbrauch Ihres Fahrzeuges hängt wesentlich von Ihrer Fahrweise und den Betriebsumständen ab. Wenn Sie diese Hinweise richtig beachten, können Sie die Kraftstoff- und Reparaturkosten beträchtlich senken.

- Vermeiden Sie ein langzeitiges Warmlaufen des Motors. Fahren Sie vorsichtig los, sobald der Motor ruhig läuft.
- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen.
- Lassen Sie den Motor regelmäßig einstellen und lassen Sie die empfohlenen Wartungsarbeiten (Seite 7-2) von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausführen.
- Schalten Sie die Klimaanlage nur bei Bedarf ein.
- Fahren Sie auf schlechten Straßen langsam.
- Stellen Sie den Reifendruck stets auf den vorgeschriebenen Wert ein.
- Führen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Lassen Sie beim Fahren den linken Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen.
- Halten Sie die Radspur immer richtig eingestellt.
- Schließen Sie die Fenster bei höheren Geschwindigkeiten.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit bei starkem Seiten- oder Gegenwind.

⚠ *WARNUNG*

Abstellen des Motors:
Stellen Sie den Motor niemals auf einer Gefällstrecke ab, weil in diesem Fall keine Lenk- und Bremskraftunterstützung vorhanden ist. Hierdurch können sehr gefährliche Situationen entstehen.

Besondere Fahrbedingungen

■ Gefahrensituationen

Beachten Sie die folgenden Hinweise, falls Sie auf Schnee, Glatteis oder Sand fahren:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Betätigen Sie das Bremspedal zum Anhalten mehrmals sanft, halten Sie das Pedal nicht gedrückt.
- Falls das Fahrzeug festgefahren ist, versuchen Sie in der Fahrstufe 1(L) oder 2(S) (Automatikgetriebe) bzw. im ersten oder zweiten Gang (Schaltgetriebe) sanft anzufahren, so daß die Antriebsräder nicht durchdrehen.
- Legen Sie gegebenenfalls Sand, Salz, Ketten, Teppiche oder andere Materialien unter die Antriebsräder, um zum Anfahren die Bodenhaftung zu verbessern.

⚠ *WARNUNG*

<u>Herunterschalten auf glatten Straßen:</u>
Schalten Sie auf glatten Straßen nicht in den ersten Gang (Schaltgetriebe), bzw. in die erste Fahrstufe (Automatikgetriebe), weil das Fahrzeug ins Schleudern geraten kann.

HINWEIS

Verwenden Sie Schneeketten nur auf den Vorderrädern.

■ Herausschaukeln

Wenn Sie das im Schnee, Sand oder Schlamm festgefahrene Fahrzeug herausschaukeln müssen, schalten Sie bei einem **Automatikgetriebe** den Wählhebel abwechselnd zwischen den Fahrstufen "D" und "R" sanft hin und her, oder bei einem **Schaltgetriebe** schalten Sie den Schalthebel abwechselnd in den ersten Gang und den Rückwärtsgang.

■ Hinweise für den Winterbetrieb

- Es wird empfohlen für Notfälle eine spezielle Winterausrüstung, wie Schneeketten, Eisschaber, Notleuchten, eine Schaufel, ein Starthilfekabel und Sand oder Salz mitzuführen.
- Lassen Sie die folgenden Kontrollen von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausführen.
- Kontrolle, ob das Kühlmittel einen ausreichenden Gefrierschutz bietet.
- Kontrolle der Batterie und der Anschlüsse. Bei tiefen Temperaturen vermindert sich die Batterieleistung.
- Kontrolle, ob die Viskosität des Motoröls den tiefen Temperaturen angepaßt ist (Seite 7-10).
- Kontrolle der Zündanlage auf lockere Anschlußverbindungen und Beschädigungen.
- Der Scheibenwaschflüssigkeit ein Frostschutzmittel beimischen. Es darf jedoch kein Kühlerfrostschutzmittel verwendet werden. (Seite 7-18).
- Ziehen Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Handbremse nicht an. Schalten Sie zum Parken das Automatikgetriebe in die Stufe "P", bzw. legen Sie bei einem Schaltgetriebe den ersten oder den Rückwärtsgang ein und unterlegen Sie Radkeile an den Hinterrädern.

▼ Winterreifen

Verwenden Sie nur Winterreifen der gleichen Größe und Bauart, wie in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist. Beachten Sie die mit Winterreifen zulässige Höchstgeschwindigkeit, die sich nach dem Geschwindigkeitsindex der Reifen richtet.

⚠ *WARNUNG*

Winterreifen:
Verwenden Sie immer Winterreifen der gleichen Größe und Bauart, wie die Sommerreifen, weil sonst die Sicherheit durch die geänderten Fahreigenschaften beeinträchtigt werden kann.

HINWEIS

Spikereifen dürfen nur verwendet werden, wenn dies nach den geltenden Vorschriften erlaubt ist.

▼ Schneeketten

Die Vorschriften, die für das jeweilige Land gelten, müssen bei der Verwendung von Schneeketten eingehalten werden.

Aufziehen der Schneeketten

Halten Sie sich beim Aufziehen der Schneeketten an die Anweisungen des Herstellers.

Bringen Sie die Schneeketten an den Vorderrädern an und ziehen Sie sie so straff wie möglich fest. Ziehen Sie die Schneeketten noch einmal nach, nachdem Sie 0,5 bis 1 Kilometer gefahren sind.

Ziehen Sie die Schneeketten nicht auf die Hinterräder auf.

⚠VORSICHT

- Das Fahrverhalten wird durch die Schneeketten beeinflußt.
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h, bzw. die vom Hersteller empfohlene Maximalgeschwindigkeit, falls diese geringer ist.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Löcher, Unebenheiten und scharfe Kurven.
- Blockieren Sie beim Bremsen die Räder nicht.

■ Wasserdurchfahrten

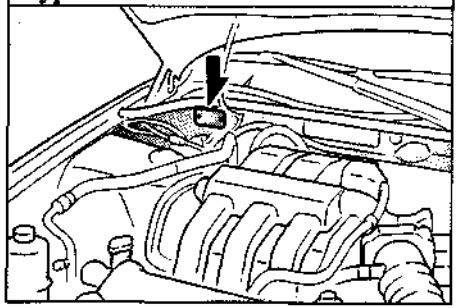
Durchqueren Sie keine überfluteten Stellen, wenn das Wasser höher als bis zur Radfelge steht.

Fahren Sie langsam und beachten Sie, daß die Bremswirkung bei Wassereintritt herabgesetzt werden kann.

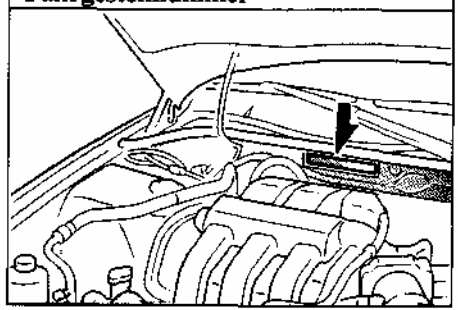
Trocknen Sie nach der Wasserdurchfahrt die Bremsen durch mehrmaliges leichtes Betätigen des Bremspedals bei niedriger Geschwindigkeit.

Schilder

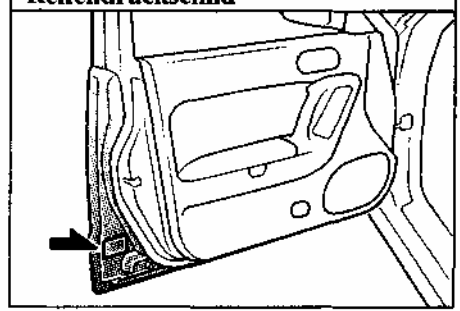
Typenschild



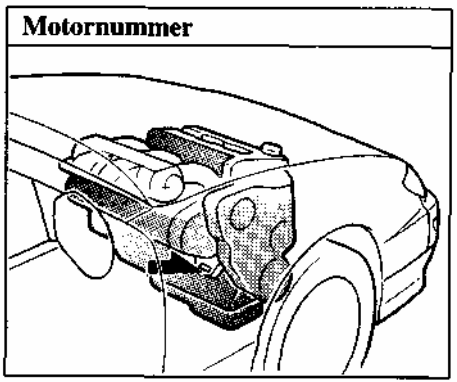
Fahrgestellnummer



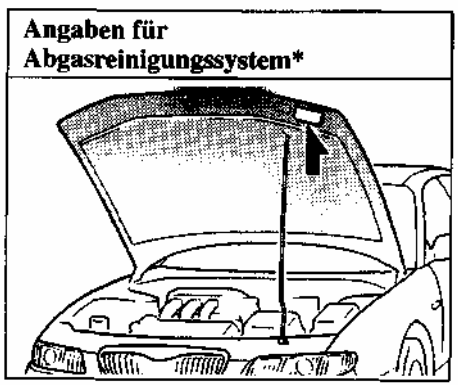
Reifendruckschild



Motornummer



Angaben für Abgasreinigungssystem*



 *nur bestimmte Modelle

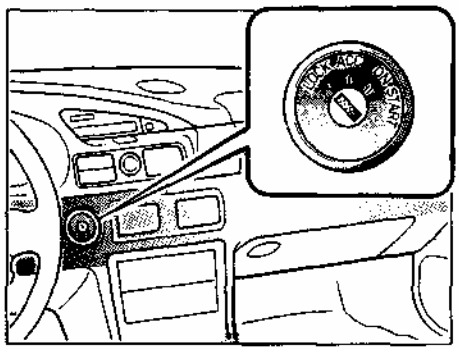
4 Fahren

Für den Betrieb des Fahrzeuges müssen Sie mit den verschiedenen Bedienungselementen richtig vertraut sein. Im 4. Kapitel werden die einzelnen Bedienungselemente ausführlich erklärt, vom Zündschloß über Geschwindigkeitskonstanthalter bis zu den Bremsen.

Außerdem finden Sie Informationen zum Schalten, zu den Schaltbetriebsarten, zur Servolenkung, zu den Instrumenten, zu den Warn- und Kontrolleuchten, zu den Scheibenwischern und zur Innenausrüstung. Auch die Stereoanlage ist ausführlich beschrieben.

Zündschloßpositionen	4- 2
Anlassen des Motors	4- 3
Mechanisches Getriebe	4- 4
Automatikgetriebe	4- 6
Vierradlenkung	4-10
Antriebsschlupfregelung (ASR)	4-14
Bremsen	4-17
Servolenkung	4-21
Geschwindigkeitskonstanthalter	4-22
Armaturenbrett	4-27
Instrumente	4-28
Instrumentenbeleuchtungsregler	4-30
Warnleuchten/akustisches Signal	4-30
Beleuchtungsschalter	4-35
Windschutzscheibenwischer und Waschanlage	4-39
Scheinwerferwascher	4-41
Heckscheibenheizung	4-42
Bordcomputer	4-42
Uhr	4-45
Zigarettenanzünder	4-46
Aschenbecher	4-47
Handschuhfach	4-47
Vordertür-Ablagefach	4-48
Getränkehalter	4-48
Mittelkonsole	4-49
Münzenfach	4-49
Sonnenblenden	4-49
Make-up-Spiegel	4-50
Hintere Armlehnen-Durchgangsöffnung	4-50
Verbandkastenfach	4-50
Klimaanlage und Heizung	4-51
Solar-Ventilationssystem	4-60
Radioempfang	4-62
Stereoanlage	4-65

Zündschloßpositionen



■ ON(II)

Nach dem Anlassen steht der Zündschlüssel in dieser Position. Vor dem Anlassen sollte in dieser Schlüsselposition die Funktion der Warnleuchten kontrolliert werden.

■ START(III)

In dieser Position wird der Motor angelassen. Wenn Sie den Zündschlüssel in dieser Position halten, wird der Anlasser betätigt. Wenn Sie den Schlüssel loslassen, kehrt er in die Position "ON(II)" zurück.

■ ACC(I)

In dieser Zündschlüsselposition ist das Lenkrad nicht verriegelt und einige elektrische Einrichtungen sind funktionsfähig.

■ LOCK(0)

Das Lenkrad ist in dieser Position verriegelt. Der Zündschlüssel kann nur in dieser Position abgezogen werden.

HINWEIS

Bewegen Sie das Lenkrad hin und her, falls sich der Zündschlüssel nicht drehen läßt.

⚠ *WARNUNG*

Lenkradschloß:
Bei abgezogenem Zündschlüssel ist das Lenkrad verriegelt. Falls der Zündschlüssel während des Fahrbetriebes abgezogen wird, kann das Fahrzeug nicht gelenkt werden, Hierdurch besteht eine erhöhte Unfallgefahr. Ziehen Sie deshalb den Zündschlüssel nur bei geparktem Fahrzeug ab.

Anlassen des Motors

⚠ *WARNUNG*

Handbremse:
Das Fahrzeug kann nicht mit der Lenkradverriegelung gesichert werden. Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Wählhebel des Automatikgetriebes in die Stufe "P", bzw. den Schalthebel des Schaltgetriebes in den ersten Gang. Ziehen Sie die Handbremse fest und stellen Sie den Motor ab, weil sich sonst das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen kann.

HINWEIS

Wenn bei abgestelltem Motor und eingestecktem Zündschlüssel eine Tür geöffnet wird, ertönt ein Warnsignal.

1. Alle Fahrzeuginsassen sollten sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.
2. Kontrollieren Sie, ob die Handbremse angezogen ist.
3. **Schaltgetriebe**—Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und stellen Sie den Schalthebel in die Leerlaufstellung. Halten Sie das zum Anlassen das Kupplungspedal ganz durchgedrückt.

   Automatikgetriebe—Stellen Sie den Wählhebel in die Stufe "P", bzw. "N", um den Motor anzulassen.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position "START(III)" bis der Motor anspringt, aber nicht länger als jeweils 10 Sekunden.
5. Lassen Sie den Motor vor dem Losfahren für ca. 10 Sekunden warmlaufen.

HINWEIS

Lassen Sie den Motor bei sehr tiefen Temperaturen von unter –18°C oder wenn das Fahrzeug während längerer Zeit nicht benutzt wurde, ohne Drücken des Gaspedals warmlaufen.

⚠VORSICHT

Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als jeweils 10 Sekunden. Wenn der Motor nicht anspringt oder wieder abstellt, müssen Sie 10 Sekunden warten, bevor Sie einen neuen Anlaßversuch machen, weil sonst der Anlasser beschädigt oder die Batterie entladen werden kann.

HINWEIS

Drücken Sie zum Anlassen des Motors das Gaspedal nicht, unabhängig ob der Motor kalt oder warm ist.

Falls der Motor nicht anspringt, kann er mit zuviel Kraftstoff versorgt worden sein.

Versuchen Sie den Motor wie folgt anzulassen:

(1) Drücken Sie das Gaspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Stellung.

(2) Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position "START(III)" bis der Motor anspringt, aber nicht länger als jeweils 10 Sekunden. Lassen Sie den Zündschlüssel und das Gaspedal sofort los, wenn der Motor anspringt.

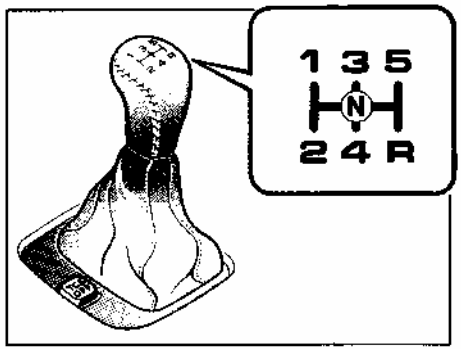
(3) Falls der Motor nicht anspringt, betätigen Sie den Anlasser für maximal 10 Sekunden, ohne das Gaspedal zu drücken.

(4) Falls der Motor immer noch nicht anspringt, wiederholen Sie die Schritte (1), (2) und (3).

HINWEIS

Falls der Motor während längerer Zeit nicht angelassen wurde, können Ventilgeräusche auftreten. Diese Geräusche sollten verschwinden, sobald der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Falls sie nicht verschwinden, müssen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen lassen.

Mechanisches Getriebe



■ Schaltstellungen

Die Schaltstellungen sind üblich, wie Sie aus der Abbildung ersehen können.

Drücken Sie zum Schalten das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie es langsam wieder los.

Durch eine spezielle Sicherheitsvorrichtung wird verhindert, daß Sie nicht unbeabsichtigt vom 5. Gang direkt in den Rückwärtsgang schalten können. Der Schalthebel muß zuerst in die Neutralstel-

...ge zurückgeführt werden, bevor Sie den ...ckwärtsgang einlegen können.

HINWEIS

- Zum Einlegen des Rückwärtsgangs muß das Fahrzeug vollständig stillstehen.
- Falls es schwierig ist, in den Rückwärtsgang zu schalten, legen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung, lassen Sie das Kupplungspedal los und versuchen Sie nochmals in den Rückwärtsgang zu schalten.

⚠VORSICHT

Halten Sie beim Fahren den Fuß nicht auf dem Kupplungspedal, außer zum Schalten. Halten Sie das Fahrzeug, wenn Sie an einer Steigung vor einer roten Verkehrsampel warten müssen, nicht mit schleifender Kupplung still, um den Kupplungsbelag nicht übermäßig abzunutzen oder zu beschädigen.

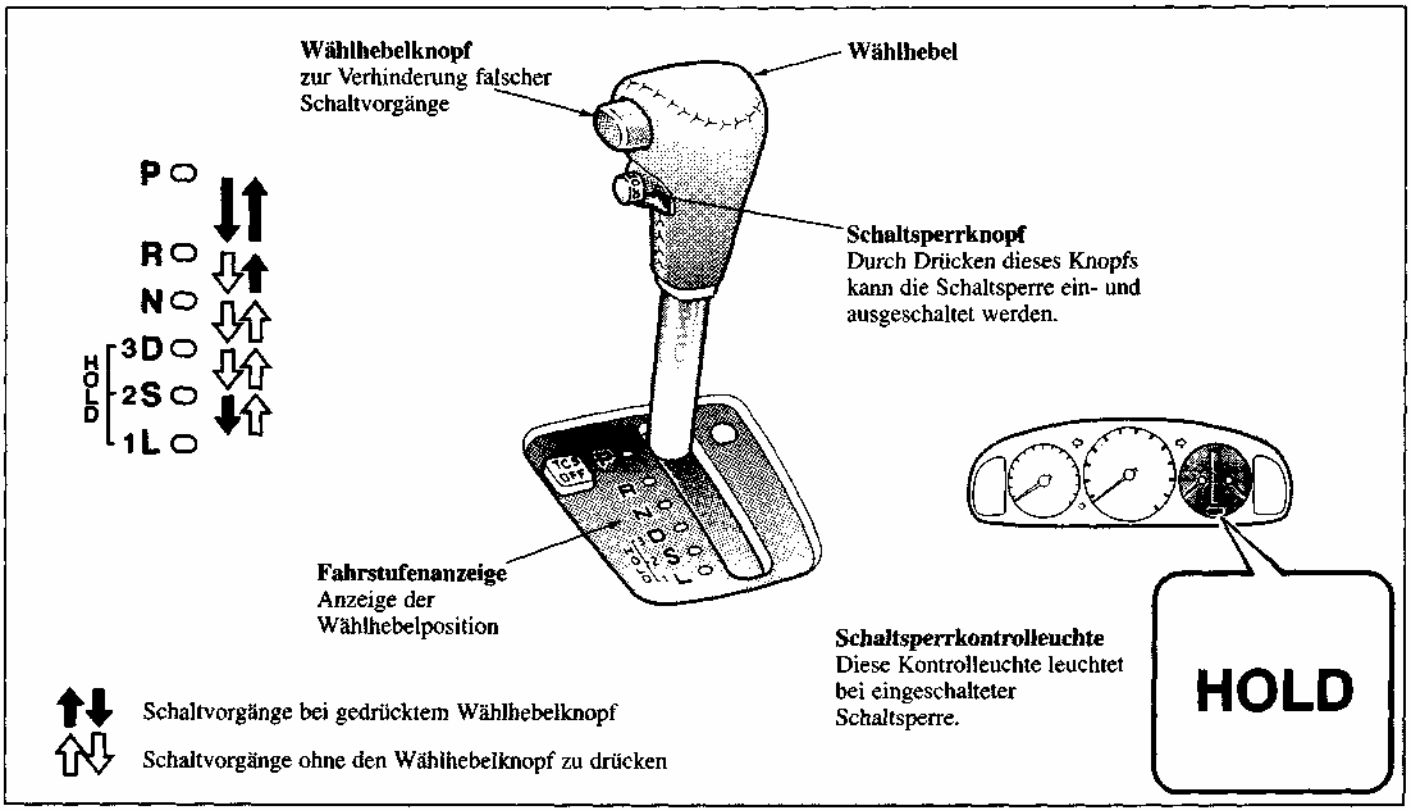
■ Empfohlene Schaltgeschwindigkeiten

Halten Sie die folgenden Geschwindigkeitsbereiche für die einzelnen Gänge ein, um die Fahreigenschaften zu verbessern und Kraftstoff einzusparen.

1. Gang ... von 0 bis 24 km/h
2. Gang ... von 25 bis 40 km/h
3. Gang ... von 41 bis 64 km/h
4. Gang ... von 65 bis 72 km/h
5. Gang ... von 73 km/h bis zur Reisegeschwindigkeit

Automatikgetriebe

■ Bedienungselemente für das Automatikgetriebe



■ Getriebestufen

Der Motor kann nur in den Wählhebelstellungen "P" und "N" angelassen werden.

▼ P (Parkstellung)

In dieser Stellung ist das Getriebe verriegelt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ *WARNUNG*

<u>Handbremse und Parkstellung:</u>
Verwenden Sie niemals die Parkstellung anstelle der Handbremse, weil sich das Fahrzeug in Bewegung setzen könnte. Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse fest.

⚠VORSICHT

Das Getriebe kann beschädigt werden, wenn Sie die Stufe "P" oder "R" bei nicht vollständig stillstehendem Fahrzeug einlegen.

▼ R (Rückwärtsfahrstufe)

Legen Sie die Rückwärtsfahrstufe nur bei vollständig stillstehendem Fahrzeug ein, außer zum Herausschaukeln des Fahrzeugs (Seite 3-7).

▼ N (Neutralstellung)

In der Neutralstellung sind die Räder und das Getriebe nicht blockiert. Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, falls die Handbremse nicht angezogen ist oder die Fußbremse nicht betätigt wird.

⚠ *WARNUNG*

<u>Umschalten von der Stufe "N" oder "P" in eine Fahrstufe:</u>
Schalten Sie das Getriebe von der Stufe "N" oder "P" nur bei leerlaufendem Motor in eine Fahrstufe um, weil durch eine plötzliche Fahrzeugbewegung ein Unfall oder Verletzungen verursacht werden können.

▼ D (Fahrstufe)

Benutzen Sie diese Fahrstufe zum normalen Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch in die 4 Fahrstufen, entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit.

▼ S (zweite Fahrstufe)

Verwenden Sie diese Fahrstufe bei starkem und langsamen Verkehr oder zum Befahren von Steigungen.

▼ L (niedrige Fahrstufe)

Verwenden Sie diese Fahrstufe in Situationen, in denen Sie viel Kraft benötigen, wie auf starken Steigungen.

Schaltprogramm bei ausgeschalteter Schaltsperre

D: 1., 2., 3. und 4. Stufe
S: 1., 2. und 3. Stufe
L: 1. und 2.Stufe

■ Fahrhinweise

▼ Überholen

Zum Überholen oder an Steigungen können Sie das Gaspedal ganz niedertreten, um das Getriebe in eine niedrigere Fahrstufe zurückzuschalten.

▼ Anfahren an starken Steigungen

Fahren Sie an einer starken Steigung wie folgt an:

1. Drücken Sie das Bremspedal.
2. Stellen Sie den Wählhebel in die Stufe "D", "S" oder "L", je nach der Steigung.
3. Drücken Sie das Gaspedal und lösen Sie gleichzeitig die Hand- und die Fußbremse.

▼ Befahren von starken Gefällstrecken

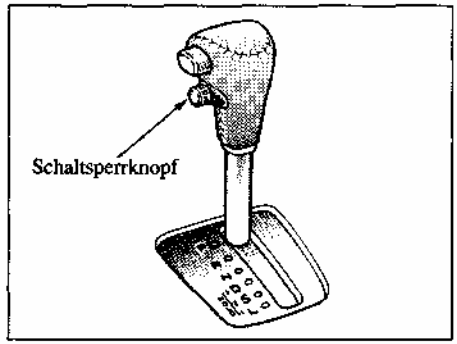
Schalten Sie in die Fahrstufe "S" oder "L", je nach der Steilheit der Gefällstrecke und der Fahrzeugzuladung. Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Fußbremse möglichst wenig, um zu verhindern, daß sich die Bremsen überhitzen.

■ Schaltsperre

Bei eingeschalteter Schaltsperre wird in den drei Fahrstufen "D", "S" und "L" die Umschaltung in eine andere Fahrstufe verhindert.

▼ Schaltsperre

Verwenden Sie die Schaltsperre, um bei glatter Straße anzufahren, zum Befahren von starken Steigungen und um auf Gefällstrecken die Motorbremswirkung auszunutzen.



Drücken Sie den Knopf, um die Schaltsperre einzuschalten, durch nochmaliges Drücken wird die Schaltsperre wieder ausgeschaltet.

▼ Eingeschaltete Schaltsperre

D (Fahrstufe)

Das Getriebe ist in der 3. Stufe blockiert. Beim Anfahren wird in die 2. Stufe zurückgeschaltet und bis zur 3. Stufe hochgeschaltet.

S (zweite Fahrstufe)

Das Getriebe ist in der 2. Stufe blockiert. Fahren Sie in dieser Position nicht schneller als 107 km/h.

L (niedrige Fahrstufe)

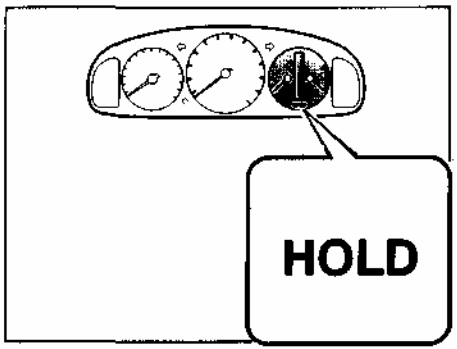
Das Getriebe ist in der 1. Stufe blockiert. Fahren Sie in dieser Position nicht schneller als 62 km/h.

Schaltprogramm bei eingeschalteter Schaltsperre

D - Hold:	**3. Stufe (zum Anfahren 2. Stufe)**
S - Hold:	**2. Stufe (fest)**
L - Hold:	**1. Stufe (fest)**

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung wird die Schaltsperre automatisch ausgeschaltet.



▼ Schaltsperrkontrolleuchte

Bei eingeschalteter Schaltsperre leuchtet die Schaltsperrkontrolleuchte.

⚠VORSICHT

Die Schaltsperrkontrolleuchte blinkt beim Auftreten einer elektrischen Getriebestörung. Fahren Sie in diesem Fall nicht weiter, weil das Getriebe beschädigt werden kann und lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen.

Vierradlenkung*

Bei einer Vierradlenkung von Xedos werden die Hinterräder entsprechend dem Einschlagwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit gelenkt. Verglichen mit einer normalen Zweiradlenkung ergeben sich daraus die folgenden Vorteile.

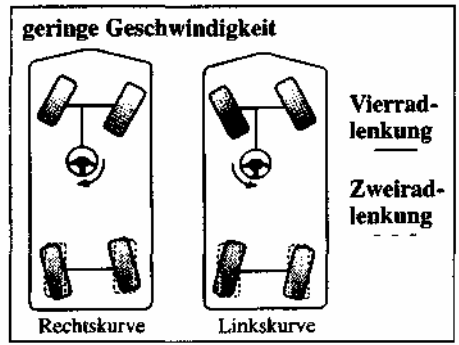
- Größere Wendigkeit beim Einparken
- Erhöhte Stabilität beim Geradeausfahren mit hoher Geschwindigkeit
- Verbesserte Fahrzeugbeherrschung beim Fahrspurwechsel
- Verbessertes Kurvenfahrverhalten

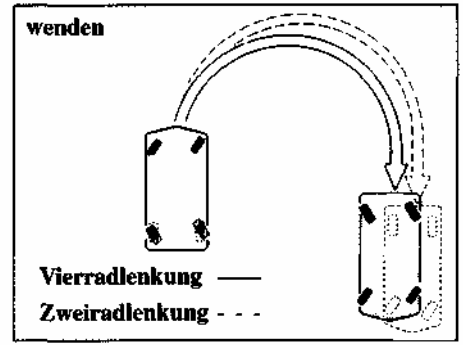
⚠ *WARNUNG*

Vierradlenkung:
Die Vierradlenkung kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie zu schnell fahren, den Abstand zum vorherfahrenden Fahrzeug zu gering halten, oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Fahrfehler können nur begrenzt ausgeglichen werden. Auch mit einer Vierradlenkung müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein.

HINWEIS

In den Abbildungen zur Vierradlenkung sind die Bewegungen der Räder etwas übertrieben dargestellt, um die Funktion zu verdeutlichen.



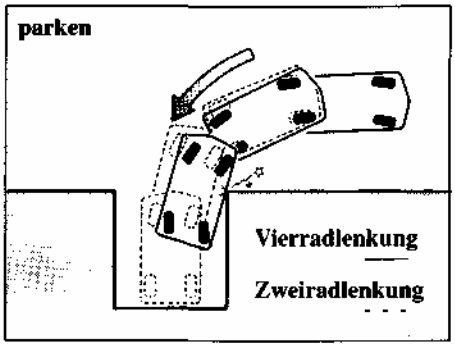


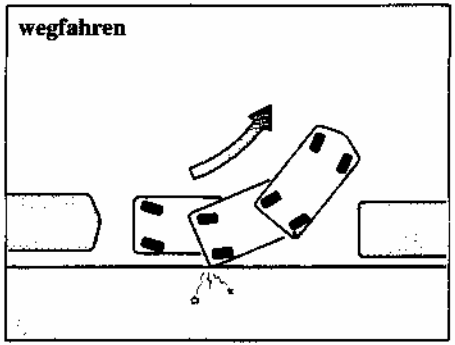
■ Niedrige Geschwindigkeiten (bis ca. 47 km/h)

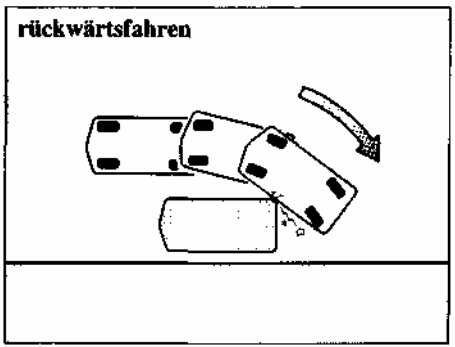
Weil die Hinterräder in die entgegengesetzte Richtung der Vorderräder eingeschlagen werden, wird das Einparken und Wenden erleichtert.

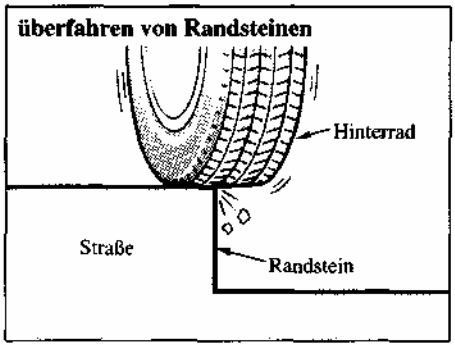
⚠VORSICHT

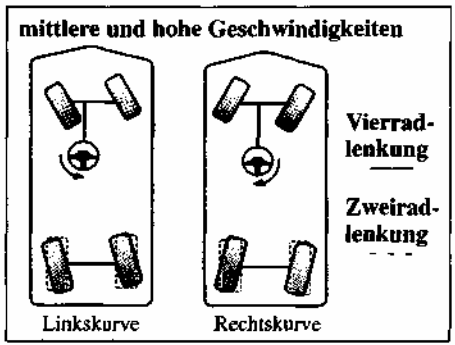
Bei einem vierradgelenkten Fahrzeug verhält sich der Fahrzeugmittelpunkt anders als bei einem zweiradgelenktem Fahrzeug, besonders bei niedriger Geschwindigkeit. Deshalb sollten Sie zwischen dem Fahrzeug und Randsteinen und anderen Gegenständen einen etwas größeren Abstand als bei zweiradgelenkten Fahrzeugen einhalten, um zu vermeiden, daß Sie beim Wegfahren über den Randstein fahren oder Gegenstände streifen.

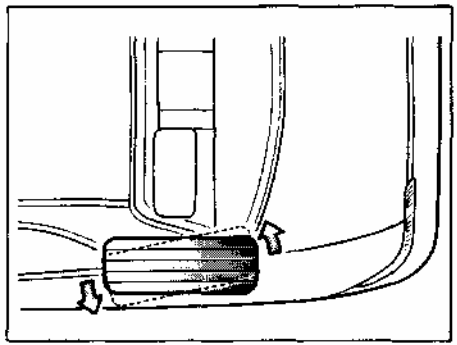












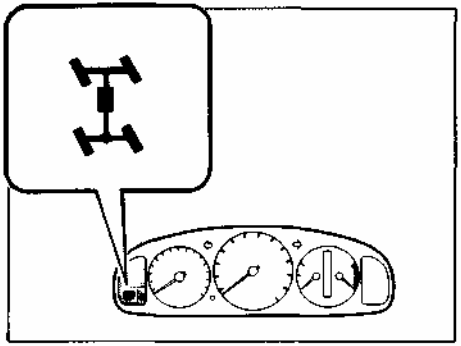
■ Mittlere und höhere Geschwindigkeiten (höher als ca. 47 km/h)

Die Fahrzeugkontrolle wird besonders beim Kurvenfahren und beim Fahrspurwechsel verbessert, weil die Hinterräder in die gleiche Richtung wie die Vorderräder eingeschlagen werden.

HINWEIS

Beim Abstellen des Motors werden die Hinterräder in die Geradeausposition zurückgestellt.

Beim Wiederanlassen des Motors werden die Hinterräder wieder entsprechend dem Lenkradeinschlag eingeschlagen.



■ **Vierradlenkungs-Warnleuchte**

Für nähere Hinweise wird auf die Seite 4-32 verwiesen.

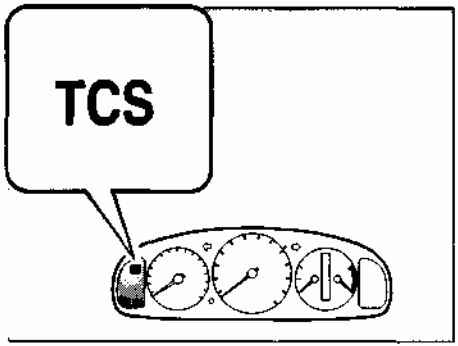
Antriebsschlupfregelung (ASR)*

Die Antriebsschlupfregelung (ASR) verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen. Falls beim Beschleunigen die Räder durchdrehen, wird das Motordrehmoment reduziert, so daß kein Schlupf auftritt.

Auf einer glatten Straße wird die Antriebskraft automatisch durch den Motor optimal geregelt, so daß die Antriebsräder nicht durchdrehen.

⚠ *WARNUNG*

Antriebsschlupfregelung:
Die Antriebsschlupfregelung kann keinen Schutz bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorherfahrenden Fahrzeug zu klein halten, oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Auch mit einer Antriebsschlupfregelung müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein.



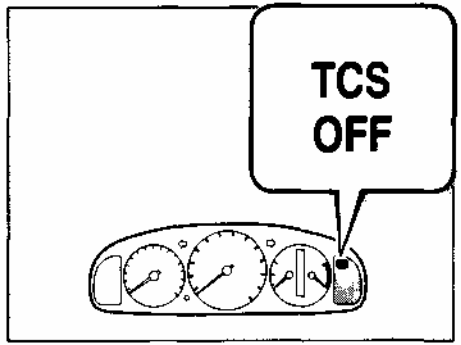
■ Antriebsschlupfregel-Kontrolleuchten

▼ ASR-Kontrolleuchte

Diese Kontrolleuchte leuchtet, wenn das Motordrehmoment durch die Antriebsschlupfregelung geregelt wird.

HINWEIS

- Wenn die ASR-Kontrolleuchte aufleuchtet, verändert sich das Motorgeräusch bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung etwas.
- Auf glatter Straße, wie bei einer schneebedeckten Straße, kann bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung keine hohe Drehzahl erreicht werden. Dies ist normal und nicht auf einen Fehler zurückzuführen.



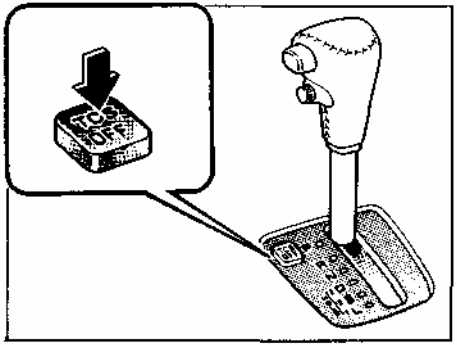
▼ ASR-Ausschalt-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet bei ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung.

Falls sie bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung leuchtet, ist eine Störung vorhanden. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem autorisierten Xedos-Vertragshändler.

HINWEIS

Beim Anlassen des Motors bei sehr tiefen Temperaturen erlischt die ASR-Ausschalt-Warnleuchte nicht und das System ist erst bei warmem Motor funktionsfähig.



■ **ASR-Ausschalttaste**

Drücken Sie die Taste zum Ausschalten der Antriebsschlupfregelung. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Antriebsschlupfregelung wieder eingeschaltet.

HINWEIS

- Wenn die Antriebsschlupfregelung bei ausgeschaltetem Motor ausgeschaltet ist, wird sie beim Einschalten der Zündung automatisch eingeschaltet.
- Für eine gute Straßenhaftung sollte die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet bleiben.

Bremsen

■ Fußbremse

Das Fahrzeug ist mit selbstnachstellenden Servobremsen ausgerüstet.

Selbst wenn der Bremskraftverstärker aufgrund abgestellten Motors oder anderer Ursachen nicht funktioniert, kann das Fahrzeug, wenn auch unter erhöhter Kraftaufwendung, zum Stehen gebracht werden. Rechnen Sie jedoch mit einem längeren Bremsweg.

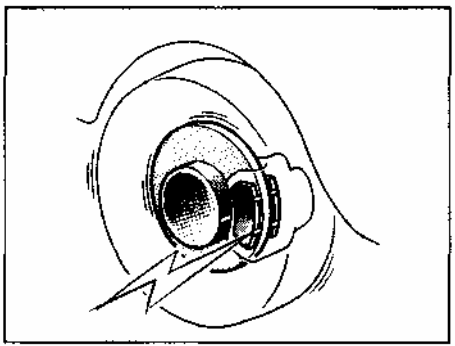
Bei abgestelltem Motor nimmt die Speicherenergie des Bremskraftverstärkers mit jeder Betätigung des Bremspedals etwas ab. Pumpen Sie deshalb das Bremspedal nicht, falls der Bremskraftverstärker ausgefallen ist, außer zum Aufrechterhalten der Fahrzeugkontrolle beim Abbremsen auf einer glatten oder vereisten Straße.

⚠ *WARNUNG*

<u>Gedrückt gehaltenes Bremspedal:</u>
Halten Sie während dem Fahren den Fuß nicht auf dem Bremspedal und halten Sie auf einer Gefällstrecke das Bremspedal nicht zu lange gedrückt, weil sich die Bremswirkung wegen Überhitzung vermindern kann oder die Bremsen ganz ausfallen können. Schalten Sie auf einer Gefällstrecke in einen niedrigeren Gang herunter.

⚠ *WARNUNG*

<u>Naße Bremsen:</u>
Beim Durchfahren von Wasser kann sich die Bremsleistung wegen dem eindringenden Wasser vermindern. Rechnen Sie in diesem Fall mit einer verringerten oder ungleichmäßigen Bremswirkung (einseitiges Ziehen). Durch leichtes Betätigen des Bremspedals können Sie feststellen, ob die Bremsen naß sind. Betätigen Sie in diesem Fall das Bremspedal bei niedriger Fahrgeschwindigkeit mehrmals leicht, um die Bremsen zu trocknen.



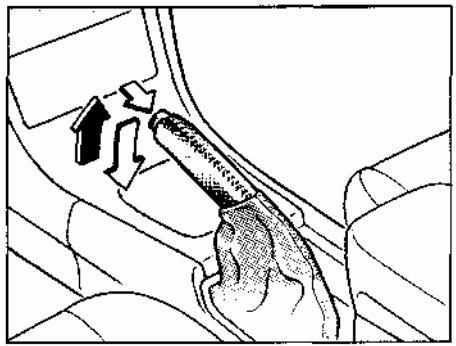
■ Bremsbelagverschleißsignal

Bei stark abgenutzten Bremsbelägen berührt ein Metallteil die Bremsscheibe und macht den Fahrer durch ein kreischendes Geräusch darauf aufmerksam, daß die Bremsbeläge ersetzt werden müssen.

Lassen Sie in diesem Fall die Bremsbeläge unverzüglich von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen.

⚠ *WARNUNG*

Abgenutzte Bremsbeläge:
Bei abgenutzten Bremsbelägen wird die Bremsleistung stark vermindert, was zu einem Unfall führen kann. Lassen Sie die Bremsen sofort von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen, falls Bremskreischen auftritt.

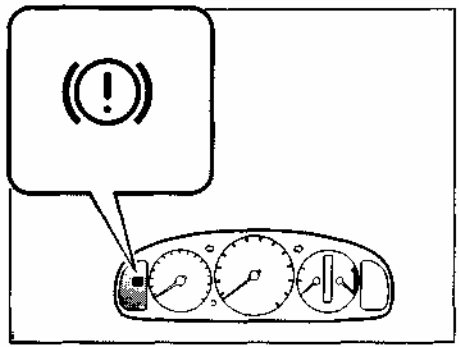


■ Handbremse

- Betätigen Sie die Fußbremse und ziehen Sie den Handbremshebel fest nach oben.
- Ziehen Sie zum Lösen den Handbremshebel etwas hoch und drücken Sie auf den Knopf. Betätigen Sie die Fußbremse und stellen Sie den Handbremshebel bei gedrückt gehaltenem Knopf zurück.

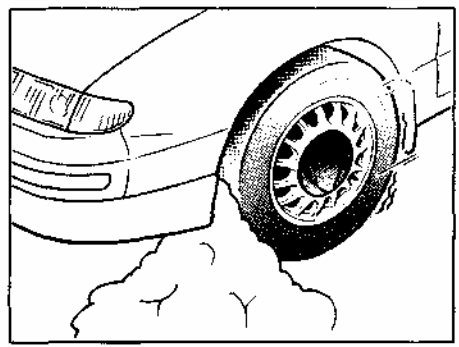
⚠VORSICHT

Fahren Sie nicht mit angezogener Handbremse, weil die Bremsbeläge wegen Überhitzung stark abgenutzt werden.



■ Bremswarnleuchte

Falls beim Lösen der Handbremse die Bremswarnleuchte nicht erlischt, ist eine Störung im Bremssystem vorhanden. Weitere Hinweise zu den Warn- und Kontrollleuchten finden Sie auf Seite 4-30.



■ Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-Steuergerät erfaßt dauernd die Drehzahl der einzelnen Räder. Sobald ein Rad zu blockieren beginnt, wird die Bremse des betreffenden Rades automatisch gelöst und wieder betätigt.

Der Fahrer kann in diesem Fall Vibrationen des Bremspedals verspüren und es können Geräusche vom Bremssystem auftreten. Dies ist beim Ansprechen des Antiblockiersystems normal und nicht auf eine Störung zurückzuführen.

HINWEIS

- Falls die Antiblockier-Warnleuchte während dem Fahren aufleuchtet, ist im Bremssystem eine Störung vorhanden. In diesem Fall funktioniert die Bremse wie eine normale Bremse ohne Antiblockiersystem. Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.
- Beachten Sie, daß der Bremsweg auf Straßen mit unbefestigter Oberfläche, wie Schnee oder Kies mit einem Antiblockiersystem unter Umständen länger ist als mit einem normalen Bremssystem, weil sich durch das Blockieren der Räder ein Keil von aufgeschobenem Material bildet.

⚠ *WARNUNG*

ABS-Bremssystem:
Das Antiblockiersystem kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten, oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Auch mit einem Antiblockiersystem müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein.

HINWEIS

Nach dem Anlassen des Motors mit einer Fremdbatterie kann der Motor unruhig laufen und die Warnleuchte blinken, ohne daß eine Störung im Bremssystem vorliegt.

Treten Sie die Fahrt erst an, nachdem die Batterie genügend aufgeladen ist.

Servolenkung

Die Lenkkraftunterstützung ist nur bei laufendem Motor vorhanden. Bei abgestelltem Motor oder im Falle einer Störung fällt die Lenkkraftunterstützung aus. In diesem Fall kann das Fahrzeug immer noch gelenkt werden, allerdings ist dazu ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich.

HINWEIS

Beim Ausfall der Lenkkraftunterstützung wird von der Vierradlenkung auf die Zweiradlenkung umgeschaltet.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler, wenn sich der Kraftaufwand zum Lenken erhöht.

⚠VORSICHT

Schlagen Sie das Lenkrad nicht länger als 5 Sekunden voll ein, weil sonst die Teile der Servolenkung beschädigt werden können.

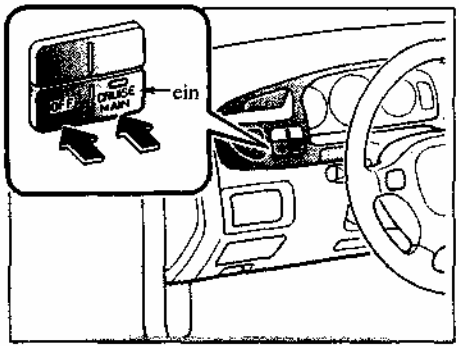
Geschwindigkeitskonstanthalter*

Mit dem Geschwindigkeitskonstanthalter kann eine bestimmte Fahrgeschwindigkeit über 40 km/h konstant gehalten werden.

⚠ WARNUNG

Geschwindigkeitskonstanthalter:
Verwenden Sie den Geschwindigkeitskonstanthalter nicht unter den folgenden Bedingungen, weil Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können:

- *Bei dichtem und stockendem Verkehr*
- *Auf glatten und kurvenreichen Straßen*
- *Falls die Bedingungen keine konstante Geschwindigkeit zulassen*

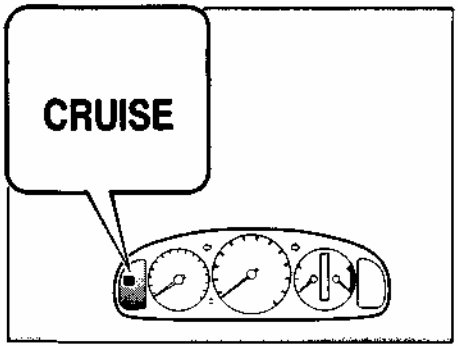


Drücken Sie **zum Einschalten** den CRUISE MAIN-Schalter, so daß die Anzeige aufleuchtet.

Drücken Sie **zum Ausschalten** den CRUISE MAIN OFF-Schalter, so daß die Anzeige erlischt.

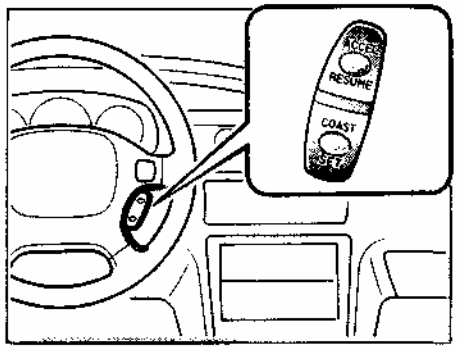
⚠ WARNUNG

CRUISE MAIN-Schalter:
Bei eingeschaltetem CRUISE MAIN-Schalter kann der Geschwindigkeitskonstanthalter unbeabsichtigt eingeschaltet werden, so daß Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können. Schalten Sie deshalb den CRUISE MAIN-Schalter immer aus, wenn Sie den Geschwindigkeitskonstanthalter nicht verwenden.



■ Konstanthalter-Kontrolleuchte

Die Konstanthalter-Kontrolleuchte leuchtet, wenn eine Geschwindigkeit eingestellt ist.



■ Einstellen einer Fahrzeuggeschwindigkeit

1. Schalten Sie den CRUISE MAIN-Schalter ein.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit (mindestens 40 km/h).
3. Tippen Sie die SET/COAST-Taste an und lassen Sie gleichzeitig das Gaspedal los.

Halten Sie die Taste nicht gedrückt, weil sich sonst die Geschwindigkeit verringert und Sie die gewünschte Geschwindigkeit nicht einstellen können.

HINWEIS

- Die Einstellfunktion (SET) kann erst ca. 2 Sekunden nach dem Einschalten des CRUISE MAIN-Schalters betätigt werden.
- Beim Befahren von Steigungen und Gefällstrecken kann die Geschwindigkeit kurzzeitig von der eingestellten Geschwindigkeit abweichen.

■ Ausschalten

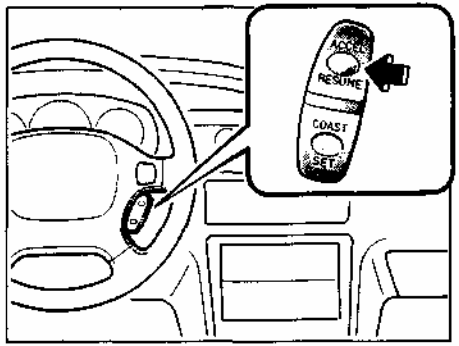
Während der Fahrt kann der Geschwindigkeitskonstanthalter wie folgt ausgeschaltet werden:

- Drücken Sie den CRUISE MAIN OFF-Schalter.
- Drücken Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie das Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe).
- Schalten Sie in die Fahrstufe N (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).

Beim Ausschalten der Zündung wird der Geschwindigkeitskonstanthalter ausgeschaltet.

HINWEIS

Der Geschwindigkeitskonstanthalter wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Fahrgeschwindigkeit um ca. 15 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt oder wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt.



■ Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt.

- (a) Halten Sie die RESUME/ACCEL-Taste gedrückt, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

  (b) Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

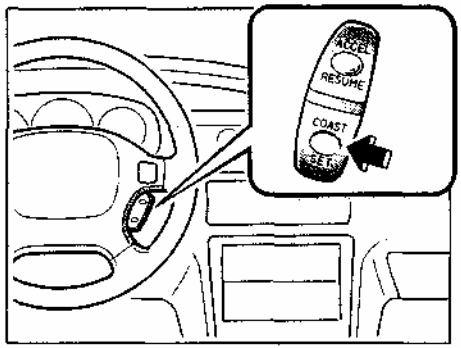
- (a) Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken des Gaspedals.

  (b) Tippen Sie die SET/COAST-Taste an, um den Geschwindigkeitskonstanthalter einzuschalten.

■ Beschleunigen bei eingeschaltetem Geschwindigkeitskonstanthalter

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitskonstanthalter können Sie das Gaspedal zum Beschleunigen des Fahrzeugs drücken, ohne daß die Geschwindigkeitseinstellung verändert wird.

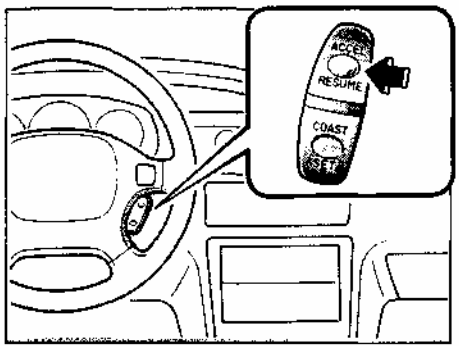
Wenn Sie das Gaspedal wieder loslassen, wird wieder die vorher eingestellte Geschwindigkeit aufgenommen.



■ Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit

1. Halten Sie die SET/COAST-Taste gedrückt.

2. Die Geschwindigkeit verringert sich langsam. Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.



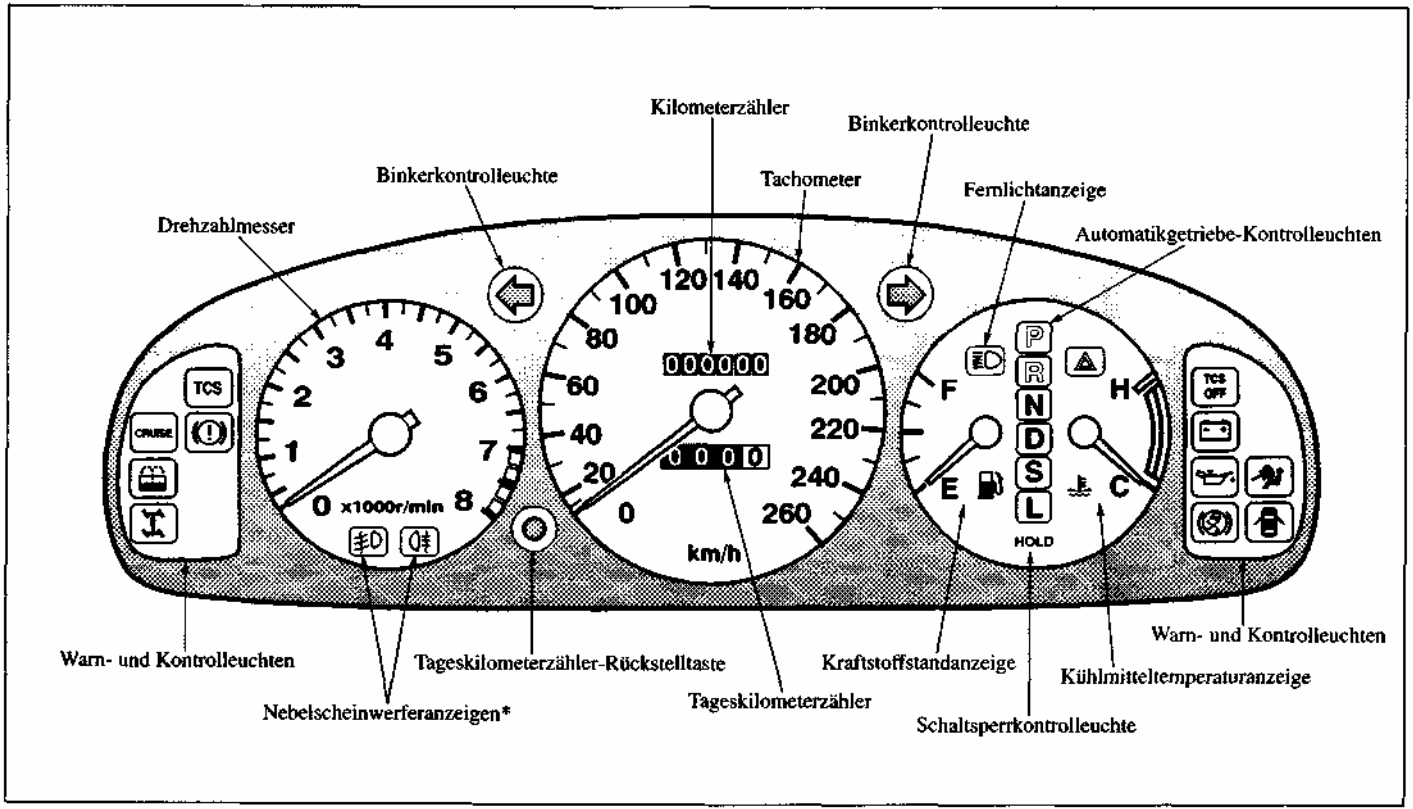
■ Wiederaufnahme der voreingestellten Sollgeschwindigkeit (über 40 km/h)

Drücken Sie die RESUME/ACCEL-Taste, falls die Fahrgeschwindigkeit nicht durch Betätigen der MAIN-Taste (d.h. der Konstanthalter ist noch eingeschaltet), sondern aufgrund anderer Umstände von der Sollgeschwindigkeit abgewichen ist. Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h beträgt, wird das Fahrzeug automatisch auf die voreingestellte Sollgeschwindigkeit beschleunigt.

HINWEIS

Das Automatikgetriebe wird durch den Geschwindigkeitskonstanthalter gesteuert. Falls die Taste SET/COAST oder RESUME/ACCEL gedrückt wird oder die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit abfällt, wird das Getriebe automatisch zum Beschleunigen auf die Sollgeschwindigkeit heruntergeschaltet. Nach Erreichen der Sollgeschwindigkeit wird das Getriebe wieder hochgeschaltet.

Armaturenbrett



*nur bestimmte Modelle

Instrumente

■ Tachometer

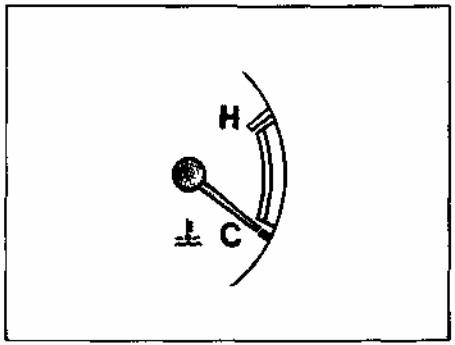
Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung an.

■ Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Wegstrecke.

■ Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler zeigt die zurückgelegte Wegstrecke an, z.B. zum Überprüfen des Kraftstoffverbrauchs, bis er wieder auf null zurückgestellt wird. Drücken Sie den Rückstellknopf, um den Tageskilometerzähler wieder auf null zurückzustellen.



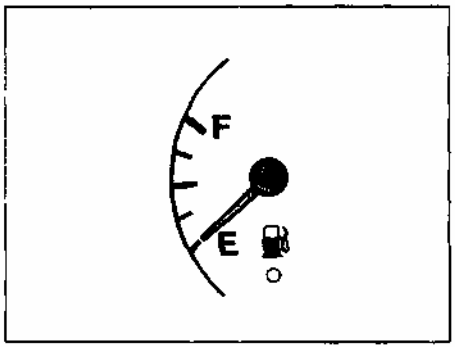
■ Kühlmitteltemperaturanzeige

Die Kühlmitteltemperatur wird mit dieser Anzeige angezeigt.

Falls sich die Anzeigenadel über den Normalbereich hinaus gegen H bewegt, ist der Motor überhitzt.

⚠VORSICHT

Fahren Sie bei überhitztem Motor nicht weiter, weil der Motor beschädigt werden kann (Seite 5-2).

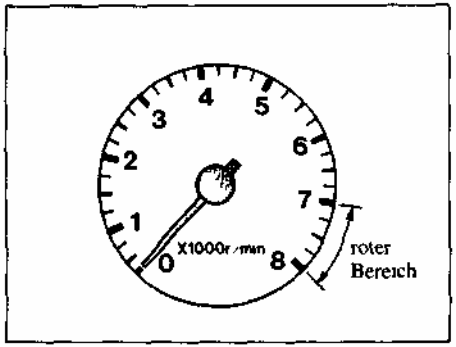


■ Kraftstoffstandanzeige

Auf der Kraftstoffstandanzeige ist ersichtlich wieviel Kraftstoff sich im Tank befindet.

HINWEIS

Diese Anzeige zeigt den Kraftststoffstand auch bei ausgeschalteter Zündung an.



■ Drehzahlmesser

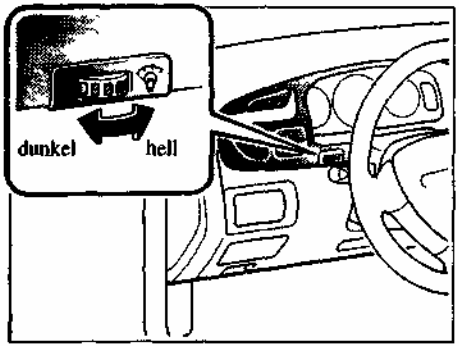
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute an.

Verwenden Sie den Drehzahlmesser zum richtigen Schalten des Getriebes und um zu verhüten, daß sich der Motor überdreht (Seite 4-5).

⚠VORSICHT

Betreiben Sie den Motor nicht im ROTEN DREHZAHLBEREICH, da dies zu schwerwiegenden Motorschäden führen kann.

Instrumentenbeleuchtungsregler



Bei eingeschalteten Begrenzungsleuchten oder Scheinwerfern kann die Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung mit dem Reglerrad eingestellt werden.

Warnleuchten/akustisches Signal

■ Funktionsprüfung

Die Funktion der Warn- und Kontrolleuchten kann überprüft werden, wenn der Zündschlüssel bei angezogener Handbremse und abgestelltem Motor in die Stellung "ON(II)" gedreht wird. Wenden Sie sich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler, falls eine Anzeige nicht aufleuchtet.

Kontrollieren Sie nach dem Anlassen des Motors, ob alle Warnleuchten erloschen sind. Eine aufleuchtende Warnleuchte weist auf eine Störung hin.

Beim Lösen der Handbremse sollte auch die Bremswarnleuchte erlöschen.

■ Bremswarnleuchte

Diese Warnleuchte hat zwei Funktionen.

▼ Funktion als Handbremswarnleuchte

Bei angezogener Handbremse leuchtet diese Warnleuchte in der Zündschlüsselstellung "START(III)" oder "ON(II)" auf. Wenn die Handbremse gelöst wird, muß die Bremswarnleuchte erlöschen.

▼ Funktion als Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte

Falls die Warnleuchte auch bei gelöster Handbremse nicht erlischt, ist in der Bremsanlage eine Störung vorhanden.

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen:

1. Kontrollieren Sie, ob die Handbremse vollständig gelöst ist.

2. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an, falls die Warnleuchte nicht erlischt.

   Zum Betätigen des Bremspedals werden Sie unter Umständen mehr Kraft benötigen oder der Pedalweg kann sich vergrößern und außerdem kann sich der Bremsweg verlängern.

3. Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand bei abgestelltem Motor und füllen Sie gegebenenfalls Bremsflüssigkeit nach (Seite 7-13).

4. Falls die Warnleuchte nach dem Auffüllen nicht erlischt oder die Bremsen nicht richtig funktionieren, dürfen Sie nicht *weiterfahren. Lassen Sie in diesem Fall* das Fahrzeug von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler abschleppen.

   Auch wenn die Bremswarnleuchte wieder erlischt, sollten Sie die Bremsen so rasch wie möglich von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen lassen.

⚠ *WARNUNG*

<u>Bremswarnleuchte:</u>
Setzen Sie die Fahrt bei aufleuchtender Bremswarnleuchte unter keinen Umständen fort, weil die Möglichkeit eines Bremsversagens besteht. Lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich überprüfen.

■ Ladewarnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet bei einer Störung der Lichtmaschine oder der elektrischen Anlage auf.

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, falls die Ladewarnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an.

2. Stellen Sie den Motor ab und kontrollieren Sie, ob der Lichtmaschinenkeilriemen fest sitzt und nicht beschädigt ist.

3. Falls der Zustand des Keilriemens in Ordnung ist, liegt im Ladesystem eine Störung vor. Wenden Sie sich in diesem Fall so rasch wie möglich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

■ Öldruckwarnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet bei zu niedrigem Öldruck.

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, falls die Öldruckwarnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an.
2. Stellen Sie den Motor ab und kontrollieren Sie den Motorölstand (Seite 7-11). Füllen Sie bei niedrigem Ölstand Motoröl nach.
3. Falls die Warnleuchte nach dem Nachfüllen von Öl nicht erlischt, müssen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler abschleppen lassen.

■ Vierradlenkungs-Warnleuchte*

Beim Auftreten einer Störung oder bei einem abnormalen Zustand der Vierrad-Lenkanlage leuchtet die Vierradlenkungs-Warnleuchte auf und die Hinterräder werden automatisch in die Geradeausstellung zurückgestellt. Beachten Sie in diesem Fall, daß sich das Fahrverhalten etwas ändert. Suchen Sie deshalb so rasch wie möglich einen autorisierten Xedos-Vertragshändler auf.

■ ASR-Ausschalt-Warnleuchte*

Die Warnleuchte leuchtet bei ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung. Falls die Warnleuchte bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung aufleuchtet, kann eine Störung vorhanden sein.

■ Kraftstoffstandwarnleuchte

Die Kraftstoffstandwarnleuchte leuchtet auf, wenn sich im Tank nur noch etwa 9 Liter Kraftstoff befinden.

Tanken Sie bei nächster Gelegenheit auf, wenn diese Warnleuchte aufleuchtet.

■ Waschflüssigkeitsstandwarnleuchte*

Diese Warnleuchte leuchtet bei niedrigem Scheibenwaschflüssigkeitsstand auf. Füllen Sie bei aufleuchtender Warnleuchte Waschflüssigkeit nach (Seite 7-18).

■ Türwarnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet, wenn bei eingeschalteter Zündung die Türen nicht richtig geschlossen sind.

■ Antiblockier-Warnleuchte (ABS)

Beim Anlassen des Motors leuchtet die Antiblockier-Warnleuchte auf und erlischt, wenn der Motor läuft. Falls bei der Funktionsprüfung der einzelnen Komponenten eine Störung gefunden wird, leuchtet die Warnleuchte wieder auf.

HINWEIS

Nach dem Anlassen des Motors mit einer Fremdbatterie ist der Motorleerlauf meist unregelmäßig. In diesem Fall kann die Warnleuchte wegen ungenügendem Ladezustand der Batterie aufleuchten, ohne daß eine Störung vorhanden ist.

Laden Sie die Batterie vor dem Fahrtantritt genügend auf.

■ Rückhaltesystem-Warnleuchte

Bei richtig funktionierendem Insassen-Rückhaltesystem leuchtet die Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Betätigen des Anlassers und erlischt nach ungefähr 6 Sekunden.

Eine Systemstörung wird durch eine dauernd leuchtende oder blinkende Warnleuchte oder durch eine überhaupt nicht aufleuchtende Warnleuchte angezeigt. In diesem Fall muß das System so rasch wie möglich von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüft werden, weil sonst bei einem Unfall keine Gewähr besteht, daß das System richtig funktioniert.

Akustisches Warnsignal

Bei einer Störung informiert Sie grundsätzlich die Warnleuchte über den Systemzustand.

Falls bei einer Störung die Warnleuchte nicht aufleuchtet, werden Sie durch ein sich wiederholendes akustisches Warnsignal darauf aufmerksam gemacht, daß Sie das System so bald wie möglich von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen lassen sollten.

Das akustische Warnsignal ertönt so lange, bis die Störungsursache behoben ist.

Beachten Sie, daß in diesem Fall die richtige Funktion des Systems bei einem Unfall nicht gewährleistet ist.

⚠ *WARNUNG*

Wartung des Insassen-Rückhaltesystems:
Versuchen Sie niemals selbst am Insassen-Rückhaltesystem irgendwelche Reparaturen vorzunehmen, weil beim Auslösen des Systems Verletzungen verursacht werden können. Das System darf nur von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler gewartet und repariert werden.

■ **Beleuchtungswarnsignal**

Falls der Zündschlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern abgezogen wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal.

■ **Fernlichtkontrolleuchte**

Diese Kontrolleuchte leuchtet

- bei eingeschaltetem Fernlicht
- und wenn der Blinkerhebel zum Betätigen der Lichthupe angezogen wird.

■ **Nebelscheinwerfer-Kontrolleuchte***

Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet diese Kontrolleuchte.

■ **Nebelschlußleuchten-Kontrolleuchte**

Bei eingeschalteter Nebelschlußleuchte leuchtet diese Kontrolleuchte.

■ **Schaltsperrkontrolleuchte (Automatikgetriebe)**

Die Kontrolleuchte leuchtet bei eingeschalteter Schaltsperre.

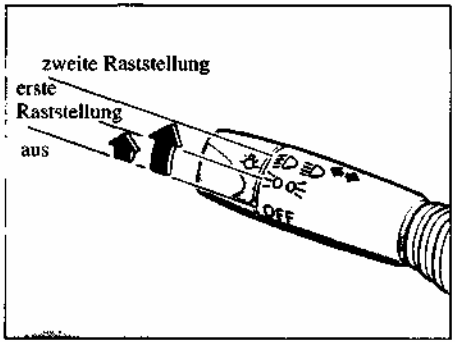
■ **Geschwindigkeitskonstanthalter-Kontrollleuchte***

Diese Kontrolleuchte leuchtet, wenn eine Sollgeschwindigkeit eingestellt ist.

■ **ASR-Kontrolleuchte***

Die Kontrolleuchte leuchtet bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung.

Beleuchtungsschalter



■ Scheinwerfer

Drehen Sie zum Einschalten der Beleuchtung den Knopf am Ende des Hebels.

Erste Raststellung

In dieser Stellung sind das Parklicht, die Schlußleuchten, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet.

Zweite Raststellung

In dieser Stellung sind die Scheinwerfer, die Schlußleuchten, das Parklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet.

▼ Automatische Beleuchtungsabschaltung (Abblendlicht)

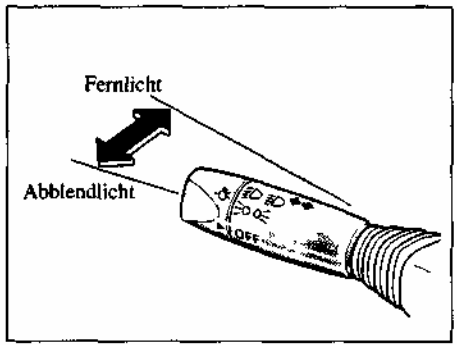
Falls der Motor bei eingeschaltetem Scheinwerferschalter abgeschaltet wird, werden die Scheinwerfer bis zum erneuten Anlassen des Motors ausgeschaltet. Dadurch wird vermieden, daß sich die Batterie bei abgestelltem Motor übermäßig entlädt.

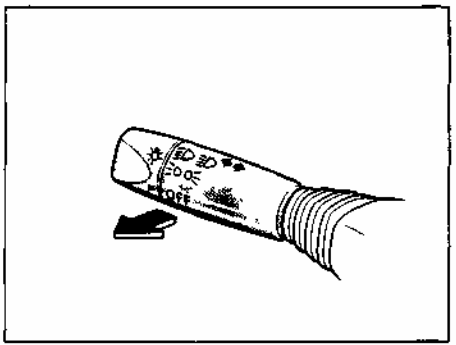
HINWEIS

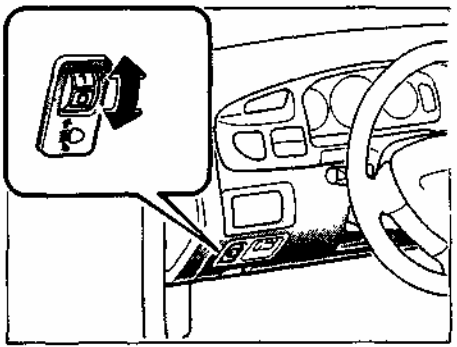
Mit der automatischen Beleuchtungabschaltung werden nur die Scheinwerfer ausgeschaltet. Die Begrenzungsleuchten werden nicht ausgeschaltet, damit Ihr Fahrzeug auch bei abgestelltem Motor besser von den anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden kann.

▼ Beleuchtungswarnsignal

Falls der Zündschlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern abgezogen wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal.







▼ Fernlicht/Abblendlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Fernlicht einzuschalten, wenn Sie ihn zurückziehen, wird wieder auf das Abblendlicht umgeschaltet.

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die blaue Fernlichtkontrolleuchte im Armaturenbrett.

▼ Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zum Betätigen der Lichthupe gegen das Lenkrad. Die Beleuchtung braucht dazu nicht eingeschaltet zu sein. Der Hebel kehrt beim Loslassen in die Ausgangsstellung zurück.

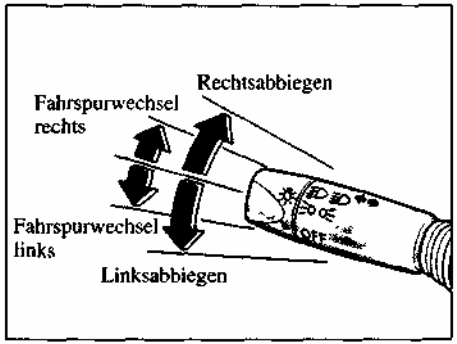
Bei eingeschalteter Lichthupe leuchtet die blaue Fernlichtkontrolleuchte im Armaturenbrett.

■ Scheinwerferleuchtweiten-regulierung*

Mit diesem Schalter kann die von der Anzahl Passagiere und der Zuladung abhängige Scheinwerferleuchtweite richtig eingestellt werden. Wählen Sie die entsprechende Position anhand der Tabelle.

Vordersitze		Rücksitze	Zuladung	Schalterposition
Fahrer	Beifahrer			
×	—	—	—	0
×	×	—	—	0
×	×	×	—	1
×	×	×	×	2
×	—	—	×	3

×: ja —: nein



■ Blinker und Fahrspurwechselblinker

▼ Blinker

Stellen Sie den Blinkerhebel zum Betätigen der Blinker bis zum Anschlag nach oben oder unten. Der Blinkerhebel kehrt beim Zurückdrehen des Lenkrads automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

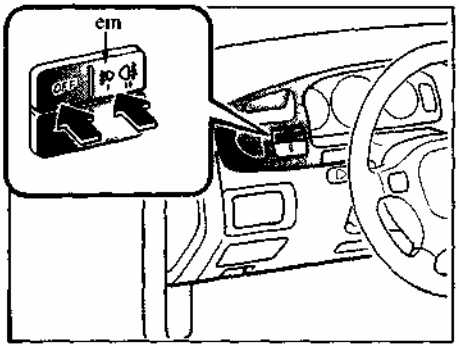
Bei eingeschaltetem Blinker blinken die grünen Blinkerkontrolleuchten im Armaturenbrett.

▼ Fahrspurwechselblinker

Bewegen Sie den Blinkerhebel nur etwas nach oben oder unten und halten Sie ihn in dieser Stellung fest. Beim Loslassen kehrt der Blinkerhebel wieder in die Mittelposition zurück.

HINWEIS

Falls die Blinkerkontrolleuchten ständig leuchten oder ihn abnormalen Intervallen blinken, ist möglicherweise eine Blinkerglühlampe defekt.

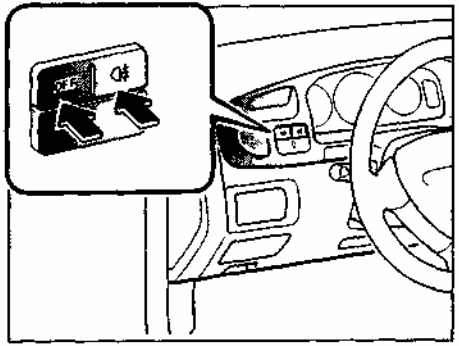


■ Nebelscheinwerfer- und Nebelschlußleuchtentaste*

Betätigen Sie diese Taste, um die Nebelscheinwerfer und die Nebelschlußleuchte einzuschalten. Im Nebel können Sie dann die Straße besser sehen und außerdem wird Ihr Fahrzeug von den anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen.

Um die Nebelscheinwerfer- und Nebelschlußleuchte einschalten zu können, müssen Sie zuerst den Scheinwerferschalter einschalten. Drücken Sie danach die Nebelscheinwerfer- und Nebelschlußleuchtentaste zweimal. Um die Nebelscheinwerfer- und die Nebelschlußleuchte auszuschalten, können Sie die OFF-Taste zweimal drücken oder den Scheinwerferschalter ausschalten.

Sie können auch nur die Nebelscheinwerfer einschalten, wenn Sie bei eingeschaltetem Scheinwerferschalter die Nebelscheinwerfer- und Nebelschlußleuchtentaste nur einmal drücken. Um die Nebelscheinwerfer wieder auszuschalten, können Sie die OFF-Taste einmal drücken oder den Scheinwerferschalter ausschalten.

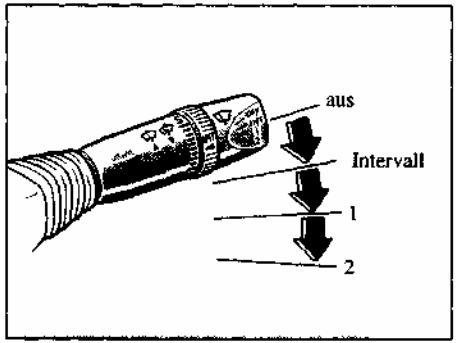


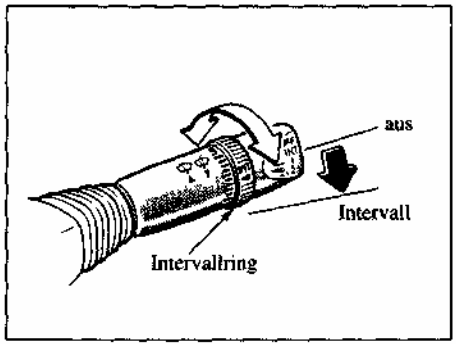
■ Nebelschlußleuchte

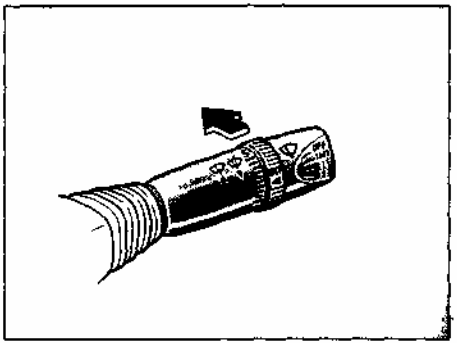
Die Nebelschlußleuchte kann mit dieser Taste eingeschaltet werden, damit Ihr Fahrzeug im Nebel besser von den anderen Verkehrsteilnehmern gesehen wird.

Schalten Sie zum Einschalten der Nebelschlußleuchte zuerst den Scheinwerferschalter ein und drücken Sie die Nebelschlußleuchtentaste einmal. Um die Nebelschlußleuchte wieder auszuschalten, können Sie die OFF-Taste einmal drücken oder den Scheinwerferschalter ausschalten.

Windschutzscheibenwischer und Waschanlage







■ Windschutzscheibenwischer

Zum Betätigen der Scheibenwischer muß die Zündung eingeschaltet sein.

Ziehen Sie zum Einschalten der Scheibenwischer den Scheibenwischerhebel nach unten.

INT —Intervallbetrieb
1 —normale Wischgeschwindigkeit
2 —hohe Wischgeschwindigkeit

▼ Einstellbare Intervallscheibenwischer*

Stellen Sie den Hebel in die Intervallwischerstellung und stellen Sie die Intervalllänge durch Drehen des Rings ein.

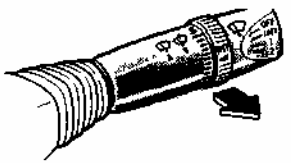
▼ Taktscheibenwischer

Drücken Sie zur Auslösung einer einzelnen Wischbewegung den Hebel nach vorne und lassen Sie ihn wieder los.

HINWEIS

Weil die Scheibenwischer durch Schnee und Eis blockiert werden können, ist der Scheibenwischermotor durch einen Überlastungsschutz geschützt. Beim Ansprechen des Überlastungsschutzes wird der Scheibenwischerbetrieb für ca. 5 Minuten unterbrochen.

Schalten Sie in diesem Fall den Scheibenwischerschalter aus und halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Wenn Sie die Scheibenwischer nach ca. 5 Minuten wieder einschalten, sollten sie normal funktionieren. Falls nicht, müssen Sie so rasch wie möglich einen autorisierten Xedos-Vertragshändler aufsuchen.



■ Scheibenwaschanlage

Die Zündung muß zum Betätigen der Waschanlage eingeschaltet sein.

Ziehen Sie den Hebel gegen das Lenkrad, um Waschflüssigkeit gegen die Windschutzscheibe zu spritzen. In der Scheibenwischerschalterposition "OFF" oder "INT" werden die Scheibenwischer solange eingeschaltet, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Scheibenwaschanlage nicht funktioniert (Seite 7-18). Falls sich genügend Waschflüssigkeit im Behälter befindet, wenden Sie sich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

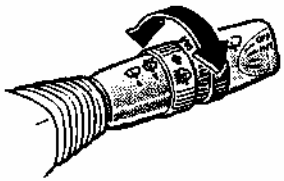
HINWEIS

Falls das Fahrzeug mit beheizten Wascherdüsen ausgerüstet ist, werden die Wascherdüsen bei eingeschalteter Zündung automatisch beheizt.

Scheinwerferwascher

⚠ *WARNUNG*

Kalte Witterung:
Benutzen Sie die Scheibenwaschanlage nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne vorher die Windschutzscheibe mit dem Defroster anzuwärmen, weil sonst die Sicht durch die gefrierende Waschflüssigkeit beeinträchtigt und ein Unfall verursacht werden kann.

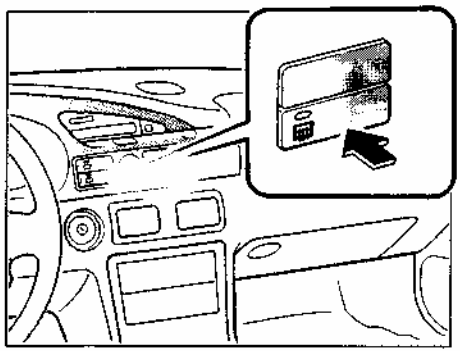


Schalten Sie die Zündung ein und drehen Sie den Ring nach vorne, um die Scheinwerferwascher einzuschalten.

⚠VORSICHT

Betätigen Sie den Wascher nicht länger als jeweils 10 Sekunden, um die Wascherpumpe nicht zu beschädigen.

Heckscheibenheizung



Mit der Heckscheibenheizung lassen sich Beschlag und dünne Eisschichten an der Scheibeninnen- bzw. Außenseite entfernen.

Stellen Sie dazu den Zündschlüssel in die Position "ON(II)". Befreien Sie die Heckscheibe von Schnee.

Drücken Sie den Schalter, um die Heckscheibenheizung einzuschalten. Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrolleuchte.

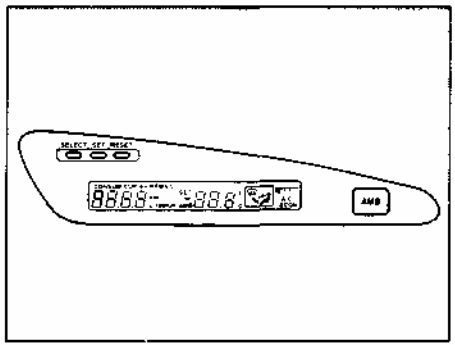
⚠VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen der Scheibeninnenseite keine scharfen Gegenstände oder Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz, weil damit mit Leiterbahnen der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.

HINWEIS

Durch die Betätigung des Schalters wird die Heckscheibenheizung für ungefähr 20 Minuten eingeschaltet. Danach wird in den Betriebszyklus — 2 Minuten ausgeschaltet, 3 Minuten eingeschaltet — umgeschaltet, der bis zum Ausschalten der Heckscheibenheizung eingeschaltet bleibt. Die Kontrollleuchte leuchtet dabei konstant.

Bordcomputer*



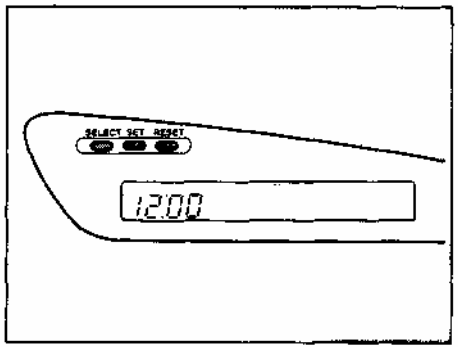
Der Bordcomputer befindet sich im Anzeigefeld der Klimaanlage.

Der Computer kann die folgenden Werte anzeigen:

- Uhrzeit (12-Stunden-Anzeige),
- momentaner Kraftstoffverbrauch,
- durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch,
- ungefähre Reichweite.

Drücken Sie zum Umschalten der Anzeige die SELECT-Taste.

 *nur bestimmte Modelle



■ Uhr

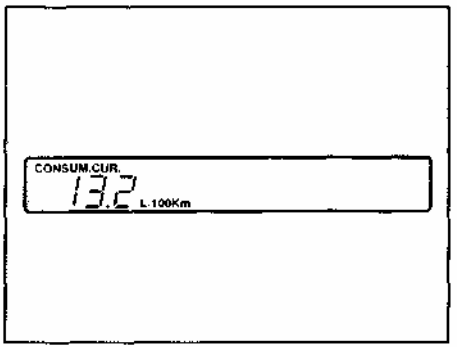
▼ Einstellen

Drücken Sie die SET-Taste, um die Minuten und Stunden vorzustellen.

▼ Zurückstellen der Minuten

Drücken Sie die RESET-Taste, um die Minuten auf null zurückzustellen; damit wird die Zeit auf eine volle Stunde eingestellt.

Falls Sie die REST-Taste z.B. zwischen 9:01 und 9:29 drücken, wird die Uhrzeit auf 9:00 gestellt. Falls Sie die Taste zwischen 9:30 und 9:59 drücken, wird die Uhrzeit auf 10:00 eingestellt.



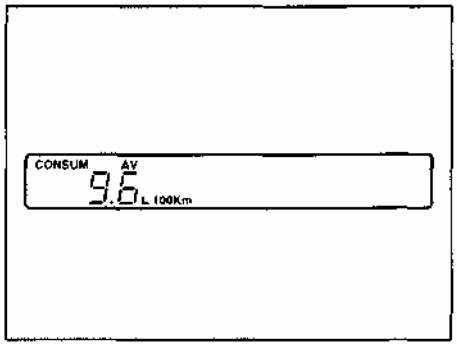
■ Momentaner Kraftstoffverbrauch

Der momentane Kraftstoffverbrauch, errechnet aus dem verbrauchten Kraftstoff und der zurückgelegten Wegstrecke, wird angezeigt.

Bei der Anzeige des momentanen Kraftstoffverbrauchs erscheint **CONSUM. CUR**.

Um die Anzeige zurückzustellen, können Sie die RESET-Taste für ungefähr eine Sekunde drücken. Nach dem Drücken der RESET-Taste oder wenn die Fahrzeugge-

schwindigkeit unter 5 km/h abfällt, erscheint die Anzeige **----L/100Km** für ungefähr eine Sekunde, bevor der neu errechnete Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

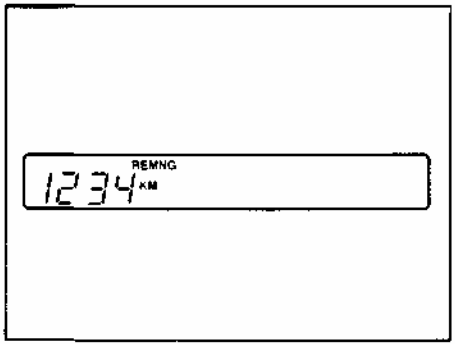


■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch, errechnet aus dem Kraftstoffverbrauch und der Wegstrecke, die seit dem letzten Drücken der RESET-Taste zurückgelegt wurde bzw. seit dem Anschließen der Batterie, wird angezeigt.

Bei der Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs erscheint **CONSUM. AV.**

Um die Anzeige zurückzustellen, können Sie die RESET-Taste für ungefähr eine Sekunde drücken. Nach dem Drücken der RESET-Taste erscheint die Anzeige **----L/100Km** für ungefähr eine Sekunde, bevor der neu errechnete Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.



■ Reichweite

Mit der Reichweite wird die ungefähre Fahrstrecke, die mit dem verbleibenden Kraftstoffvorrat zurückgelegt werden kann, angezeigt. Die Reichweite wird aus dem Kraftstoffverbrauch der letzten 30 Kilometer errechnet.

Bei der Anzeige der Reichweite erscheint **REMNG**.

Falls die Reichweite weniger als 50 km beträgt, wechselt die Anzeige auf **----km**.

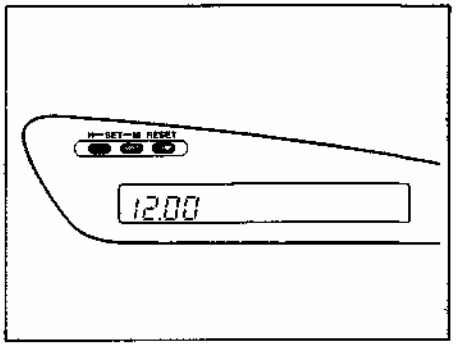
HINWEIS

Nach dem Auftanken ändert sich die Anzeige der Reichweite erst, nachdem Sie fahren.

Die Reichweitenanzeite ändert sich nur, wenn Sie mehr als 20 Liter Kraftstoff nachtanken.

Wenden Sie sich bei Problemen des Bordcomputers an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

Uhr



Einstellen der Uhrzeit

Drücken Sie zum Vorstellen der Stunden die Taste H und zum Vorstellen der Minuten die Taste M.

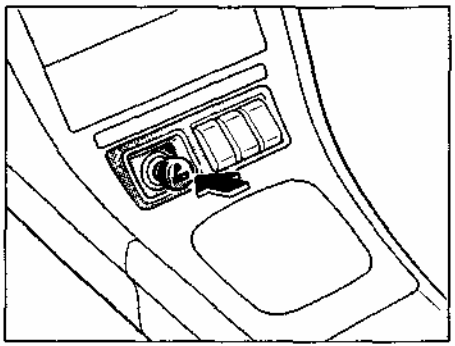
Zurückstellen der Minuten

Drücken Sie die RESET-Taste, um die Minutenanzeige auf null zu stellen. Damit wird die Uhrzeit auf eine volle Stunde gestellt.

Falls Sie die RESET-Taste z.B. zwischen 9:01 und 9:29 drücken, wird die Uhrzeit auf 9:00 gestellt. Falls Sie die Taste zwischen 9:30 und 9:59 drücken, wird die Uhrzeit auf 10:00 gestellt.

9:01 — 9:29 = 9:00
9:30 — 9:59 = 10:00

Zigarettenanzünder



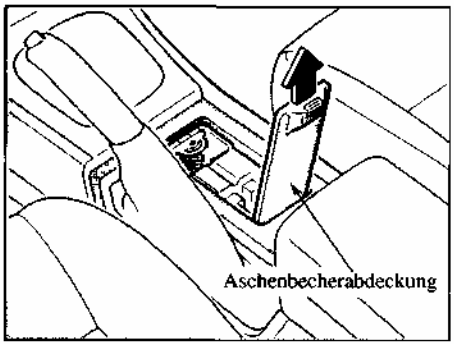
Drücken Sie den Zigarettenanzünder hinein, falls Sie ihn benutzen möchten. Sobald die Heizspirale glüht, springt der Anzünder wieder heraus.

Bei abgestelltem Motor muß der Zündschlüssel zum Benutzen des Zigarettenanzünders in die Position "ACC(I)" oder "ON(II)" gestellt werden.

⚠VORSICHT

- Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht hineingedrückt, weil er sich überhitzen kann.
- Schließen Sie keine elektrischen Geräte, wie Rasierapparate, Kaffeewärmer usw. an die Zigarettenanzünderbuchse an, weil die Buchse beschädigt werden kann und Störungen in der elektrischen Anlage auftreten können. Verwenden Sie nur einen Original-Xedos-Zigarettenanzünder.
- Falls der Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden herausspringt, müssen Sie ihn herausziehen, damit er nicht überhitzt wird.

Aschenbecher

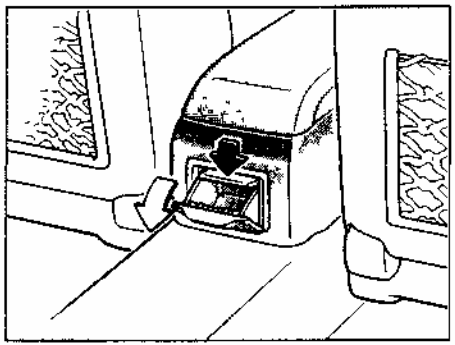


■ Vorderer Aschenbecher

Öffnen Sie zum Entleeren den Aschenbecher und ziehen Sie ihn nach oben heraus.

⚠VORSICHT

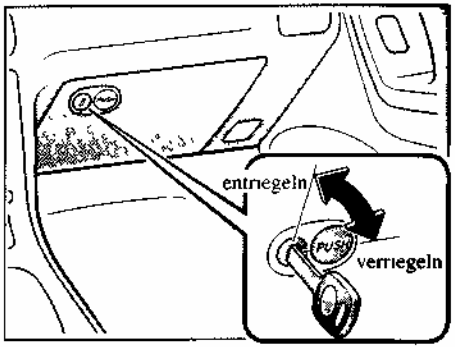
Benutzen Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter, weil ein Brand verursacht werden kann.



■ Hinterer Aschenbecher

Ziehen Sie den Aschenbecher zum Entleeren heraus und drücken Sie die Feder nach unten.

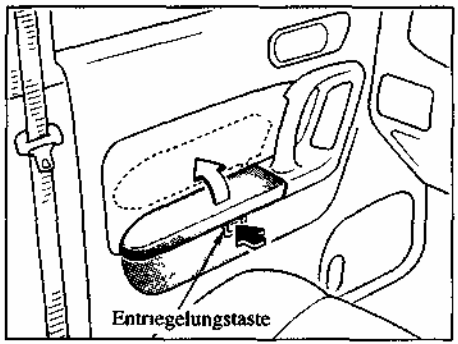
Handschuhfach



Drücken Sie zum Öffnen des Handschuhfachs die Taste.

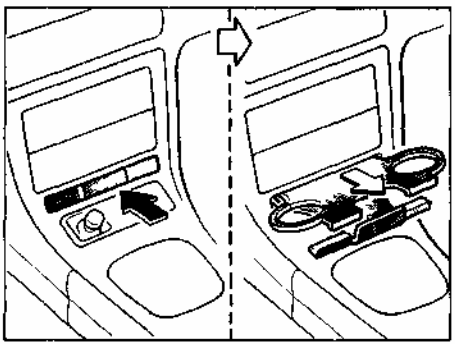
Stecken Sie den Primärschlüssel ins Schloß und drehen Sie ihn nach rechts, um das Handschuhfach zu verriegeln, bzw. drehen Sie ihn nach links, um das Handschuhfach zu entriegeln.

Vordertür-Ablagefach

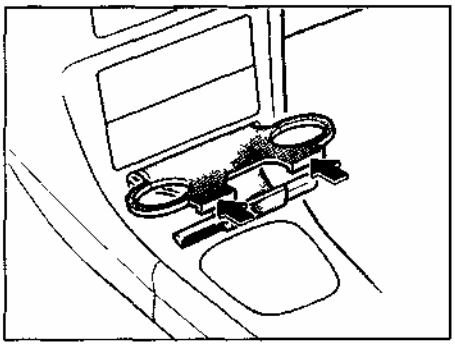


Drücken Sie auf die Lasche und heben Sie den Deckel an, um das Vordertür-Ablagefach zu öffnen.

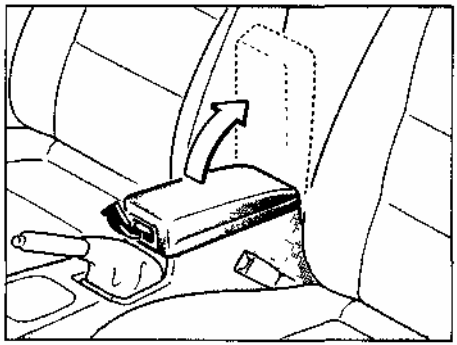
Getränkehalter*



Drücken Sie zum Öffnen des Getränkhalters auf die Taste, um den Deckel zu öffnen.

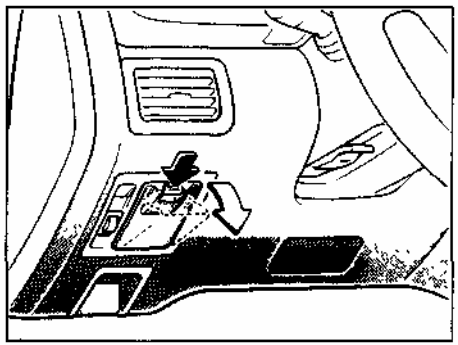


Mittelkonsole



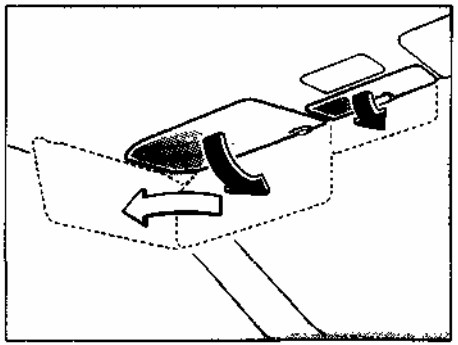
Ziehen Sie den Hebel nach oben und heben Sie den Deckel hoch, um das Konsolenfach zu öffnen.

Münzenfach



Drücken Sie den Knopf, um das Münzenfach zu verwenden.

Sonnenblenden

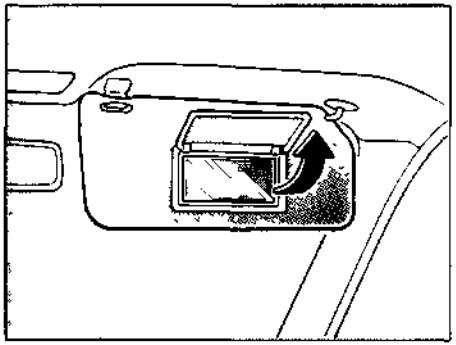


Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um sie an der Windschutzscheibe zu benutzen.

Um die Sonnenblende am Türfenster zu benutzen, klappen Sie sie herunter und schwenken Sie sie gegen das Türfenster.

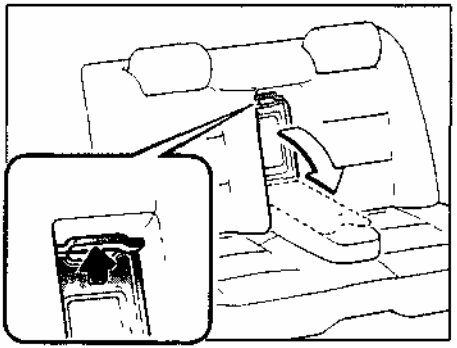
Die mittlere Sonnenblende kann heruntergeklappt werden.

Make-up-Spiegel



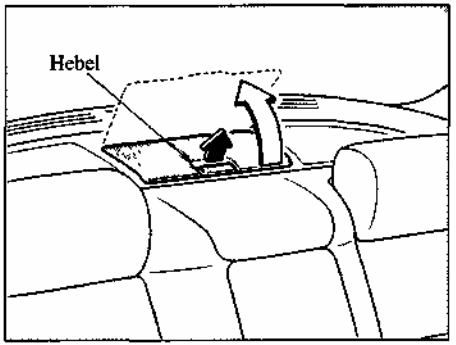
Klappen Sie die Sonnenblende herunter und ziehen Sie die Spiegelabdeckung nach oben, um den Make-up-Spiegel zu benutzen. Beim Hochziehen der Spiegelabdeckung wird die Spiegelbeleuchtung eingeschaltet.

Hintere Armlehnen-Durchgangsöffnung

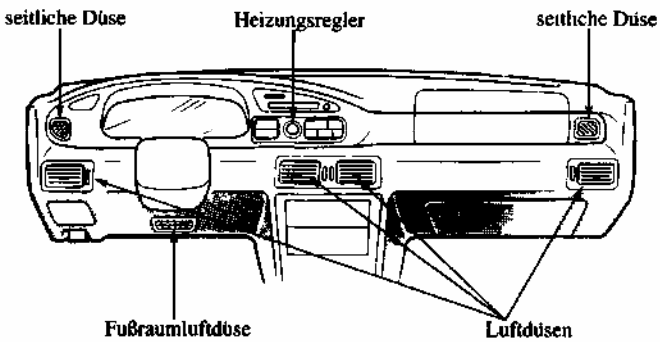


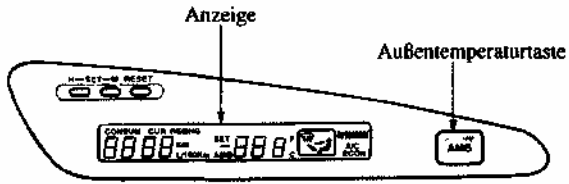
Diese Durchgangsöffnung ist besonders für den Transport von langen Gegenständen, wie Skier vorgesehen. Außerdem können Sie direkt durch diese Öffnung Gegenstände vom Fahrzeuginnenraum in den Kofferraum legen.

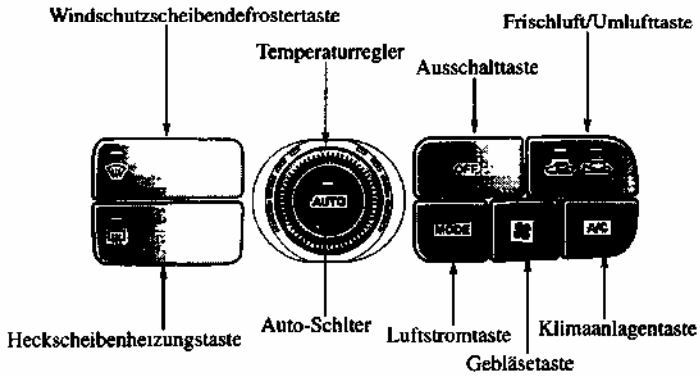
Verbandkastenfach



Klimaanlage und Heizung*





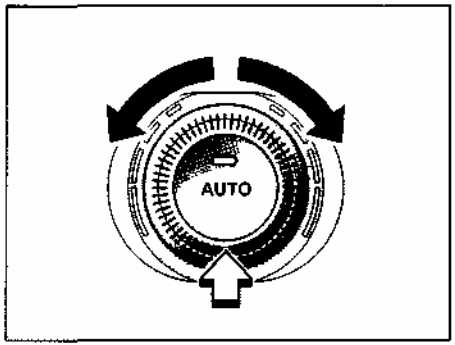


Automatischer Klimaanlagenbetrieb

Die Klimaanlage stellt zum Einhalten einer eingestellten Temperatur die Gebläsedrehzahl und den Luftstrom automatisch ein.

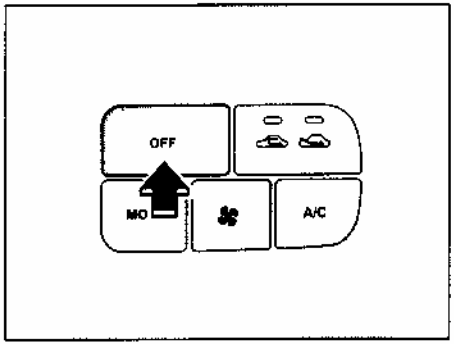
HINWEIS

Wird der automatische Klimaanlagenbetrieb bei kaltem Motor eingeschaltet, wird automatisch die Position eingestellt.



■ Einstellen

1. Drücken Sie den Auto-Schalter, so daß die grüne Anzeige leuchtet.
2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler ein.

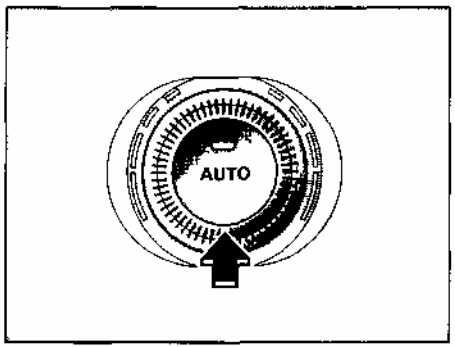


■ Ausschalten

Drücken Sie die Ausschalttaste "OFF".

Manueller Klimaanlagenbetrieb

Die manuellen Einstellungen haben Priorität vor den automatischen Einstellungen.

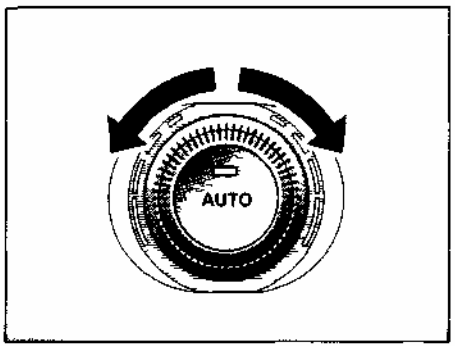


■ Auto-Schalter

Bei eingeschalteter automatischer Betriebsart leuchtet die grüne Anzeige.

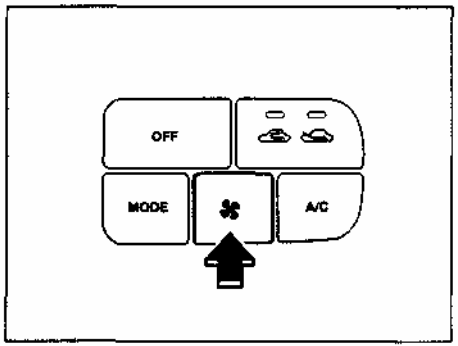
Durch das Betätigen einer anderen Taste wird die automatische Funktion aufgehoben.

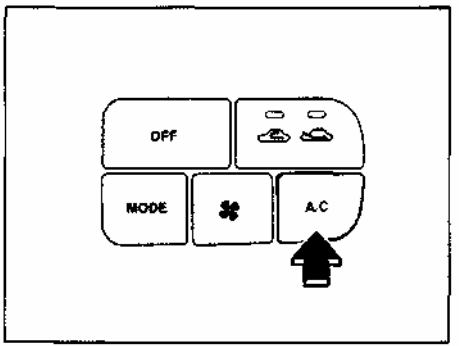
Alle anderen Funktionen werden automatisch gesteuert. Um die Funktion der betätigten Taste in die automatische Betriebsart zurückzuschalten, müssen Sie den Auto-Schalter drücken.



■ Temperaturregler

Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturregler ein.





HINWEIS

Die klimaanlage (Sonderausstattung) ist mit dem umweltfreundlichen Kältemittel R134a befüllt.

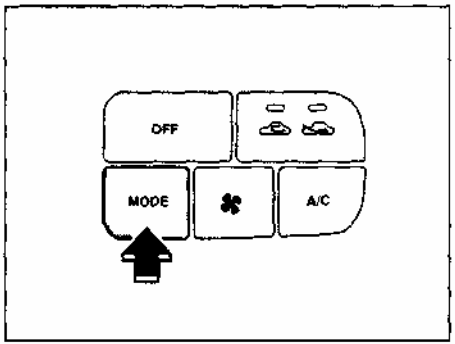
Bei tiefem Kältemittelstand oder bei auftretenden Störungen der Klimaanlage, müssen Sie sich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler wenden.

■ Gebläsetaste

Das Gebläse hat vier Stufen. Die eingestellte Stufe wird auf dem Anzeigenfeld angezeigt.

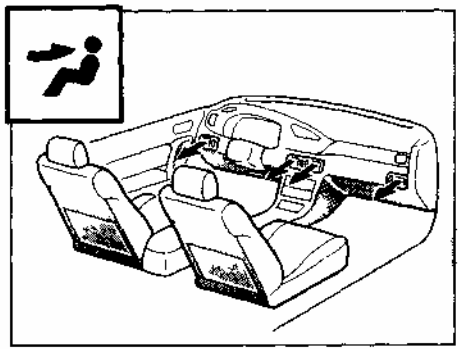
■ Klimaanlagentaste

Drücken Sie die Taste für den normalen Betrieb, für den Spar-Betrieb oder um die Klimaanlage auszuschalten.



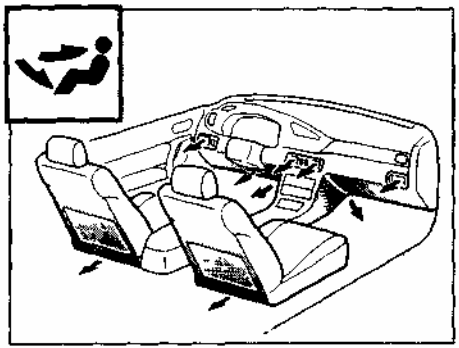
■ Luftstromtaste

Mit dieser Taste kann der austretende Luftstrom eingestellt werden.



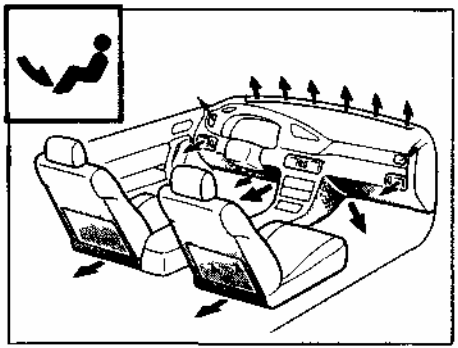
▼ Kopfraumposition

Der Luftstrom von beheizter, gekühlter bzw. frischer Luft wird in den Kopfraum geleitet. Die Luftdüsen können einzeln eingestellt werden.



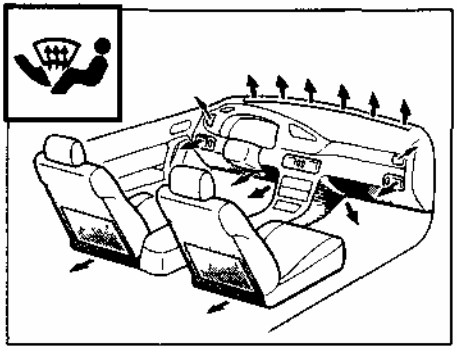
▼ Kopfraum/Fußraumposition

Der Luftstrom wird in den Kopf- und Fußraum geleitet.



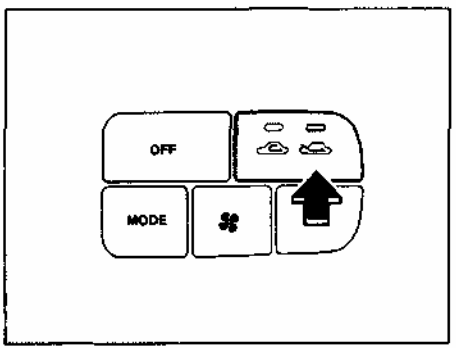
▼ **Fußraumposition**

Der größte Teil der Luft strömt in den Fußraum nur ein kleiner Teilstrom wird zu den Windschutzscheibendefrosterdüsen und den seitlichen Belüftungsdüsen geleitet.



▼ **Fußraum/Defrosterposition**

Die Luft strömt in den Fußraum und gegen die Windschutzscheibe. Ein kleiner Teilstrom wird gegen die Seitenfenster geleitet.



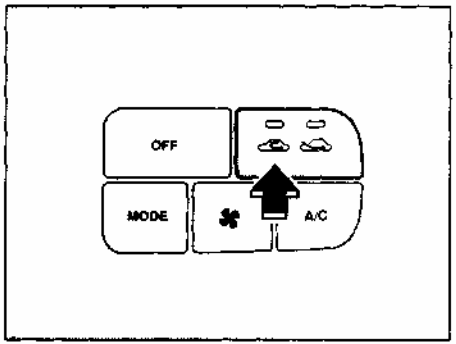
■ **Frischluft/Umlufttaste**

Mit dieser Taste können Sie die Frischluftzufuhr einstellen.

Für normale Bedingungen empfiehlt es sich, die Frischluftposition zu verwenden.

▼ **Frischluftposition**

Verwenden Sie diese Position zum normalen Belüften und Heizen.



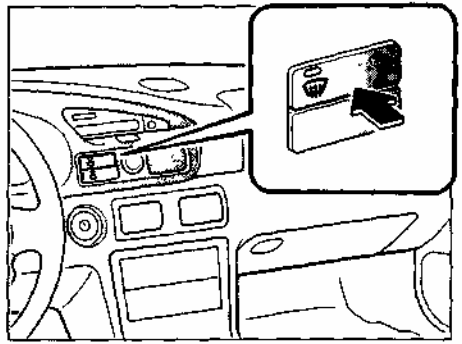
▼ Umluftposition

In dieser Position wird die Luft im Innenraum umgewälzt.

Verwenden Sie diese Position beim Fahren auf staubigen Straßen und unter ähnlichen Bedingungen. Außerdem kann in dieser Stellung der Fahrgastraum rascher aufgeheizt oder gekühlt werden.

⚠ *WARNUNG*

Umluftposition:
Wenn die Umluftposition bei ausgeschalteter Klimaanlage eingestellt wird, können sich die Scheiben beschlagen und durch die Sichtbehinderung kann sich die Unfallgefahr erhöhen. Schalten Sie deshalb die Klimaanlage ein, wenn Sie die Umluftposition verwenden wollen.

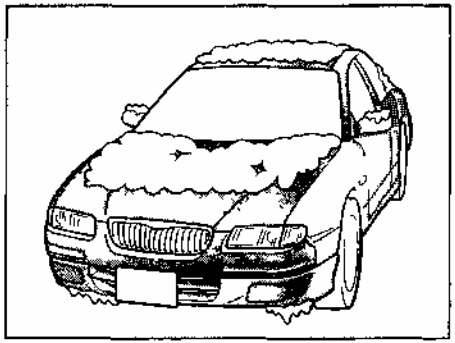


■ Windschutzscheibendefrostertaste

Der größte Teil der Luft wird gegen die Windschutzscheibe und ein kleiner Teilstrom wird gegen die Seitenfenster geleitet. Durch Drücken dieser Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet, um die Scheiben beschlagsfrei zu halten.

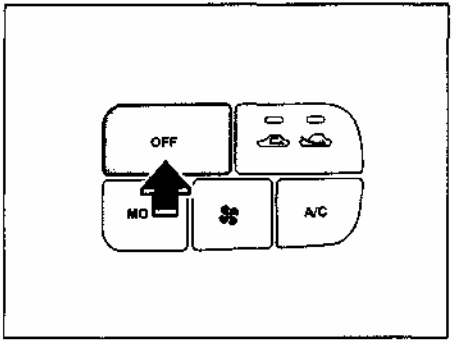
⚠ *WARNUNG*

Beschlagene Windschutzscheibe:
Bei Verwendung des Windschutzscheibendefrosters bei feuchtem Wetter kann sich die Windschutzscheibe von außen beschlagen und durch die Sichtbehinderung kann sich die Unfallgefahr erhöhen. Verwenden Sie deshalb den Windschutzscheibendefroster bei feuchtem Wetter nicht.



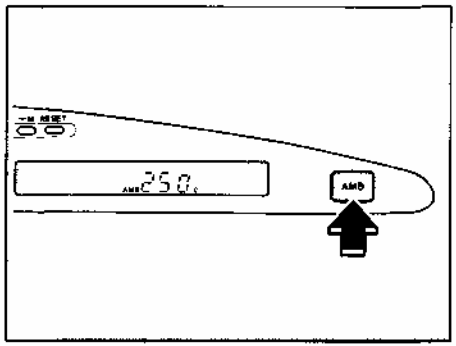
HINWEIS

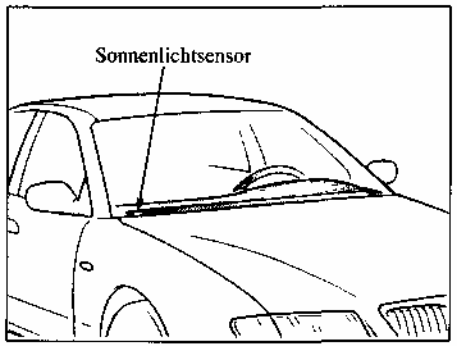
Wischen Sie Schnee und Eis von der Motorhaube und dem Lufteinlaßgitter, um die Heiz- und Defrosterwirkung zu erhöhen.

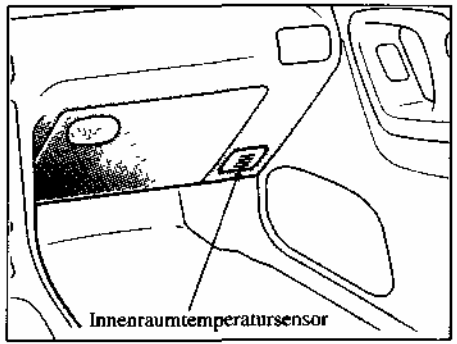


■ Ausschalttaste

Drücken Sie die Ausschalttaste "OFF", um die Klimaanlage auszuschalten.







■ Außentemperaturtaste

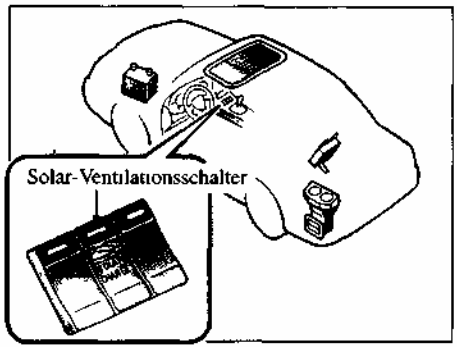
Drücken Sie die Außentemperaturtaste "AMB", um die Außentemperatur anzuzeigen.

HINWEIS

Wenn bei eingeschalteter Klimaanlage der Temperaturregler eingestellt wird, wird auf dieser Anzeige die eingestellte Temperatur angezeigt.

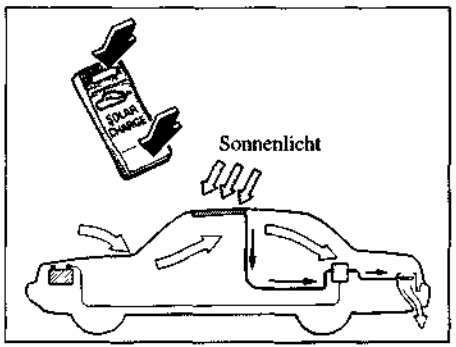
Der automatische Klimaanlagenbetrieb wird anhand der Innen- und Außentemperatur und dem Sonnenlichteinfall gesteuert, um die entsprechende Temperatur im Fahrzeuginnenraum einzustellen. Der Sonnenlichtsensor darf deshalb nicht abgedeckt werden.

Solar-Ventilationssystem*



Das Glasschiebedach ist mit Solarzellen ausgerüstet, um die Ventilatoren im Kofferraum zu betreiben.

Bei geparktem Fahrzeug wird der Fahrzeuginnenraum belüftet; falls die Ventilatoren nicht eingeschaltet sind, wird mit dem Strom die Fahrzeugbatterie aufgeladen.



■ Ventilation (geparktes Fahrzeug)

Bei einer Außentemperatur von mehr als 15°C wird der Fahrzeuginnenraum automatisch belüftet.

⚠ *WARNUNG*

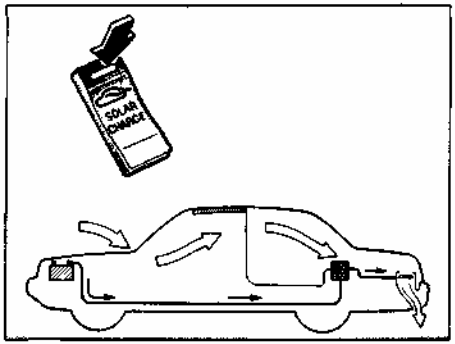
Solar-Ventilation und unbeaufsichtigte Kinder:
Wenn Sie Kinder oder Tiere im geparkten Fahrzeug zurücklassen, kann bei heißem Wetter die Innentemperatur durch die Solar-Ventilation u.U. nicht auf einen erträglichen Wert gesenkt werden, was gesundheitsschädliche oder sogar tödliche Folgen haben kann. Lassen Sie aus diesem Grund niemals Kinder oder Tiere ohne Beaufsichtigung im Fahrzeug zurück.

1. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

2. Drücken Sie die vordere Seite des Ventilationsschalters. Wenn die Außentemperatur mehr als 15°C beträgt, werden die Ventilatoren automatisch eingeschaltet.

   Die Ventilatordrehzahl hängt vom einfallenden Sonnenlicht ab.

3. Drücken Sie die hintere Seite des Ventilationsschalters, um die Ventilatoren auszuschalten



■ Ventilation (beim Fahren)

Mit der Ventilation können Rauch und Gerüche aus dem Innenraum entfernt werden.

1. Drücken Sie die vordere Seite des Ventilationsschalters.

2. Die Ventilatoren werden für 10 Minuten eingeschaltet.

3. Drücken Sie den Schalter nochmals, wenn Sie die Ventilatoren innerhalb dieser 10 Minuten ausschalten wollen.

NOTE

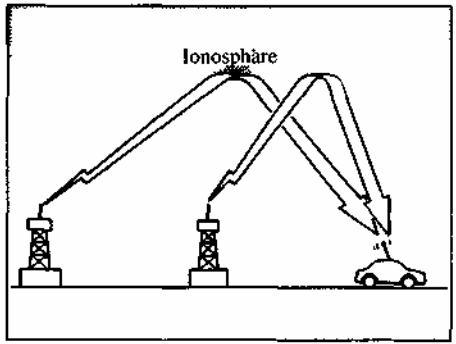
Bei laufendem Motor werden die Ventilatoren nicht von den Solarzellen im Glasschiebedach, sondern durch die Fahrzeugbatterie gespeist.

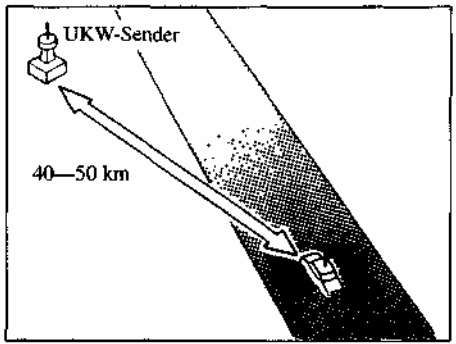
■ Aufladen der Fahrzeugbatterie

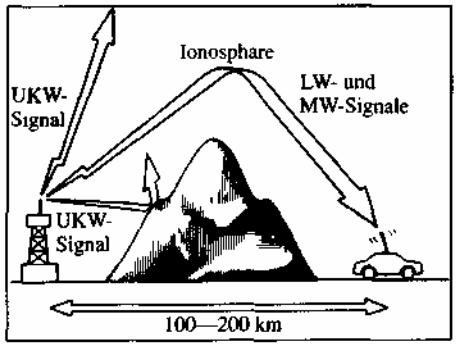
Die Fahrzeugbatterie wird unter den folgenden Bedingungen von den Solarzellen aufgeladen:

- bei scheinender Sonne
- bei ausgeschalteter Solar-Ventilation

Radioempfang







■ Lang- und Mittelwellen

▼ Empfangsstörungen

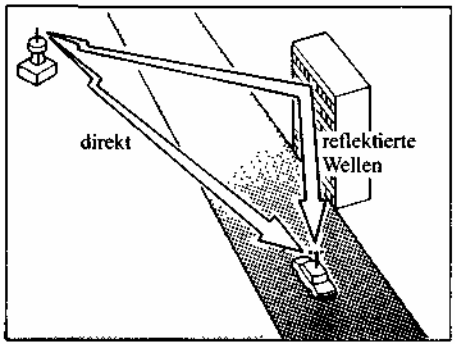
Amplitudenmodulierte Signalwellen von LW- und MW-Sendern beugen sich um Hindernisse, wie Gebäude und Berge und werden an der Ionosphäre reflektiert. Aus diesem Grund können sie aus größerer Entfernung als frequenzmodulierte Signalwellen empfangen werden. Aber aus dem gleichen Grund kann es auch vorkommen, daß auf der gleichen Frequenz mehr als ein Sender empfangen wird.

■ Ultrakurzwellen

Frequenzmodulierte Signalwellen von UKW-Sendern können in einem Bereich von ca. 40—50 km vom Sender empfangen werden. Für UKW-Stereosignale vermindert sich der Empfangsbereich im Vergleich mit UKW-Monosignalen noch weiter, weil die Signale für die Auftrennung in zwei Kanäle besonders kodiert werden müssen.

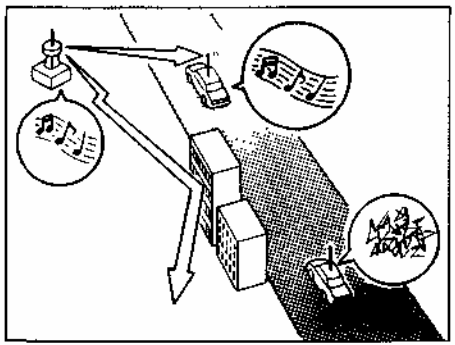
UKW-Signale verhalten sich ähnlich wie Lichtstrahlen; sie werden nicht an Hindernissen gebeugt, werden aber reflektiert. UKW-Signale können daher nicht über den Sichtbereich hinaus empfangen werden und können nicht über so weite Distanzen wie die LW- und MW-Signale übertragen werden.

Außerdem wird der UKW-Empfang durch atmosphärische Bedingungen beeinflußt. Bei hoher Luftfeuchtigkeit verschlechtert sich der Empfang, während die Signale bei bewölktem Himmel besser als bei schönem Wetter empfangen werden können.



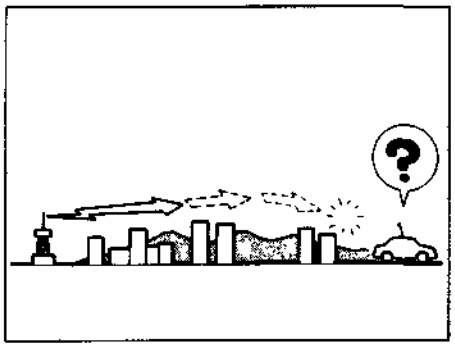
▼ Mehrwegverzerrungen

Wegen der Reflexion können direkte und reflektierte UKW-Signale gleichzeitig empfangen werden, was zu verzerrtem Tonempfang führen kann. Der gleiche Effekt kann auch auftreten, wenn die Signale von einer nahen Sendestation empfangen werden.



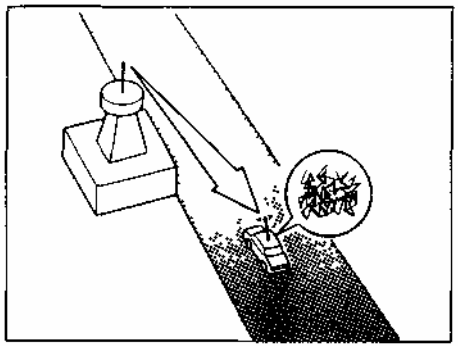
▼ Tonschwankungen

UKW-Signale werden wegen der direkten Ausstrahlung zwischen Gebäuden, Bergen usw. abgeschwächt, was zu Pegelschwankungen und Störgeräuschen führen kann.



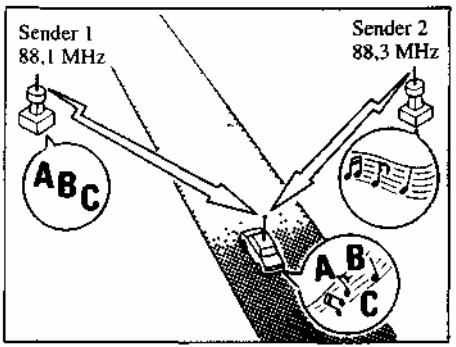
▼ Schwacher Signalempfang

Wegen einer großen Distanz zur Sendestation können in Siedlungsgebieten Tonaussetzer auftreten.



▼ Starker Signalempfang

In der Nähe einer Sendestation sind die Empfangssignale sehr stark, so daß beim Empfang Tonunterbrechungen und Störgeräusche auftreten können.



▼ Frequenzabwanderungsstörungen

Wenn zwei starke Sender auf benachbarten Frequenzen senden, kann der eingestellte Sender zeitweise unterbrochen und der zweite Sender empfangen werden, was Empfangsstörungen verursacht.

■ Betriebshinweise

Das Fahrzeug ist mit einem Diebstahlschutzsystem ausgerüstet. Wenn nach der Eingabe der Codenummer die Stromversorgung der Stereoanlage unterbrochen wird, spricht das Diebstahlschutzsystem an und die Stereoanlage kann nicht in Betrieb genommen werden (Seite 4-67).

⚠VORSICHT

Um eine Beschädigung der Antenne zu verhindern, sollten Sie die Antenne einfahren, wenn Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage waschen oder eine Stelle mit geringer Deckenhöhe passieren.

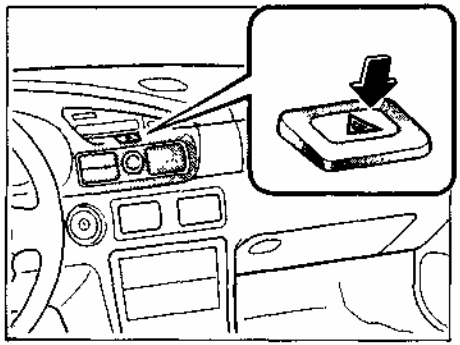
5 Im Notfall

Weil ein Notfall jederzeit auftreten kann, empfehlen wir Ihnen, sich mit diesem Kapitel gut vertraut zu machen. Sie finden darin unter anderem wertvolle Hinweise im Fall einer Motorüberhitzung, einer entladenen Batterie und für den Radwechsel.

Außerdem wird beschrieben, was Sie zu tun haben, wenn elektrische Störungen auftreten oder wie Sie das Fahrzeug richtig abschleppen können.

Warnblinkanlage	5- 2
Motorüberhitzung	5- 2
Anlassen des Motors im Notfall	5- 4
Schaltkreissicherungen	5- 6
Abschleppen	5-14
Radwechsel	5-17

Warnblinkanlage



Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muß die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug am Straßenrand anhalten.

Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.

HINWEIS

- Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen.

Motorüberhitzung

Falls die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Motorüberhitzung anzeigt, ein Leistungsabfall des Motors auftritt oder der Motor zu klopfen oder zu klingeln beginnt, ist wahrscheinlich der Motor überhitzt.

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an, stellen Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung "P", bzw. das Schaltgetriebe in die Neutralstellung und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Kontrollieren Sie, ob die Klimaanlage ausgeschaltet ist.

⚠ *WARNUNG*

Überhitzter Motor:
Bei einem überhitztem Motor besteht Verletzungsgefahr wegen des austretenden Dampfes.

Halten Sie sich nicht vor dem Fahrzeug auf, falls Dampf austritt. Schalten Sie den Motor ab und schalten Sie die Zündung wieder ein, ohne den Motor anzulassen, so daß der Lüfter zum Abkühlen des Motors eingeschaltet wird.

Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Dampf mehr austritt.

3. **Falls kein Kühlmittel oder Dampf aus dem Kühler austritt,** öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor zum Abkühlen im Leerlauf laufen.

   Falls sich die Kühlmitteltemperatur nicht absenkt, müssen Sie den Motor abstellen und warten, bis sich der Motor abgekühlt hat.

4. Kontrollieren Sie danach den Kühlmittelstand. Bei niedrigem Kühlmittelstand müssen Sie die Kühler- und Heizungsschläuche, die Schlauchverbindungen, den Kühler und die Kühlmittelpumpe auf Leckstellen prüfen. Falls Sie die Ursache der Überhitzung finden oder falls immer noch Kühlmittel austritt, müssen Sie sich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler wenden.

   Falls Sie keine Fehler finden, der Motor sich abgekühlt hat und kein Kühlmittel austritt, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel nach (Seite 7-12).

⚠ *WARNUNG*

Kühlsystemverschlußdeckel:
Öffnen Sie bei heißem Motor keinen Kühlsystemverschlußdeckel, weil Sie sich durch das unter Druck ausströmende Kühlmittel, bzw. den austretenden Dampf verletzen können.

⚠VORSICHT

Falls sich der Motor häufig überhitzt, müssen Sie das Kühlsystem überprüfen lassen, weil der Motor durch Überhitzung stark beschädigt werden kann.

Anlassen des Motors im Notfall

■ Anlassen mit einer Fremdbatterie

Das Anlassen mit einer Fremdbatterie kann bei unsachgemäßer Durchführung gefährlich sein. Überlassen Sie das Anlassen einem Kfz-Mechaniker oder einem Abschleppdienst, wenn Sie sich über das richtige Vorgehen nicht im Klaren sind.

⚠VORSICHT

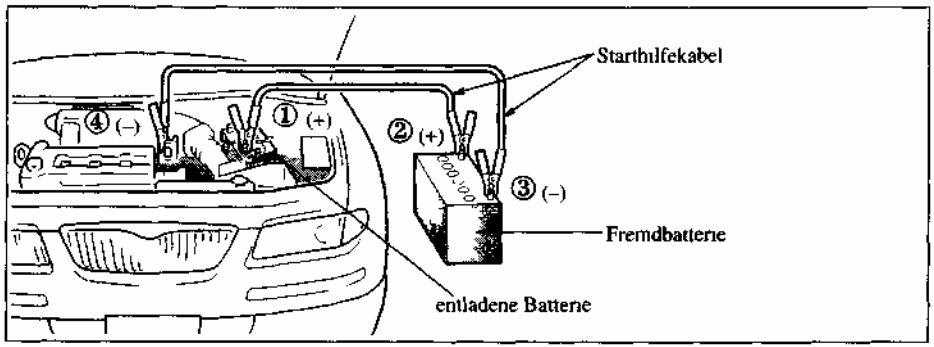
Verwenden Sie nur eine 12V-Batterie. Falls eine 24V-Spannungsquelle, wie z.B. zwei in Reihe geschaltete 12V-Batterien oder ein 24V-Generator verwendet wird, kann der Anlasser, das Zündsystem und die elektrische Anlage stark beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr:
In der Batterie entsteht Wasserstoffgas, das explodieren kann, wenn es entzündet wird. Halten Sie deshalb Funken, brennende Zigaretten und offenen Flammen von der Batterie fern.

⚠ WARNUNG

Anlassen mit Fremdbatterie:
Versuchen Sie niemals den Motor mit einer Fremdbatterie anzulassen, wenn die Fahrzeugbatterie gefroren oder wenn der Säurestand zu niedrig ist, weil die Batterie platzen kann.



1. Kontrollieren Sie, ob die Nennspannung der Batterie 12V beträgt, und ob der Minuspol der Batterie an der Fahrzeugmasse angeschlossen ist.

2. Falls die Fremdbatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut ist, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.

3. Schalten Sie alle unbenötigten Stromverbraucher aus.

4. Schließen Sie die Starthilfekabel in der, in der Abbildung gezeigten Reihenfolge an.

Schließen Sie zuerst das eine Ende des ersten Kabels am Pluspol der entladenen Batterie ① und das andere Ende am Pluspol der Fremdbatterie ② an.
Schließen Sie dann ein Ende des zweiten Kabels am Minuspol der Fremdbatterie ③ und das andere Ende desselben Kabels an ein blankes Metallteil (z.B. an der Federbeinschraube) des zu startenden Fahrzeuges entfernt von der entladenen Batterie ④ an.

5. Lassen Sie zuerst den Motor des Fahrzeuges mit der Fremdbatterie für einige Minuten laufen und lassen dann den Motor des Fahrzeuges mit der entladenen Batterie an.

6. Lösen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge. (Siehe Schritt 4.)

⚠ *WARNUNG*

<u>Anschluß am Minuspol:</u>
Falls das Starthilfekabel am Minuspol der entladenen Batterie angeschlossen wird, kann das in der Batterie entstehende Gas durch einen Funken zur Explosion gebracht werden. Schließen Sie deshalb das Kabel an einer von der Batterie entfernten Stelle an.

⚠ *WARNUNG*

Bewegende Teile:
Das Kabel darf nicht in der Nähe von sich bewegenden Teilen angeschlossen werden, weil Verletzungen und Beschädigungen verursacht werden können, wenn das Kabel losgerissen wird.

■ Anschieben

Ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe kann zum Anlassen nicht angeschoben werden.

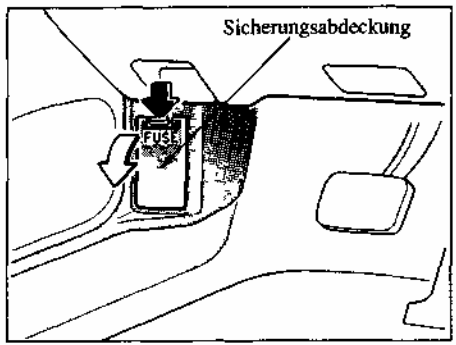
⚠VORSICHT

Auch ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe sollte nicht angeschoben werden, weil die Abgasreinigungsanlage beschädigt werden kann.

⚠ *WARNUNG*

Anschleppen:
Das Fahrzeug sollte zum Anlassen des Motors nicht angeschleppt werden, weil es beim Anspringen des Motors nach vorne schnellen und auf das schleppende Fahrzeug aufprallen kann.

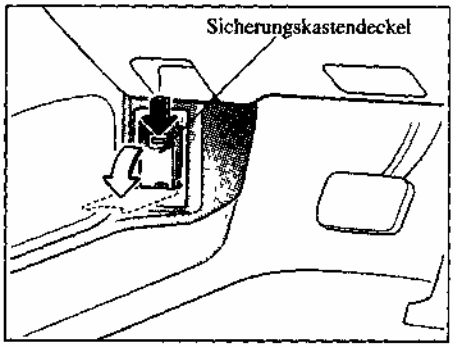
Schaltkreissicherungen

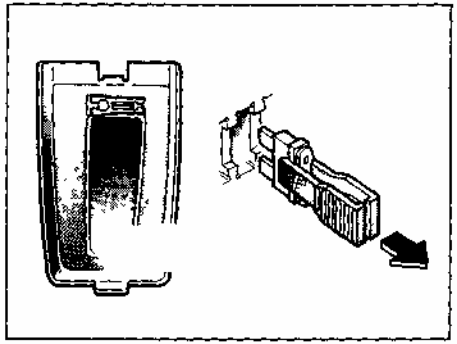


Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen gegen Überlastungen geschützt.

Falls elektrische Verbraucher, wie Leuchten, Vorrichtungen oder Bedienungselemente nicht funktionieren, müssen Sie kontrollieren, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

Falls die gleiche Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, müssen Sie die Störungsursache von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler beheben lassen.





⚠VORSICHT

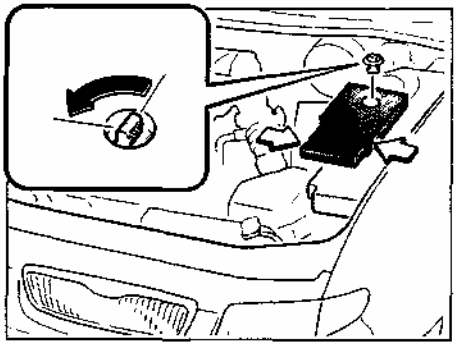
Eine defekte Sicherung darf nur durch eine Sicherung mit der gleichen Amperezahl ersetzt werden. Durch eine Sicherung mit einer höheren Amperezahl kann die elektrische Anlage beschädigt werden.

■ Ersetzen von Sicherungen

Kontrollieren Sie bei einem Ausfall eines elektrischen Verbrauchers zuerst die Sicherungen auf der Fahrerseite.

1. Schalten Sie alle Schalter und die Zündung aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Ziehen Sie die Sicherung mit der an der Sicherungskastenabdeckung vorhandenen Sicherungszange gerade heraus.

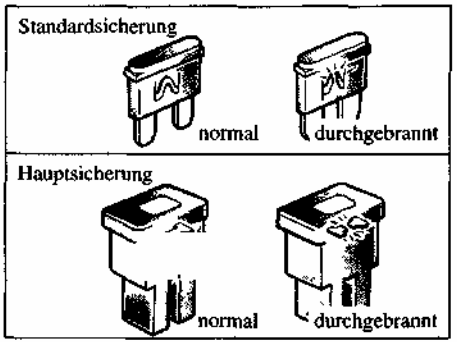
Wenn Sie keine Ersatzsicherung zur Verfügung haben, können Sie eine Sicherung von einem weniger wichtigen Schaltkreis, wie z.B. vom Radioschaltkreis verwenden, falls diese Sicherung die gleiche Amperezahl aufweist.



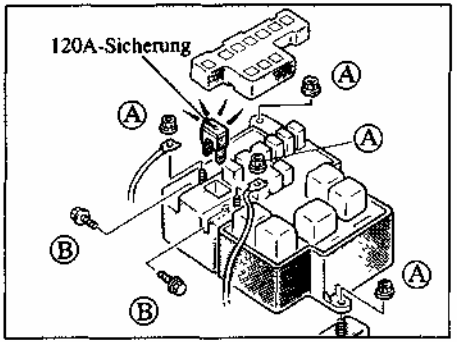
Falls die Scheinwerfer oder andere elektrische Verbraucher nicht funktionieren und sich die Sicherungen im Fahrgastraum in gutem Zustand befinden, müssen Sie den Sicherungskasten im Motorraum kontrollieren. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung wie folgt:

1. Schalten Sie alle Schalter und die Zündung aus.

2. Lösen Sie die Lasche am Sicherungskasten und heben Sie den Deckel gerade ab.



3. Kontrollieren Sie die Sicherungen und ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung mit einer neuen Sicherung **der gleichen Nennleistung.**



Falls die 120A-Sicherung defekt ist, bauen Sie sie wie folgt aus.

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung ausgeschaltet ist.

2. Lösen Sie das negative Batteriekabel von der Batterieklemme.

3. Entfernen Sie die Muttern (A).

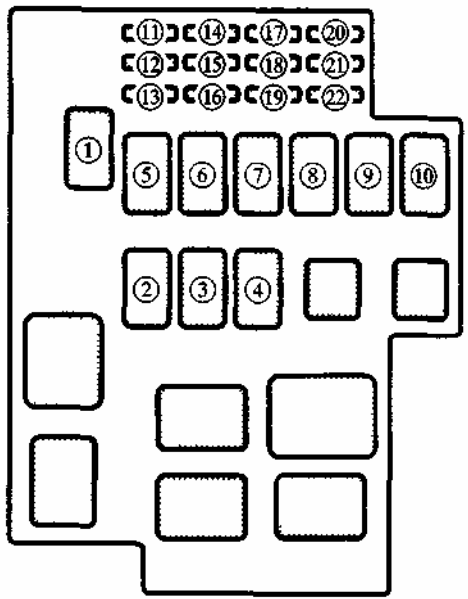
4. Heben Sie den Sicherungskasten an und entfernen Sie die Schrauben (B).

5. Ersetzen Sie die Sicherung mit einer neuen Sicherung **der gleichen Nennleistung.**

6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

■ Sicherungskasten

Sicherungskasten



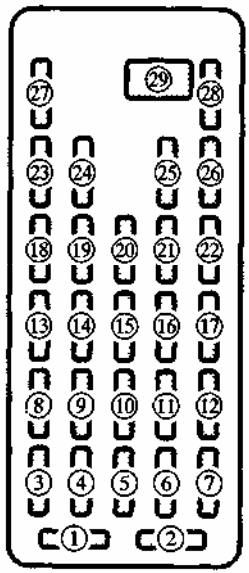
▼ Sicherungskasten (Motorraum)

Bezeichnung		Nennleistung	Farbe	Schaltkreis
1	MAIN	120A	weiß	Schutz für alle Schaltkreise
2	HAZARD	30A	rosa	Warnblinker
3	EGI INJ	40A	grün	Kraftstoffeinspritzung
4	IG KEY	60A	gelb	Radio, Blinker, Instrumente, Motor, Scheinwerferwascher*, Schiebedach* und Zündung
5	AD FAN	30A	rosa	Zusatzlufter für Klimaanlage
6	BTN	60A	gelb	Schlußleuchten, Innenleuchte, Zentralverriegelung und elektr. Fensterheber
7	DEFOG	30A	rosa	Heckscheibenheizung
8	COOLING FAN	30A	rosa	Lüfter
9	ABS	60A	gelb	Antiblockiersystem
10	HEATER	40A	grün	Heizung, Klimaanlage*
11	—	—	—	—
12	HORN	10A	rot	Hupe
13	FOG	20A	gelb	Nebelscheinwerfer
14	HU RH	15A	blau	Scheinwerfer rechts (Fernlicht)
15	HU LH	15A	blau	Scheinwerfer links (Fernlicht)

 *nur bestimmte Modelle

Bezeichnung		Nennlei-stung	Farbe	Schaltkreis
16	ST.SIGN	10A	rot	Motorsteuergerät
17	S.WARM	15A	blau	Sitzheizung
18	STOP	15A	blau	Bremsleuchten
19	P.SEAT	30A	grün	elektrische Sitzeinstellung
20	LEVEL	10A	rot	Leuchtweitenregulierung
21	HL RH	15A	blau	Scheinwerfer rechts (Abblendlicht)
22	HL LH	15A	blau	Scheinwerfer links (Abblendlicht)

Sicherungstafel



▼ Sicherungstafel (Fahrerseite)

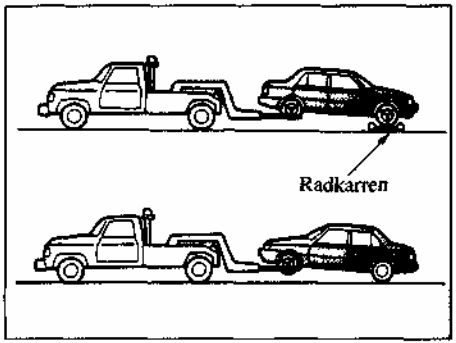
Bezeichnung		Nennleistung	Farbe	Schaltkreis
1	(HAZ)	15A	blau	Warnblinker
2	ROOM	15A	blau	Kofferraumleuchte, Innenleuchten, Make-up-Spiegelleuchte
3	S/ROOF	15A	blau	Schiebedach
4	METER	15A	blau	Instrumente, Rückfahrleuchten, Blinker, Geschwindigkeitskonstanthalter
5	STOP	15A	blau	Bremsleuchten
6	4WS	15A	blau	Vierradlenkung
7	—	—	—	—
8	R.DEF	15A	blau	Heckscheibenheizung
9	A/C	10A	rot	Klimaanlage*, Solar-Ventilation*
10	WIPER	20A	gelb	Scheibenwischer und Wascher
11	TAIL/R	10A	rot	Schlußleuchte rechts
12	—	—	—	—
13	TURN	10A	rot	Blinker
14	BLOWER	15A	blau	Gebläse
15	P/WIND	30A	grün	elektrische Fensterheber
16	(TAIL)	10A	rot	Schlußleuchte links, Parkleuchten

 *nur bestimmte Modelle

Bezeichnung		Nennlei-stung	Farbe	Schaltkreis
17	—	—	—	—
18	RADIO	10A	rot	Radio (Cassettenspieler)
19	ENGINE	10A	rot	Motorsteuerung, ABS-Bremsanlage
20	ILLUMI	10A	rot	Instrumentenbeleuchtung
21	OPENER	15A	blau	Kofferraum-, Tankklappenentriegelung
22	—	—	—	—
23	CIGAR	15A	blau	Zigarettenanzünder
24	H/CLN	20A	gelb	Scheinwerferwasher
25	—	—	—	—
26	SPARE	30A	grün	—
27	SPARE	10A	rot	—
28	SPARE	15A	blau	—
29	DOOR LOCK*	30A	rosa	Zentralverriegelung

*nur bestimmte Modelle

Abschleppen

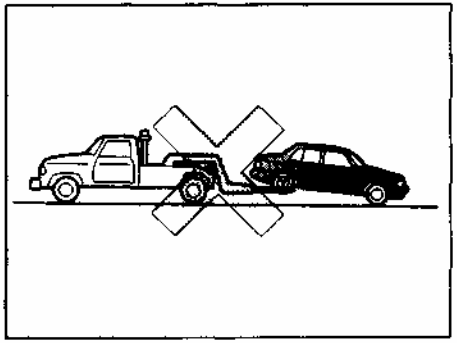


Falls das Fahrzeug abgeschleppt werden muß, empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten Xedos-Vertragshändler oder einen Abschleppdienst damit zu beauftragen.

Um das Fahrzeug nicht zu beschädigen, muß das Fahrzeug richtig angehoben und abgeschleppt werden. Beim Abschleppen müssen die geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

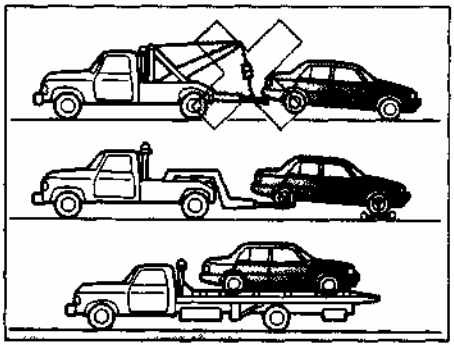
Zum Abschleppen sollten die Vorderräder angehoben werden. Falls das Fahrzeug wegen starker Beschädigung oder aus einem anderen Grund nicht angehoben werden kann, müssen Radkarren verwendet werden.

Wenn zum Abschleppen die Hinterräder nicht angehoben werden, muß die Handbremse gelöst werden.



⚠VORSICHT

Wenn die Antriebsräder nicht angehoben werden, darf das Fahrzeug nur in Vorwärtsrichtung abgeschleppt werden, weil sonst das Getriebe beschädigt werden kann.



⚠VORSICHT

Heben Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilvorrichtung an, weil es beschädigt werden kann. Verwenden Sie Radkarren oder eine spezielle Fahrzeugtransportvorrichtung.

Falls die Räder nicht angehoben werden, darf das Fahrzeug nur vorwärts und mit einer Geschwindigkeit von weniger als 56 km/h und nicht über eine Distanz von mehr als 80 km geschleppt werden, weil sonst das Getriebe beschädigt werden kann.

⚠VORSICHT

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie das Fahrzeug normal abschleppen.

1. Schalten Sie das Getriebe in die Neutralstellung.
2. Stellen Sie den Zündschlüssel in die Position "ACC(I)".
3. Lösen Sie die Handbremse.

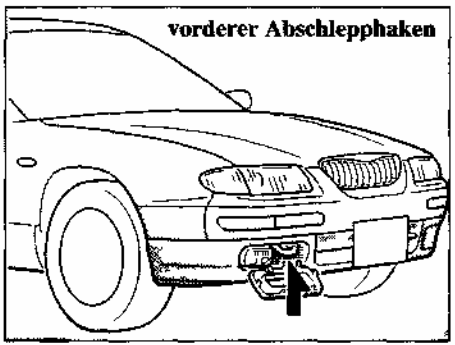
Beachten Sie, daß beim Abschleppen mit abgestelltem Motor keine Lenk- und Bremskraftunterstützung vorhanden ist.

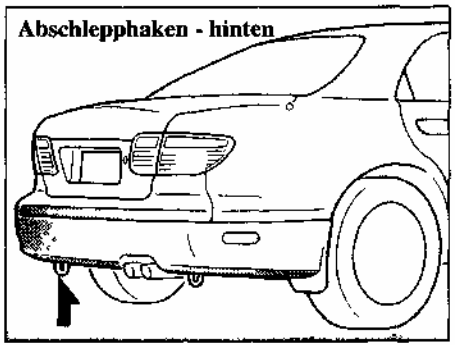
Falls die Abschleppgeschwindigkeit höher als 56 km/h ist, oder die Abschleppdistanz mehr als 80 km beträgt, benutzen Sie eine der folgenden Abschleppmethoden.

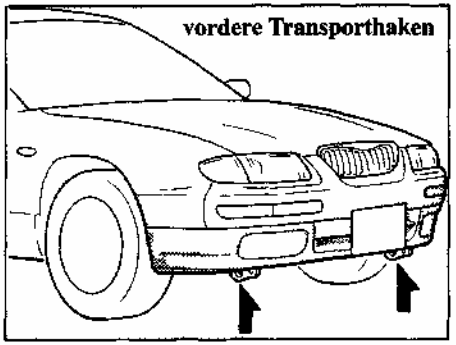
- Stellen Sie die Vorderräder auf Radkarren.
- Heben Sie die Vorderräder zum Abschleppen an.
- Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Fahrzeug-Transportanhänger.

(Vierradlenkung)

Wenn zum Abschleppen die Vorderräder angehoben werden, müssen die Hinterräder in die Geradeausposition gestellt werden. Falls dies nicht möglich ist, müssen für die Hinterräder Radkarren verwendet werden.







⚠VORSICHT

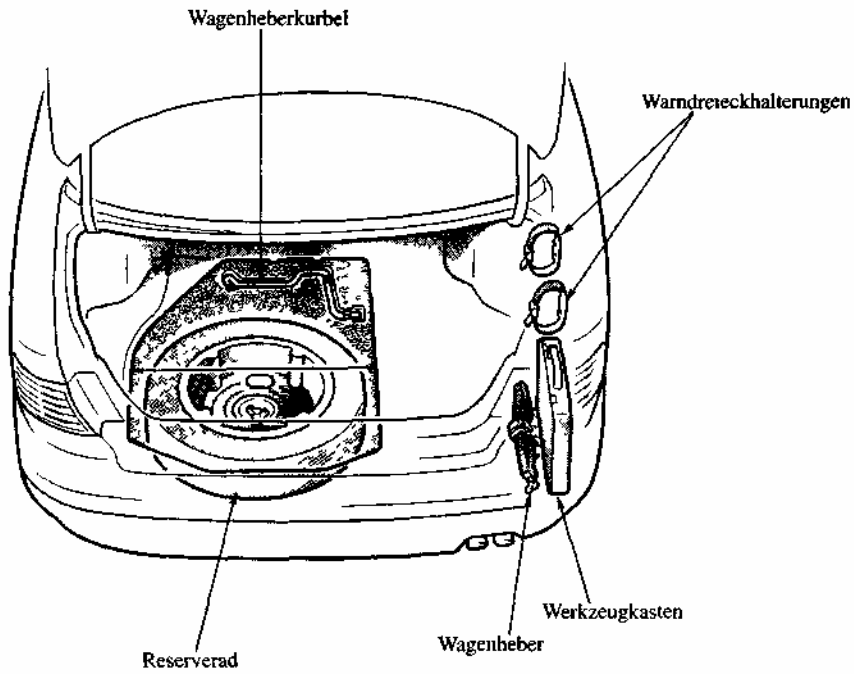
- Die Abschlepphaken sind nur für den Notfall vorgesehen, wie z.B. um ein festgefahrenes Fahrzeug aus dem Schlamm oder Schnee zu ziehen.
- Das Abschleppseil muß gerade zur Fahrtrichtung gezogen werden, die Abschlepphaken dürfen nicht mit Seitenkräften belastet werden.

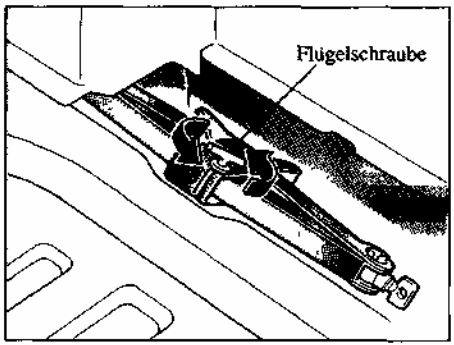
⚠VORSICHT

Verwenden Sie die Transporthaken unten an der Vorderseite nicht zum Abschleppen. Diese Haken sind nur für den Fahrzeugtransport vorgesehen. Wenn Sie ein Abschleppseil an diesen Haken anbringen, kann die Stoßstange beschädigt werden.

Radwechsel

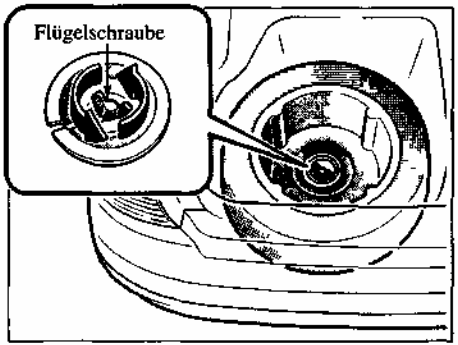
■ Reserverad, Wagenheber, Wagenheberkurbel und Werkzeugkasten





▼ Herausnehmen des Wagenhebers

Drehen Sie die Flügelschraube nach links.



▼ Herausnehmen des Reserverades

1. Schieben Sie beide Sitze ganz nach vorne. Drehen Sie die Knöpfe, um die Reserveradabdeckung zu entfernen.
2. Drehen Sie die Flügelschraube mit der Hand nach links.

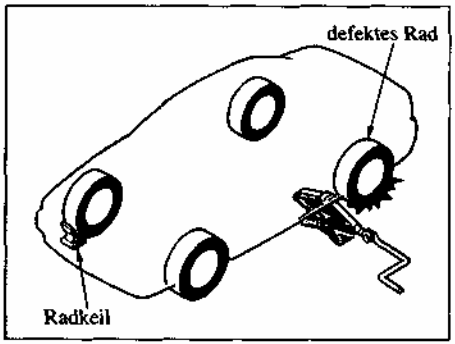
■ Radwechsel

Fahren Sie bei einer Reifenpanne langsam auf eine ebene Stelle am Straßenrand, so daß Sie den Verkehr nicht behindern. Es ist gefährlich, den Radwechsel auf einer verkehrsreichen Straße auszuführen.

⚠ *WARNUNG*

Anheben des Fahrzeuges:
Das Anheben des Fahrzeuges ist gefährlich, weil große Verletzungsgefahr besteht, wenn das Fahrzeug vom Wagenheber abrutscht.

Befolgen Sie für den Radwechsel die Anweisungen genau und halten Sie sich niemals unter einem angehobenen Fahrzeug auf.



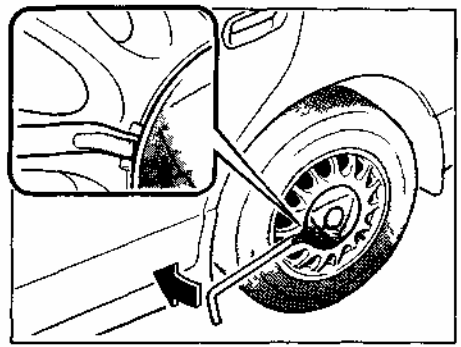
1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab und ziehen Sie die Handbremse an.

2. Schalten Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung "P", bzw. das Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang.

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

4. Nehmen Sie den Wagenheber, die Wagenheberkurbel, den Radmutternschlüssel und das Reserverad aus dem Fahrzeug.

5. Blockieren Sie das Rad, das dem defekten Rad diagonal gegenüberliegt. Unterlegen Sie einen Keil vorne am Rad, um ein Vorderrad zu blockieren. Zum Blockieren eines Hinterrads müssen Sie einen Keil hinten am Rad unterlegen.



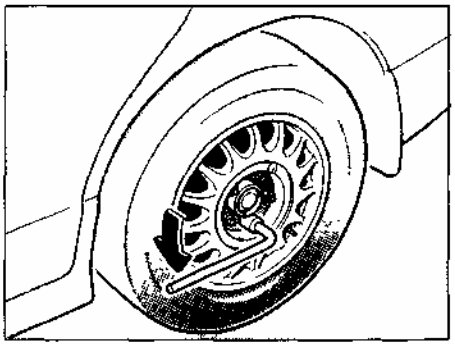
6. Heben Sie die Nabenkappe mit dem Abhebewerkzeug* oder einem anderen geeigneten Werkzeug ab.

HINWEIS

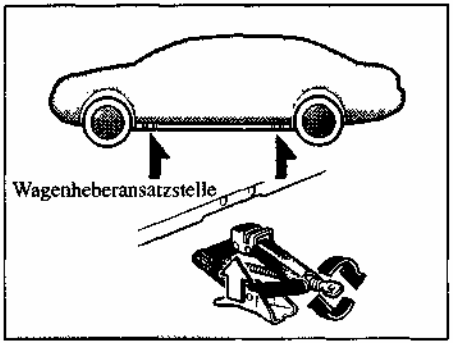
Wickeln Sie ein Tuch oder dickes Papier um das Werkzeug, so daß die Felge beim Abnehmen der Nabenkappe nicht zerkratzt wird.

⚠VORSICHT

Beim Anbringen der Radkappe muß die Lasche auf die Kerbe ausgerichtet werden.



7. Lösen Sie jede Radmutter um eine Umdrehung nach links. Nehmen Sie jedoch die Radmuttern erst ab, wenn das Fahrzeug angehoben ist.



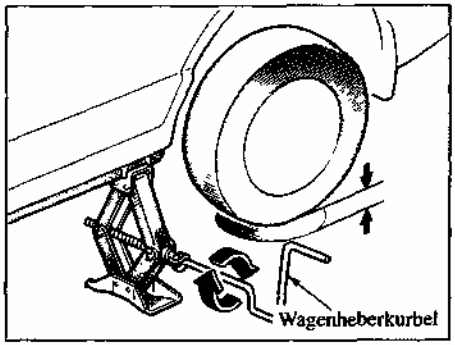
8. Setzen Sie den Wagenheber am Ansatzpunkt des Schwellers vorne oder hinten an, der sich am nächsten zum defekten Rad befindet.

⚠ WARNUNG

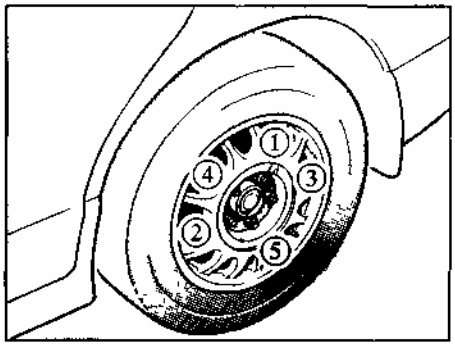
Ansatzstelle:
Setzen Sie den Wagenheber nur an den vorgesehenen Stellen an, weil sonst erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

⚠ WARNUNG

Andere Wagenheber:
Verwenden Sie nur den Wagenheber, der im Fahrzeug vorhanden ist. Falls ein anderer Wagenheber verwendet wird, besteht Verletzungsgefahr weil das Fahrzeug abrutschen kann.



9. Setzen Sie die Wagenheberkurbel am Wagenheber an und drehen Sie die Kurbel nach rechts, bis das Rad gerade vom Boden, aber nicht mehr als 25 mm, abhebt. Kontrollieren Sie, ob das Fahrzeug sicher steht und nicht abrutschen kann.
10. Drehen Sie die Radmuttern nach links heraus und nehmen Sie das Rad ab.
11. Setzen Sie das Reserverad auf.
12. Bringen Sie die Radmuttern mit der abgeschrägten Seite gegen das Rad gerichtet an und ziehen Sie die Muttern von Hand an.



13. Drehen Sie die Wagenheberkurbel nach links, um das Fahrzeug abzusenken und ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel fest.

    Lassen Sie das Anzugsmoment der Radmuttern an der nächsten Tankstelle überprüfen; es sollte 90 bis 120 Nm betragen.

⚠ *WARNUNG*

Lockere Radmuttern:
Wenn die Radmuttern nicht richtig festgezogen sind, kann das Rad flattern und sogar abspringen und einen Unfall verursachen. Ziehen Sie deshalb die Radmuttern immer richtig an.

⚠ *WARNUNG*

Reifendruck:
Überprüfen Sie den Reifendruck des Reserverades so bald wie möglich und stellen Sie ihn gegebenenfalls ein. Durch einen nicht richtig eingestellten Reifendruck kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigt werden.

14. Verstauen Sie das defekte Rad im Kofferraum. Lassen Sie das defekte Rad so bald wie möglich reparieren und tauschen Sie es wieder gegen das Reserverad aus.

HINWEIS

Der Wagenheber, die Wagenheberkurbel und der Werkzeugkasten müssen richtig verstaut werden, so daß sie beim Fahren keine Geräusche verursachen können.

■ Reserverad

Das Reserverad ist gleich wie die übrigen Räder. Es kann daher als Reserverad oder auch für die Radumsetzung (Seite 7-26) verwendet werden.

6 Fahrzeugpflege

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zur Fahrzeugpflege und wie Sie Ihr Fahrzeug am besten sauber halten können.

Eine gute Fahrzeugpflege verbessert nicht nur das Aussehen, sondern verhindert auch frühzeitige Korrosionserscheinungen durch angesammelten Straßenschmutz und trägt erheblich zur Verlängerung der Lebensdauer bei.

Hinweis zur Fahrzeugpflege 6- 2
Reinigung des Innenraums 6- 6

Hinweis zur Fahrzeugpflege

Bei der Anwendung von Reinigungs- und Poliermitteln muß die Gebrauchsanweisung sorgfältig beachtet werden.

■ Fahrzeugpflege

▼ Waschen

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um die Lackierung vor Korrosionserscheinungen zu schützen.

Beachten Sie besonders, daß jeglicher Schmutz, wie Salz oder Straßenschmutz sorgfältig von der Innenseite der Kotflügel und an der Fahrzeugunterseite entfernt wird und daß die Ablauflöcher an der unteren Kante der Türen und Schweller nicht verstopft sind.

Insektenrückstände, Straßenteer, Baumsäfte, Vogelexkremente und Chemikalien können bleibende Schäden auf der Lackierung hinterlassen. Entfernen Sie deshalb diese Verschmutzungen sofort mit Wasser oder verwenden Sie gegebenenfalls ein mildes Fahrzeugwaschmittel.

Spülen Sie das Waschmittel richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Lassen Sie das Waschmittel nicht antrocknen.

⚠ *WARNUNG*

Nasse Bremsen:
Die Bremswirkung kann durch Wassereintritt beeinträchtigt werden, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Prüfen Sie deshalb nach dem Waschen die Bremswirkung durch vorsichtiges Betätigen des Bremspedals und stellen Sie sicher, daß die Bremsen trocken sind.

⚠VORSICHT

- Wischen Sie den Schmutz nicht mit einem trockenen Tuch von der Karosserie ab, weil die Lackierung zerkratzt werden kann.
- Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel, weil die Schutzschicht beschädigt wird oder sich die Lackierung verfärben kann.
- Fahren Sie die Antenne ein, bevor Sie durch eine automatische Waschanlage fahren oder eine Stelle mit geringer Deckenhöhe passieren, um eine Beschädigung der Antenne zu vermeiden.

▼ Konservieren

Konservieren Sie die Lackierung, wenn das Wasser nicht mehr richtig abgestoßen wird.

Waschen Sie das Fahrzeug immer vor dem Konservieren.

Verwenden Sie ein hochwertiges Poliermittel oder ein Autowachs und halten Sie sich an die Gebrauchsanweisungen des Hersfellers.

Wachsen Sie auch die Metallzierteile ein, damit sie ihren Glanz behalten.

HINWEIS

Falls Sie ein Reinigungsmittel für Öl oder Straßenteer anwenden, wird an dieser Stelle auch das Wachs entfernt. Behandeln Sie deshalb diese Stellen immer mit Konservierungsmittel nach.

■ Polieren und Wachsen

1. Vor dem Polieren muß das Fahrzeug gewaschen und getrocknet werden.
2. Verwenden Sie Poliermittel ohne Schleifkornzusatz, da durch solche Poliermittel die Lackierung abgetragen wird und Chromteile matt oder beschädigt werden können.
3. Verwenden Sie ein hochwertiges Poliermittel oder Autowachs für Metallic-, Mica- oder Tieftonlackierungen.
4. Tragen Sie das Wachs mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch gleichmäßig auf.
5. Polieren Sie das Fahrzeug mit Polierwatte oder einem weichen Tuch.

■ Lackschäden

- Reparieren Sie Lackschäden, wie sie durch Steinschlag oder beim Parken auftreten können, sofort mit Xedos-Reparaturlack, bevor Rostbildung einsetzt. Entfernen Sie zuerst Schmutz und Fett mit einem weichen Tuch.
- Falls sich bereits Rost gebildet hat,

  (1) entfernen Sie den Rost sauber mit Sandpapier.

  (2) und wischen Sie die betreffende Stelle sauber mit einem weichen Tuch ab.

  (3) Tragen Sie Rostschutzgrundierung auf.

  Nach vollständigem Trocknen

  (4) tragen Sie den entsprechenden Reparaturlack auf die betreffende Stelle auf.

- Selbstverständlich können Sie diese Arbeiten auch von jedem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausführen lassen.

■ Hohlraumversiegelung

Die Hohlräume wurden bei der Auslieferung gegen Korrosion geschützt. Durch weitere Hohlraumversiegelungen nach der Inverkehrssetzung wird die Karosserie noch besser geschützt. Wir empfehlen Ihnen, sich für zusätzliche Schutzbehandlungen von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler beraten zu lassen.

■ Verchromte Metallteile

- Verwenden Sie zum Entfernen von Insektenrückständen und Straßenteer ein entsprechendes Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals ein Messer oder einen scharfen Gegenstand.
- Um die Oberfläche gegen Korrosion zu schützen, muß ein Wachs oder Chromschutzmittel aufgetragen und auf Hochglanz poliert werden.
- Im Winter oder in Küstengebieten muß das Wachs oder das Chromschutzmittel etwas dicker aufgetragen werden, nötigenfalls müssen die Metallteile mit Vaselin oder einem anderen Schutzmittel behandelt werden.

⚠VORSICHT

Für die Reinigung verchromter oder eloxierter Teile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder scharfe Reinigungsmittel mit stark alkalischen oder ätzenden Zusätzen verwenden, da sonst die Schutzschicht beschädigt wird und die Lackierung verfärbt oder beschädigt werden kann.

■ Unterbodenschutz

Die kritischen Stellen des Unterbodens sind zum Schutz gegen Chemikalieneinwirkung und Steinschlag mit dieser Spezialbeschichtung behandelt. Diese Schutzbeschichtung kann nach längerer Zeit beschädigt werden. Kontrollieren Sie deshalb die Beschichtung regelmässig.

Wenden Sie sich für eine fachgerechte Reparatur an der Unterboden-Schutzbeschichtung an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

⚠ *WARNUNG*

Nasse Bremsen:
Die Bremswirkung kann durch Wassereintritt beeinträchtigt werden, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Prüfen Sie deshalb nach dem Waschen die Bremswirkung durch vorsichtiges Betätigen des Bremspedals und stellen Sie sicher, daß die Bremsen trocken sind.

■ Leichtmetallfelgen

Die Leichtmetallfelgen sind mit einem klaren Schutzlack behandelt.

HINWEIS

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scheuernden Reinigungsmittel, Drahtbürsten oder Lösungsmittel, weil sie die Schutzlackschicht beschädigen können.
- Verwenden Sie zum Reinigen nur eine milde Seife oder ein neutrales Reinigungsmittel und spülen Sie die Felgen gründlich mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Waschen Sie die Felgen möglichst nach jeder Fahrt auf salzbestreuten Straßen ab, um Korrosionen zu verhindern.
- Waschen Sie die Felgen nicht mit schnellrotierenden Waschbürsten.

Reinigung des Innenraums

■ Hinweise zur Reinigung des Armaturenbretts

Falls alkalische Lösungen, Parfüm, Kosmetikmittel usw. auf das Armaturenbrett gelangen, müssen sie sofort sauber abgewischt werden, weil sie sonst Trübungen und Verfärbungen verursachen können.

■ Reinigung des Innenraums und Fußbodens

Halten Sie den Innenraum und besonders den Fußboden sauber, um zu verhindern, daß sich Rost bilden kann.

Entfernen Sie Schmutz und Salz so rasch wie möglich vom Fußboden.

Falls Sie Salz, Düngemittel oder andere Chemikalien transportieren, müssen Sie vorsichtig sein, daß nichts verschüttet wird. Verschüttete Chemikalien müssen sofort sauber entfernt werden.

Lassen Sie gelegentlich den Fußboden und den Kofferraum vollständig trocknen, weil die Rostbildung durch angesammelte Feuchtigkeit stark gefördert wird.

■ Polster und Verkleidungen

▼ Kunststoff

Wischen Sie den Staub mit einem Tuch ab oder entfernen Sie ihn mit einem Staubsauger. Behandeln Sie die Oberfläche mit einem Leder- und Kunststoffpflegemittel.

▼ Leder

Naturleder kann Narben oder Falten aufweisen. Verwenden Sie zum Reinigen ein Lederreinigungsmittel oder eine milde Seifenlösung.

Wischen Sie das Leder mit einem **feuchten** Tuch ab und glänzen Sie es mit einem **trockenen** Tuch nach.

▼ Gewebe

Wischen Sie den Schmutz ab oder verwenden Sie einen Staubsauger. Reinigen Sie das Gewebe mit einem Polster- oder Teppichreinigungsmittel. Entfernen Sie Flecken sofort mit einem geeigneten Fleckenentferner.

Bei unsachgemässer Behandlung kann sich das Gewebe verfärben und seine feuerhemmenden Eigenschaften können beeinträchtigt werden.

⚠VORSICHT

Verwenden Sie keine anderen als die empfohlenen Reinigungsmittel, weil sich das Aussehen des Gewebes verändern und seine feuerhemmenden Eigenschaften beeinträchtigt werden können.

▼ Nubuk-Sitzbezüge

Reiben Sie die Bezüge zum Reinigen mit einem weichen angefeuchteten Tuch ab. Reiben Sie danach die Stelle mit einem weichen trockenen Tuch nach.

Falls sich der Schmutz nicht mit einem feuchten Tuch entfernen läßt, reiben Sie die Stelle mit einem, mit Benzin oder Alkohol angefeuchteten Tuch ab.

⚠VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen der Sitzbezüge kein Lederreinigungsmittel, Waschmittel oder Seife, weil sich die Sitzbezüge verfärben können.

Falls Wasser auf die Sitzbezüge gelangt ist, reiben Sie sie mit einem weichen trockenen Tuch trocken.

Leichte Kratzer können mit einem Radiergummi entfernt werden. Entfernen Sie die Radiergummirückstände mit einem geeigneten Besen.

⚠VORSICHT

Durch scharfe und spitze Gegenstände können die Bezüge so stark beschädigt werden, daß sie nicht mehr repariert werden können.

■ Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Gurte mit einer milden Seifenlösung, wie sie für die Polster- oder Teppichreinigung verwendet wird. Bleichen Sie die Gurte nicht, weil die Widerstandsfähigkeit beeinträchtigt werden kann.

⚠ WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte:
Beschädigte Sicherheitsgurte sind gefährlich, weil Sie im Falle eines Unfalls keinen ausreichenden Schutz bieten. Beschädigte Sicherheitsgurte müssen unverzüglich ersetzt werden.

■ Scheiben

Reinigen Sie die Scheibeninnenseite mit einem Scheibenreinigungsmittel. Halten Sie sich an die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers.

⚠VORSICHT

Reinigen Sie die Heckscheibeninnenseite vorsichtig, um die Leiterbahnen der Heckscheibenheizung nicht zu beschädigen.

7 Wartung

Ihr Fahrzeug muß regelmäßig gewartet werden. Verschiedene Wartungsarbeiten können Sie auch selbst ausführen.

Im Kapitel 7 werden die Wartungsarbeiten, wie das Auswechseln von Glühlampen oder Wischerblättern, das Aufladen der Batterie und das Umsetzen der Räder beschrieben, die sie selbst ausführen können. Sie finden auch eine Wartungstabelle mit den Intervallen, in denen die Arbeiten ausgeführt werden müssen und Anweisungen für die regelmäßigen Inspektionen, wie die Kontrolle der verschiedenen Flüssigkeitsstände.

Einführung 7- 2
Regelmäßige Wartung 7- 2
Wartung des Fahrzeughalters 7- 7

Einführung

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Kontrollen oder Wartungsarbeiten vornehmen, sollten Sie zur Vermeidung von Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs mit höchster Sorgfalt vorgehen.

Ergeben sich bei den Arbeiten irgendwelche Zweifel oder Unsicherheiten, raten wir Ihnen dringend, diese Arbeiten von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausführen zu lassen.

Ein autorisierter Xedos-Vertragshändler verfügt über richtig ausgebildete Fachleute und die notwendigen Originalteile. Unsachgemäße oder unvollständige Wartung oder die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann zu einer Beeinträchtigung der Betriebseigenschaften des Fahrzeuges führen oder sogar Fahrzeugschäden, Unfälle oder Verletzungen zur Folge haben.

Lassen Sie sich nötigenfalls von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler beraten.

Der Fahrzeugbesitzer muß belegen können, daß die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind.

Falls Garantieansprüche gestellt werden, die nicht auf Materialfehler, sondern auf unzureichende Wartung oder unsachgemäße Ausführung von Arbeiten, die nicht von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausgeführt wurden, zurückgeführt werden können, werden diese Ansprüche durch die Garantieleistungen nicht gedeckt.

Regelmäßige Wartung

HINWEIS

Nach 80 000 km oder 48 Monaten müssen die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den gleichen Intervallen regelmäßig fortgesetzt werden.

Abgasentgiftungs- und Zusatzanlagen

Die Zünd- und Kraftstoffanlage ist für den reibungslosen Betrieb der Abgasentgiftungsanlage und des Motors sehr wichtig. An diesen Anlagen dürfen Sie deshalb nicht selbst irgendwelche Änderungen vornehmen.

Alle Kontrollen und Einstellungen müssen durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen deshalb unbedingt, die Wartung dieser Systeme von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausführen zu lassen.

I : Sichtkontrolle und Funktionsprüfung
A : Einstellen gegebenenfalls korrigieren R : Wechseln bzw. ersetzen

Wartungsintervall / Wartungsposition	Monate oder Kilometer, was zuerst erreicht wird									
	Monate *1			12		24		36		48
	× 1000 km	1,0	10	20	30	40	50	60	70	80
Keilriemen *2		A		I		I		I		I
Zahnriemen *3		nach 100 000 km erneuern								
Motoröl *4			R	R	R	R	R	R	R	R
Ölfilter *4			R	R	R	R	R	R	R	R
Kühlsystem (Kühlmittelstand gegebenenfalls korrigieren)				I		I		I		I
Kühlmittel		alle 2 Jahre wechseln								

*1 Inspektion alle 20 000 km, spätestens jedoch nach 12 Monaten.
Ölwechsel-Service spätestens alle 10 000 km

*2 Die Keilriemenspannung für die Lichtmaschine und Wasserpumpe bzw. Servolenkung und Klimaanlage, falls vorhanden, prüfen.

*3 Der Zahnriemen muß alle 100 000 km ersetzt werden, weil sonst Motorbeschadigungen verursacht werden können.

*4 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, mussen das Motorol und das Ölfilter häufiger gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Vorwiegender Einsatz bei kalten Temperaturen oder im Kurzstreckenverkehr

I : Sichtkontrolle und Funktionsprüfung
A : Einstellen gegebenenfalls korrigieren R : Wechseln bzw. ersetzen

Wartungsintervall / Wartungsposition	Monate oder Kilometer, was zuerst erreicht wird									
	Monate *1			12		24		36		48
	× 1000 km	1,0	10	20	30	40	50	60	70	80
Leerlaufdrehzahl				A		A		A		A
Luftfiltereinsatz *5				I		R		I		R
Kraftstoffilter						R				R
Kraftstoffleitungen und Schläuche				I		I		I		I
Zündzeitpunkt				I		I		I		I
Zündkerzen				A		A		A		A
Abgasrückführsystem				I		I		I		I
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem				I		I		I		I
Batteriezustand		I		I		I		I		I
Gesamte elektrische Anlage *6			I	I	I	I	I	I	I	I

*1 Inspektion alle 20 000 km, spätestens jedoch nach 12 Monaten.
Ölwechsel-Service spätestens alle 10 000 km

*5 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muß in kürzeren Abständen geprüft werden.

*6 Funktionsprüfung der gesamten elektrischen Anlage — wie zum Beispiel Beleuchtung, Scheibenwischer und -waschanlage (einschließlich Zustand der Wischerblätter), elektrische Fensterheber, elektrisches Schiebedach, Signalhorn usw.

I : Sichtkontrolle und Funktionsprüfung
A : Einstellen gegebenenfalls korrigieren R : Wechseln bzw. ersetzen

Wartungsintervall / Wartungsposition	Monate oder Kilometer, was zuerst erreicht wird									
	Monate *1			12		24		36		48
	× 1000 km	1,0	10	20	30	40	50	60	70	80
Scheinwerfereinstellung				A		A		A		A
Kupplungspedalspiel			I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen				I		I		I		I
Bremspedalspiel			I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand *7			I	I	I	R	I	I	I	R
Handbremse				A		A		A		A
Bremskraftverstärker und Unterdruckleitung				I		I		I		I
Scheibenbremsen				I		I		I		I
Flüssigkeitsstand der Servolenkung			I	I	I	I	I	I	I	I
Servolenkungssystem und Schläuche				I		I		I		I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Vorderradaufhängung				I		I		I		I
Schaltgetriebeöl						A				R
Automatikgetriebeöl				I		I		I		I

*1 Inspektion alle 20 000 km, spätestens jedoch nach 12 Monaten.
Ölwechsel-Service spätestens alle 10 000 km

*7 Alle zwei Jahre auswechseln.
Falls vorwiegend unter schwierigen Bedingungen, wie in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, oder wenn die Bremsen sehr häufig benutzt werden, muß die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

I : Sichtkontrolle und Funktionsprüfung
A : Einstellen gegebenenfalls korrigieren T : Festziehen

Wartungsintervall / Wartungsposition		Monate oder Kilometer, was zuerst erreicht wird								
	Monate *1			12		24		36		48
	× 1000 km	1,0	10	20	30	40	50	60	70	80
Antriebswellenstaubbälge						I				I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T		T		T		T		T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Lochfraß)		alle 2 Jahre kontrollieren								
Auspuffanlage und Abschirmbleche		I				I				I
Profiltiefe und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren				I		I		I		I
Scharniere und Schlösser				A		A		A		A
Fahrzeugunterseite				I		I		I		I
Sicherheitsgurte				I		I		I		I
Klimaanlage (falls vorhanden)	Kältemittel	Kältemittelmenge jährlich prüfen								
	Kompressor	Betriebszustand jährlich prüfen								
Probefahrt				I		I		I		I
Vorder- und Hinterradservolenkung und Schläuche (Fahrzeuge mit Vierradlenkung)						I				I
Funktion der Vierradlenkung und Lenkgestänge (Fahrzeuge mit Vierradlenkung)						I				I
Hinterradlenkeinschlag (Fahrzeuge mit Vierradlenkung)						I				I
Äußere Kugelgelenke der Hinterradaufhängung (Fahrzeuge mit Vierradlenkung)						I				I

*1 Inspektion alle 20 000 km, spätestens jedoch nach 12 Monaten.
Ölwechsel-Service spätestens alle 10 000 km

Wartung des Fahrzeughalters

■ Regelmäßige Prüfungen

Es wird unbedingt empfohlen, die folgenden Punkte mindestens einmal wöchentlich zu kontrollieren.

- **Motorölstand**
  (Siehe Seite 7-11)
- **Kühlmittelstand**
  (Siehe Seite 7-12)
- **Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand**
  (Siehe Seite 7-13)
- **Waschflüssigkeitsstand**
  (Siehe Seite 7-18)
- **Reifendruck**
  (Siehe Seite 7-25)

■ Wartungshinweise

Unsachgemäße oder unvollständige Wartung kann zu Schwierigkeiten führen. In diesem Kapitel werden daher nur die relativ einfachen Wartungsarbeiten beschrieben.

⚠ *WARNUNG*

Wartungsarbeiten:
Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten besteht Verletzungsgefahr. Falls Sie sich über das richtige Vorgehen nicht im klaren sind oder nicht über die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen verfügen, sollten Sie die Arbeiten unbedingt von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausführen lassen.

Wie in der Einführung auf Seite 7-2 erwähnt, können bestimmte Arbeiten nur von ausgebildetem Fachpersonal unter Verwendung von Spezialwerkzeugen ausgeführt werden.

Durch unsachgemäße Wartung während der Garantiedauer können die Garantieleistungen eingeschränkt werden. Für weitere Einzelheiten wird auf das separate "Kundendienst-Scheckheft" verwiesen. Lassen Sie bei irgendwelchen Zweifeln die Arbeiten immer von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausführen.

Für die Entsorgung von Altöl und anderen Flüssigkeiten gibt es strenge Vorschriften zum Schutz der Umwelt, die eingehalten werden müssen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb den Wechsel von Öl und anderen Flüssigkeiten von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler ausführen zu lassen.

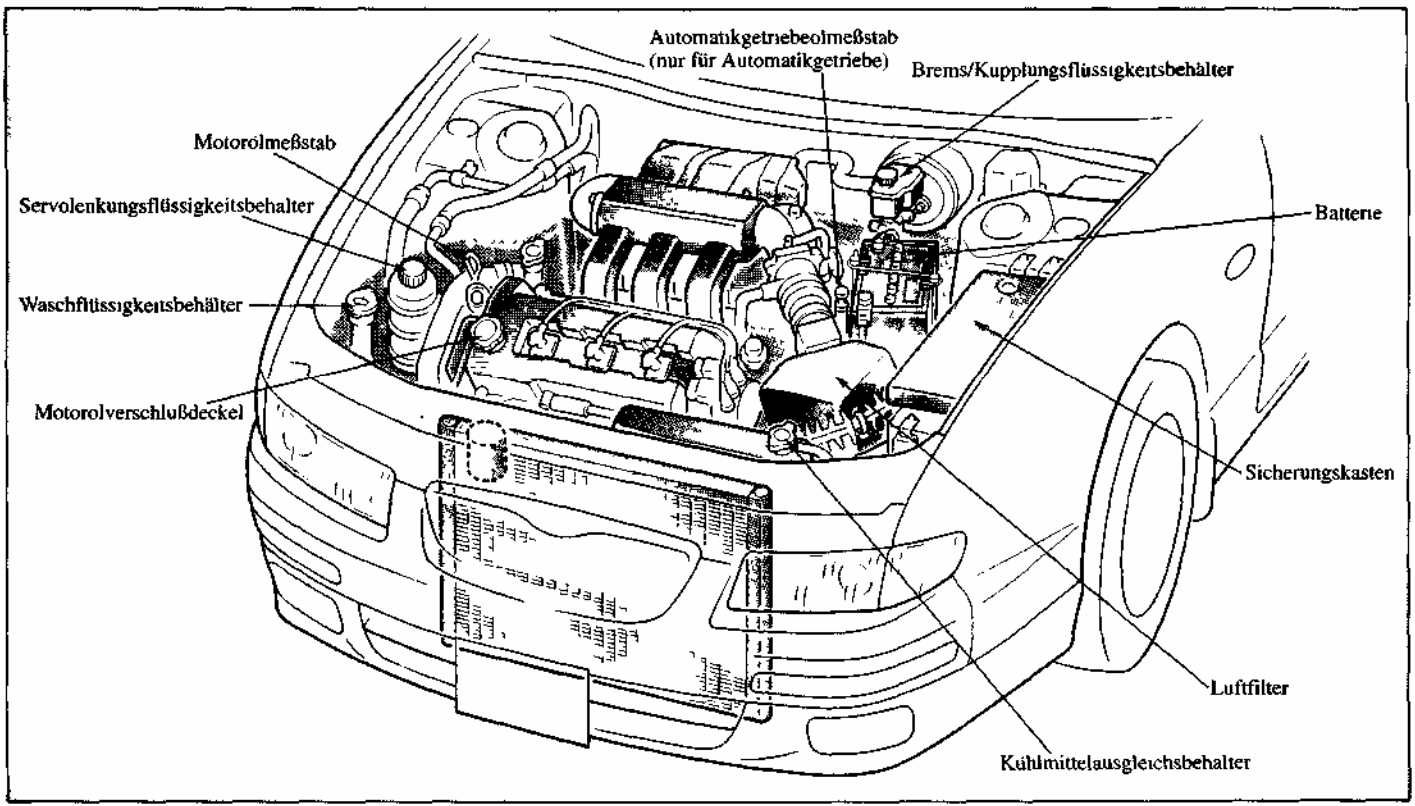
⚠ WARNUNG

<u>Laufender Motor:</u>
Falls Arbeiten im Motorraum bei laufendem Motor ausgeführt werden, können sich lose Kleidungsstücke usw. in den sich bewegenden Teilen verfangen, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Müssen Arbeiten bei laufendem Motor ausgeführt werden, sollten Sie Schmuck, Uhren, Halsketten, Krawatten und lose Kleidungsstücke ablegen, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

⚠ WARNUNG

<u>Elektrischer Lüfter:</u>
Der Lüfter kann bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden, weil der Lüfter elektrisch angetrieben wird. Kontrollieren Sie daher zur Verhütung von Verletzungen immer, ob die Zündung ausgeschaltet ist, außer für Kontrollen, die bei laufendem Motor vorgenommen werden müssen.

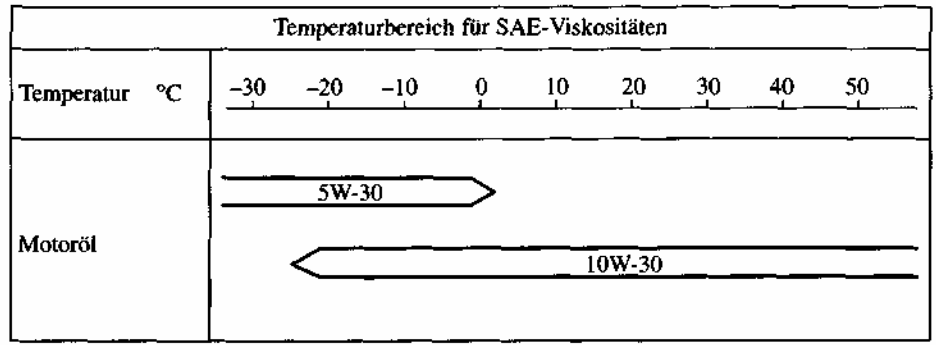
■ Motorraumansicht



■ Motoröl

▼ Vorgeschriebenes Motoröl

Verwenden Sie Motoröl API Service SG.



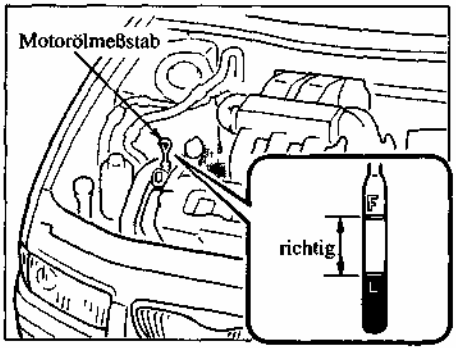
Die Ölviskosität hat einen Einfluß auf den Kraftstoffverbrauch und auf die Anlaßeigenschaften bei niedrigen Temperaturen. Ein Motoröl mit niedriger Viskosität kann den Kraftstoffverbrauch senken und das Anlassen des Motors bei niedrigen Temperaturen erleichtern.

Bei höheren Temperaturen muß ein hochviskoseres Motoröl verwendet werden, um eine ausreichende Schmierung sicherzustellen.

Bei der Auswahl des Motoröls müssen daher die voraussichtlichen Temperaturbedingungen bis zum nächsten Ölwechsel in Betracht gezogen werden. Wählen Sie das Motoröl anhand dieser Tabelle aus.

⚠VORSICHT

Der Motor kann beschädigt werden, falls ein Motoröl mit falscher Viskosität verwendet wird.



▼ Kontrolle des Ölstandes

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer völlig waagerechten Stelle ab.

2. Bringen Sie den Motor auf die normale Betriebstemperatur.

3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie fünf Minuten, so daß das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.

4. Ziehen Sie den Meßstab heraus, wischen Sie ihn sauber ab und stecken Sie ihn wieder hinein.

5. Ziehen Sie den Meßstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Liegt der Ölstand zwischen den Markierungen "L" und "F", ist die Ölmenge ausreichend.

   Falls der Ölstand nahe oder unter der Markierung "L" steht, müssen Sie Öl bis zur Maximummarkierung "F" nachfüllen.

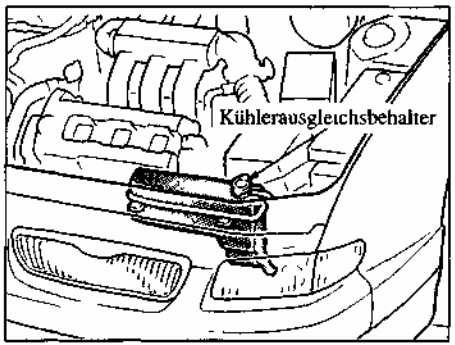
⚠VORSICHT

Füllen Sie nicht zuviel Öl ein, weil der Motor dadurch beschädigt werden kann.

HINWEIS

Der Abstand zwischen den Markierungen "F" und "L" auf dem Meßstab entspricht einer Ölmenge von **1,0 Liter.**

Lassen Sie das Motoröl und das Kühlmittel von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler auswechseln.



■ Kühlmittel

⚠ *WARNUNG*

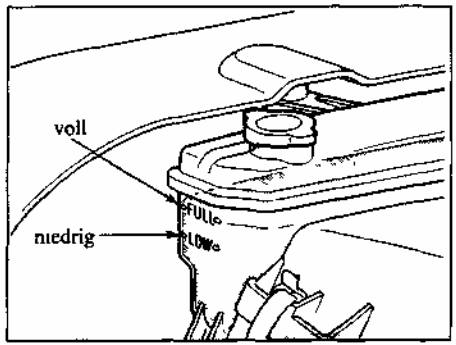
Heißer Motor:
Bei laufendem Motor werden gewisse Teile im Motorraum sehr heiß. Bei heißem Motor darf deshalb der Kühlmittelstand nicht kontrolliert oder Kühlmittel nachgefüllt werden, weil Verbrennungsgefahr besteht.

Kontrollieren Sie das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter mindestens einmal pro Jahr, besonders am Winteranfang oder wenn Sie in kalte Gebiete reisen, auf ausreichende Frostschutzwirkung.

Kontrollieren Sie alle Schlauchanschlüsse und den Zustand der Kühler- und Heizungsschläuche. Deformierte oder gerissene Schläuche müssen ersetzt werden.

Der Kühlmittelstand sollte sich bei kaltem Motor im Kühler unter dem Einfüllstutzen und im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen "FULL" und "LOW" befinden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler, falls sich im Ausgleichsbehälter kein Kühlmittel befindet.



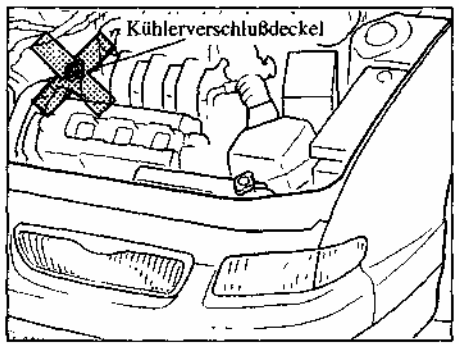
Falls sich der Kühlmittelstand bei der Markierung "LOW" befindet, müssen Sie Kühlmittel mit ausreichendem Gefrierschutz bis zur Markierung "FULL" des Ausgleichbehälters auffüllen.

Füllen Sie nicht zuviel Kühlmittel ein.

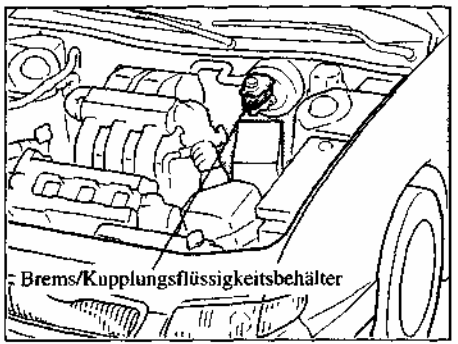
Falls das Kühlmittel häufig nachgefüllt werden muß, sollten Sie das Kühlsystem von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen lassen.

⚠VORSICHT

Falls Kühlmittel auf die Lackierung gelangt, muß es sofort abgewischt werden, weil die Lackierung beschädigt werden kann.



Füllen Sie Kühlmittel nur in den Ausgleichbehälter nach. Füllen Sie das Kühlmittel nicht durch den Kühlerstutzen ein.

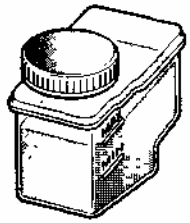


■ Kontrolle des Brems/ Kupplungsflüssigkeitsstandes

Für die Bremsen und die Kupplung wird der gleiche Flüssigkeitsbehälter verwendet.

Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand regelmäßig. Bei niedrigem Flüssigkeitsstand müssen Sie Flüssigkeit bis zur Behältermarkierung "MAX" auffüllen.

Säubern Sie vor der Kontrolle den Bereich um den Behälterdeckel.



Der Flüssigkeitsstand nimmt mit zunehmendem Brems- und Kupplungsbelagverschleiß etwas ab.

Falls der Flüssigkeitsstand außergewöhnlich stark abfällt, müssen Sie das System von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen lassen.

⚠VORSICHT

Die Brems- und Kupplungsflüssigkeit greift die Karosserielackierung an. Falls Flüssigkeit auf eine lackierte Fläche gelangt, muß sie sofort abgewischt werden.

⚠VORSICHT

Falls andere Flüssigkeiten als die vorgeschriebene Brems- und Kupplungsflüssigkeit (siehe Tabelle auf Seite 9-2) verwendet wird, oder falls verschiedene Flüssigkeiten gemischt werden, kann das System beschädigt werden.

Falls die Brems- bzw. Kupplungsflüssigkeit häufig nachgefüllt werden muß, sollten Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler überprüfen lassen.

⚠ *WARNUNG*

<u>Handhabung von Bremsflüssigkeit:</u>
Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Sind Sie auch vorsichtig, daß keine Bremsflüssigkeit auf den heißen Motor gelangt, weil dadurch ein Brand verursacht werden kann.

⚠ *WARNUNG*

Niedriger Brems/ Kupplungsflüssigkeitsstand:
Ein niedriger Brems/Kupplungsflüssigkeitsstand kann gefährlich sein, weil undichte Leitungen oder Leckstellen vorhanden sein können und durch ein Bremsversagen ein Unfall verursacht werden kann. Lassen Sie bei niedrigem Flüssigkeitsstand die Bremsen und die Kupplung überprüfen.

■ Kontrolle des Servolenkungsflüssigkeitsstandes

Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand bei jedem Ölwechsel im kalten Zustand und bei abgestelltem Motor. Füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach. Die Servolenkungsflüssigkeit braucht nicht ausgewechselt zu werden.

Der Flüssigkeitsstand muß sich zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" befinden.

Kontrollieren Sie die Leitungen und Schläuche auf Beschädigung und Leckstellen.

Falls die Servolenkungsflüssigkeit häufig nachgefüllt werden muß, wenden Sie sich an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

⚠VORSICHT

Betreiben Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit mit niedrigem Servolenkungsflüssigkeitsstand, weil die Servolenkungspumpe beschädigt werden kann.

HINWEIS

Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Servolenkungsflüssigkeit (siehe Tabelle auf Seite 9-2).

■ Kontrolle des Automatikgetriebeölstandes

Der Ölstand muß regelmäßig geprüft werden.

Beachten Sie für diese Kontrolle, daß sich das Getriebeölvolumen mit der Temperatur ändert. Kontrollieren Sie aus diesem Grund den Ölstand nach 30 Minuten Fahrt. Falls notwendig, kann der Ölstand auch im kalten Zustand kontrolliert werden.

⚠VORSICHT

- Ein niedriger Ölstand verursacht Getriebeschlupf. Zu viel Öl kann Schaum oder Getriebestörungen verursachen.
- Verwenden Sie nur das vorgeschriebene Getriebeöl (Seite 9-2), die Verwendung von nicht vorgeschriebenem Getriebeöl kann zu Getriebestörungen führen.

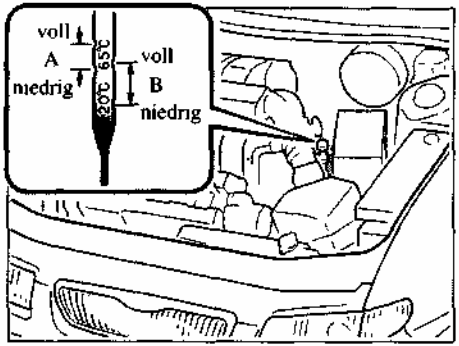
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen, waagerechten Stelle ab und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Lassen Sie den Motor für ungefähr zwei Minuten im Leerlauf laufen; drücken Sie danach das Bremspedal und schalten Sie den Wählhebel in alle Fahrstufen. Stellen Sie danach den Wählhebel wieder in die Parkstellung "P" zurück.

⚠ WARNUNG

<u>Plötzliche Fahrzeugbewegungen:</u>
Drücken Sie zum Umschalten des Wählhebels das Bremspedal und ziehen Sie die Handbremse fest, um zu verhindern, daß sich das Fahrzeug plötzlich bewegen kann.

3. Ziehen Sie bei leerlaufendem Motor den Meßstab heraus, wischen Sie ihn ab und stecken Sie ihn wieder hinein.
4. Ziehen Sie den Meßstab wieder heraus.

Der richtige Flüssigkeitsstand ist wie folgt:



Skala für heißes Getriebeöl "A"

Falls sich das Automatikgetriebeöl auf der normalen Betriebstemperatur von ca. 65°C befindet, muß sich der Stand zwischen den beiden entsprechenden Skalenmarkierungen befinden.

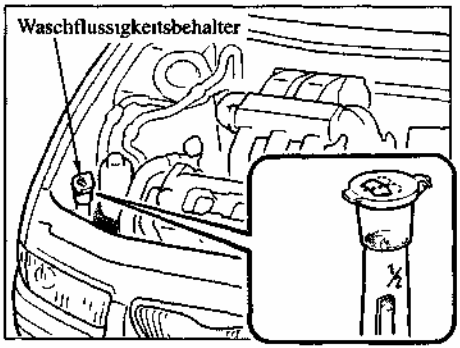
Skala für kaltes Getriebeöl "B"

Falls der Motor nicht angelassen wurde und die Außentemperatur ca. 20°C beträgt, muß sich der Stand zwischen den beiden entsprechenden Skalenmarkierungen befinden.

HINWEIS

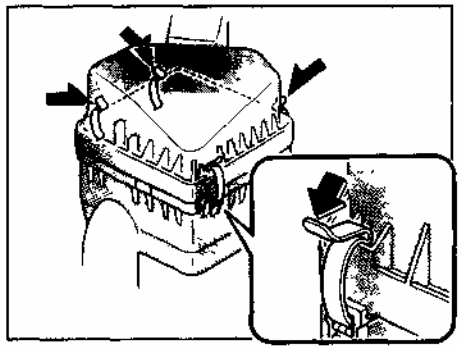
- Verwenden Sie die Skala für kaltes Getriebeöl nur als ungefähren Richtwert.
- Bei einer Außentemperatur von weniger als 20°C müssen Sie den Motor anlassen, um ihn auf die normale Betriebstemperatur zu bringen.
- Falls das Fahrzeug längere Zeit sehr schnell oder im dichten Stadtverkehr gefahren wurde, muß der Motor abgestellt und ungefähr 30 Minuten gewartet werden, um eine exakte Flüssigkeitsstandkontrolle vornehmen zu können.

Stecken Sie den Meßstab wieder hinein. Kontrollieren Sie beim Einfüllen, daß der Ölstand nicht über der Vollmarkierung steht.



⚠ WARNUNG

Waschflüssigkeit:
Mischen Sie kein Kühler-Frostschutzmittel in die Waschflüssigkeit, weil die Sicht behindert wird. Füllen Sie nur Scheiben-Waschflüssigkeit oder normales Wasser in den Behälter.



■ Kontrolle des Waschflüssigkeitsstandes

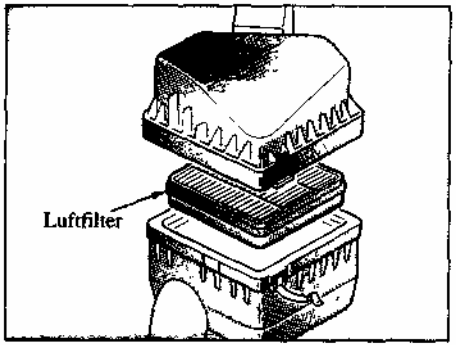
Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand im Behälter und füllen Sie gegebenenfalls Waschflüssigkeit nach.

Statt Waschflüssigkeit kann auch normales Leitungswasser eingefüllt werden. Bei kalter Witterung müssen Sie jedoch eine Waschflüssigkeit mit Gefrierschutzmittelzusatz verwenden.

■ Ersetzen des Luftfiltereinsatzes

Dieser Filtereinsatz kann je nach Verschmutzungsgrad mit Druckluft gereinigt und wiederverwendet werden. Bei leichter Verschmutzung des Filtereinsatzes kann der Schmutz einfach abgeklopft werden. Wischen Sie bei jeder Kontrolle auch die Innenseite des Filtergehäuses mit einem feuchten Tuch sauber.

1. Lösen Sie die Klammern.



2. Nehmen Sie den Luftfiltergehäusedeckel ab und entfernen Sie den Filtereinsatz.
3. Wischen Sie das Filtergehäuse mit einem feuchten Tuch sauber ab.
4. Tauschen Sie den Filtereinsatz aus.
5. Bauen Sie das Luftfilter in der umgekehrten Reihenfolge wieder zusammen.

Ersetzen Sie den Filtereinsatz in den im Abschnitt "Regelmäßige Wartung" auf Seite 7-2 angegebenen Intervallen.

HINWEIS

Falls das Fahrzeug in besonders staubigen Gebieten gefahren wird, muß der Luftfiltereinsatz häufiger als vorgeschrieben ersetzt werden.

⚠VORSICHT

Fahren Sie nicht ohne Luftfilter, weil sonst erhöhter Motorenverschleiß auftreten kann. Außerdem kann durch einen Flammenrückschlag ein Brand verursacht werden.

■ Wischerblätter

⚠VORSICHT

Autowachs, wie es z.B. in automatischen Waschanlagen aufgetragen wird, kann zu erhöhten Schwierigkeiten beim Reinigen der Scheiben führen.

Die Scheibenwischerwirkung wird durch eine verschmutzte Scheibe oder verschmutzte Wischerblätter herabgesetzt. Die hauptsächlichen Verschmutzungen bestehen aus Insektenrückständen, Baumsäften und Wachsrückständen von automatischen Waschanlagen.

Falls die Scheibe mit den Scheibenwischern nicht mehr genügend gereinigt werden kann, müssen Sie die Scheibe und die Wischerblätter mit einem Reinigungsmittel oder einer milden Seifenlösung reinigen. Wiederholen Sie diese Behandlung, falls notwendig.

⚠VORSICHT

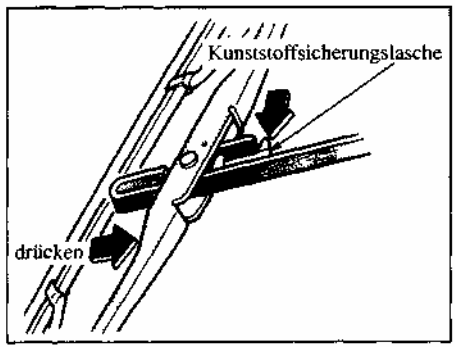
Verwenden Sie zum Reinigen der Wischerblätter kein Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder andere Lösungsmittel, um die Wischerblätter nicht zu beschädigen.

■ Ersetzen der Wischerblätter

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, sind die Wischerblätter abgenutzt oder gerissen. Ersetzen Sie in diesem Fall die Wischerblätter.

⚠VORSICHT

Bewegen Sie die Wischerarme nicht von Hand, weil sie beschädigt werden können.

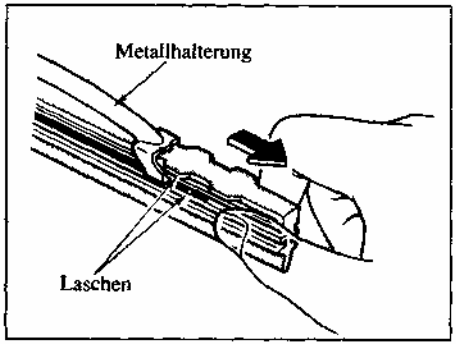


1. Heben Sie die Wischerarme hoch und drehen Sie die Wischerblätter, so daß die Kunststoffsicherungslasche sichtbar wird.

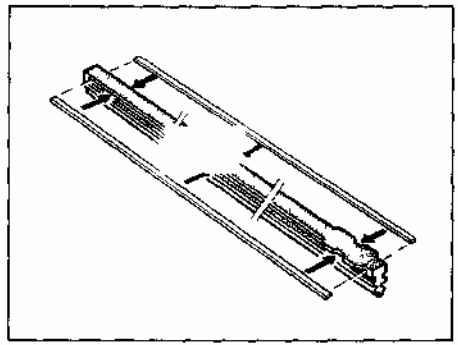
   Drücken Sie auf die Lasche und ziehen Sie das Wischerblatt zum Abnehmen nach unten.

⚠VORSICHT

Lassen Sie die Wischerarme nicht gegen die Scheibe zurückspringen.



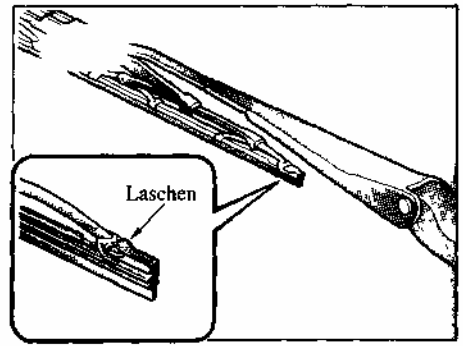
2. Ziehen Sie fest am Gummi, um die Lasche aus der Halterung zu ziehen.



3. Nehmen Sie die Metallhalter vom Wischergummi ab und bringen Sie sie am neuen Wischergummi an.

⚠VORSICHT

Die Metallhalter werden wiederverwendet, sie dürfen daher nicht verbogen werden.



4. Montieren Sie den neuen Wischergummi in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

HINWEIS

Bauen Sie die Wischerblätter so ein, daß sich die Lasche auf der unteren Seite des Wischerarms befindet.

■ Batterie

⚠ *WARNUNG*

<u>Batterie:</u>
Batterien können gefährlich sein. Beachten Sie deshalb die nachstehenden Vorsichtshinweise.

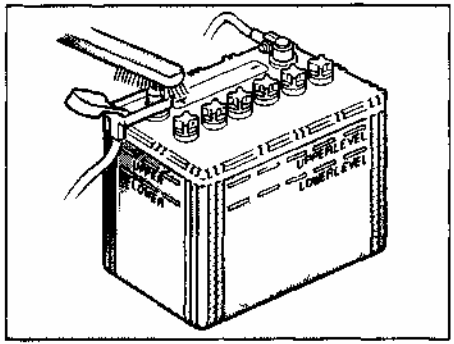
Halten Sie offene Flammen, brennende Zigaretten und Funken von der Batterie fern, weil sich in den Batteriezellen hochentzündbares Wasserstoffgas entwickelt.

Die Batterie ist mit Schwefelsäure gefüllt. Halten Sie deshalb Kinder von der Batterie fern und sind Sie vorsichtig, daß keine Batteriesäure in die Augen, auf die Haut, die Kleider oder die Fahrzeugkarosserie gelangt.

(Fortsetzung)

Falls Batteriesäure in die Augen gelangt ist, müssen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser auswaschen. Suchen Sie danach unverzüglich einen Arzt auf, während Sie die Augen weiterhin mit einem Schwamm oder einem Tuch feucht halten.

Falls Batteriesäure auf die Haut gelangt, muß diese Stelle gründlich mit Wasser gewaschen werden. Bei Schmerzen oder Hautreizungen müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

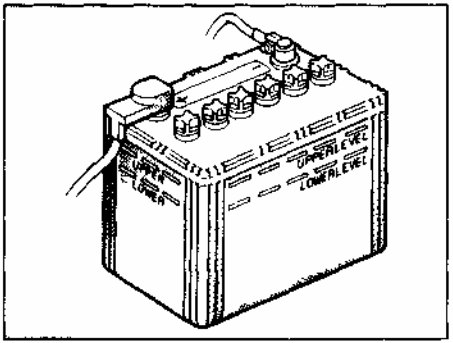


▼ Wartung

Beachten Sie für eine optimale Pflege der Batterie die folgenden Hinweise:

- Achten Sie darauf, daß die Batterie richtig verankert ist.
- Halten Sie die Batterieoberseite sauber und trocken.
- Halten Sie die Anschlußklemmen sauber und kontrollieren Sie den Festsitz. Behandeln Sie die Batterieklemmen mit Vaselin oder Polfett.

- Waschen Sie ausgetretene Batteriesäure sofort mit in Wasser gelöster Soda ab.
- Lösen Sie die Batteriekabel, falls das Fahrzeug für länger als einen Monat nicht benutzt wird und laden Sie die Batterie alle sechs Wochen auf.



▼ Prüfung des Batteriesäurestandes

Bei niedrigem Säurestand entlädt sich die Batterie rasch.

Kontrollieren Sie den Säurestand mindestens einmal pro Woche und füllen Sie bei niedrigem Stand destilliertes Wasser ein, so daß sich der Säurestand zwischen den beiden Markierungen befindet (Abbildung).

Füllen Sie nicht zuviel destilliertes Wasser nach.

Die Säuredichte ist, insbesondere bei kalter Witterung, mit einem Aräometer zu kontrollieren. Bei zu niedriger Dichte muß die Batterie aufgeladen werden.

▼ Aufladen der Batterie

- Falls die Batterie rasch entladen wurde, wie z.B. wegen eingeschalteter Beleuchtung bei abgestelltem Motor, muß die Batterie langsam, entsprechend der Batteriegröße und der Ladekapazität aufgeladen werden.
- Falls die Batterie langsam entladen wurde, wie z.B. wegen vielen zugeschalteten elektrischen Verbrauchern während der Fahrt, muß sie entsprechend der Batteriegröße und der Ladekapazität aufgeladen werden.

HINWEIS

- Für die Batteriewartung oder zum Aufladen müssen alle elektrische Verbraucher ausgeschaltet und der Motor abgestellt werden.
- Die negative Batterieklemme muß beim Ausbau immer zuerst gelöst und beim Einbau zuletzt angeschlossen werden.

■ Reifen

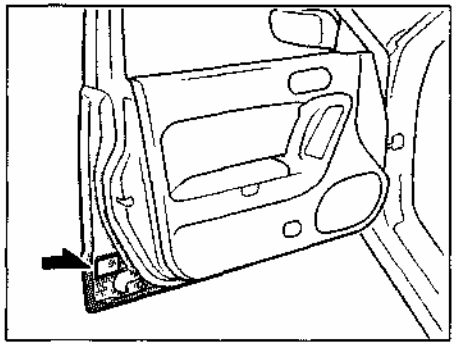
Für eine gute Leistung, zum sicheren Fahrverhalten und zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs muß immer der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten werden und die Zuladungsgrenze des Fahrzeuges darf nicht überschritten werden.

⚠ *WARNUNG*

Reifentypen:
Bei der Verwendung von verschiedenen Reifentypen kann das Fahrverhalten und das Bremsverhalten beeinträchtigt werden, so daß Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können. Verwenden Sie nur Radial- oder Diagonalreifen.

⚠ *WARNUNG*

Reifendimensionen:
Durch die Verwendung von Reifen mit anderen Dimensionen als für das Fahrzeug vorgeschrieben (Seite 9-5) kann das Fahrverhalten, die Bodenfreiheit und die Tachometeranzeige beeinträchtigt werden und durch einen Kontrollverlust über das Fahrzeug zu einem Unfall führen. Verwenden Sie nur die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifentypen und Reifendimensionen.



▼ Reifendruck

Der Reifendruck von allen Rädern, einschließlich des Reserverads muß bei kalten Reifen kontrolliert werden. Halten Sie für einen guten Fahrkomfort und für einen geringen Reifenverschleiß immer den vorgeschriebenen Reifendruck ein.

Für den richtigen Reifendruck wird auf die Tabelle auf Seite 9-5 verwiesen.

HINWEIS

- Bei warmen Reifen liegt der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert. Stellen Sie in diesem Zustand den Reifendruck nicht auf den vorgeschriebenen Wert ein.
- Durch einen zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck wird der Reifenverschleiß erhöht und das Fahrverhalten beeinträchtigt, so daß Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können.

  Bei zu niedrigem Reifendruck erhöht sich der Kraftstoffverbrauch und die Gefahr besteht, daß sich der Reifen von der Felge lösen kann.

  Bei zu hohem Reifendruck verschlechtert sich der Fahrkomfort.

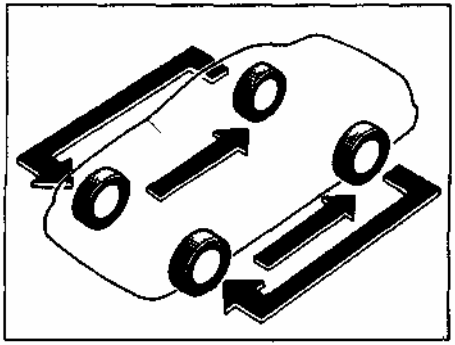
  Halten Sie aus diesem Grund den

(Fortsetzung)

Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Wert. Falls der Reifendruck häufig nachgestellt werden muß, sollten Sie das Rad überprüfen lassen.

⚠ *WARNUNG*

Reifendruck:
Durch einen zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck kann die Reifenlebensdauer herabgesetzt werden und die Gefahr besteht, daß ein Reifen platzt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren (Seite 9-5).



▼ Radumsetzung

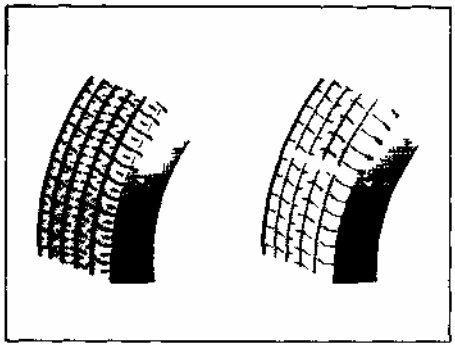
Um die Lauffläche der Reifen gleichmäßig abzufahren, wird empfohlen, die Reifen alle 10 000 km oder früher umzusetzen, wenn ungleichmäßiger Reifenverschleiß festgestellt wird. Kontrollieren Sie auch, ob die Räder richtig ausgewuchtet sind.

Kontrollieren Sie beim Umsetzen die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Reifenverschleiß wird durch falschen Reifendruck, eine falsche Spureinstellung, nicht richtig ausgewuchtete Räder oder durch scharfes Bremsen verursacht.

Stellen Sie nach dem Umsetzen den Reifendruck ein (Seite 9-5) und kontrollieren Sie den Festsitz der Radmuttern.

⚠VORSICHT

- Setzen Sie Radialreifen mit asymmetrischen Profilen nur nach vorne oder hinten um, die Seite darf nicht vertauscht werden.
- Reifen mit bestimmter Laufrichtung dürfen nur nach vorne oder hinten umgesetzt werden.



▼ Ersetzen von Reifen

Die Reifen-Verschleißanzeigen werden bei geringer Restprofiltiefe als durchgehendes Band quer über die Lauffläche sichtbar. Falls diese Verschleißanzeigen sichtbar werden, müssen Sie die Reifen ersetzen. Bei ungleichmäßig abgenutztem Reifenprofil müssen die Reifen früher ersetzt werden.

⚠ *WARNUNG*

Abgenutzte Reifen:
Das Fahren mit abgefahrenen Reifen ist sehr gefährlich, weil die Bremswirkung, die Lenkungseigenschaften und die Bodenhaftung beeinträchtigt werden.

▼ Ersetzen der Felgen

Werden aus irgendeinem Grund die Felgen ersetzt, müssen Sie unbedingt beachten, daß die neuen Felgen mit den abmontierten in Bezug auf Durchmesser, Breite und Einpresstiefe identisch sind.

Für einen guten Fahrkomfort und einen minimalen Reifenverschleiß müssen die Räder richtig ausgewuchtet werden. Durch unausgewuchtete Räder werden Vibrationen und ungleichmäßiger Reifenverschleiß verursacht.

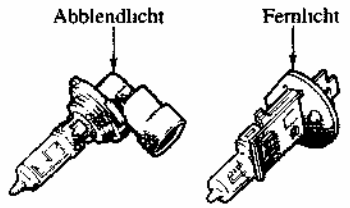
⚠ *WARNUNG*

Felgengröße:
Durch eine abweichende Felgengröße werden die Bremseigenschaften und die Fahrzeughandhabung beeinflußt, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

⚠VORSICHT

Felgen anderer Dimensionen haben Einfluß auf:

- den Reifenfestsitz,
- die Lebensdauer der Radlager,
- die Bodenfreiheit,
- den Abstand zu den Kotflügeln bei montierten Schneeketten,
- die Tachometeranzeige,
- die Scheinwerferausrichtung,
- und die Stoßstangenhöhe.



Den Glaskolben nicht berühren

■ Auswechseln der Glühlampen

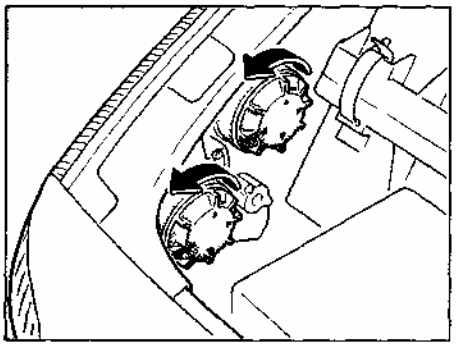
Die Scheinwerfer-Halogenglühlampen des Fahrzeugs können ohne Ausbau des Scheinwerfers ausgewechselt werden.

⚠ *WARNUNG*

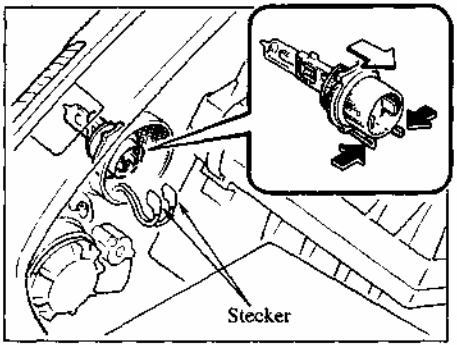
Halogenglühlampen:
Halogenglühlampen stehen unter Druck und können explodieren. Der Glaskolben darf nicht mit bloßen Fingern angefaßt werden, weil sich die Glühlampe beim Einschalten durch das auf der Glasoberfläche zurückbleibende Fett überhitzen und explodieren kann.

Kinder können sich verletzen, wenn eine Glühlampe fallen gelassen wird oder aus irgendeinem Grunde bricht. Bewahren Sie deshalb die Halogenglühlampen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tragen Sie zum Auswechseln von Halogenglühlampen einen Augenschutz.

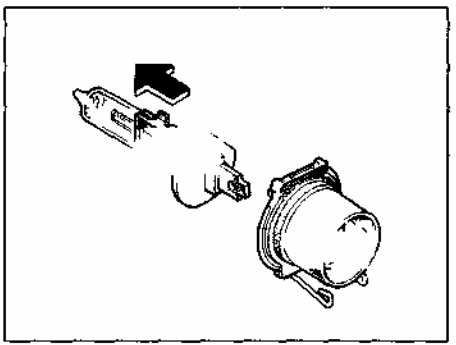


1. Kontrollieren Sie, ob die Scheinwerfer ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie die Motorhaube für den Zugang zu den Dichtkappen.
3. Schrauben Sie die Dichtkappe ab.

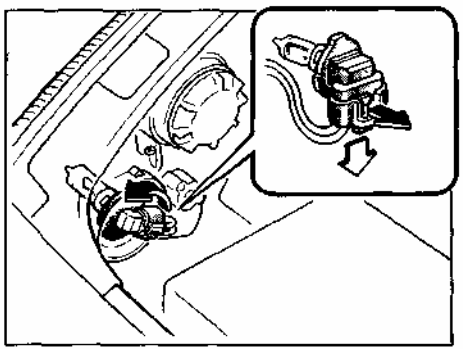


Fernlichtglühlampe

1) Ziehen Sie den Stecker von der Glühlampe ab.
2) Lösen Sie die Haltefeder und ziehen Sie die Glühlampe gerade nach hinten aus der Fassung.



3) Ziehen Sie die Glühlampe aus der Halterung.
4) Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge ein.



Abblendlichtglühlampe

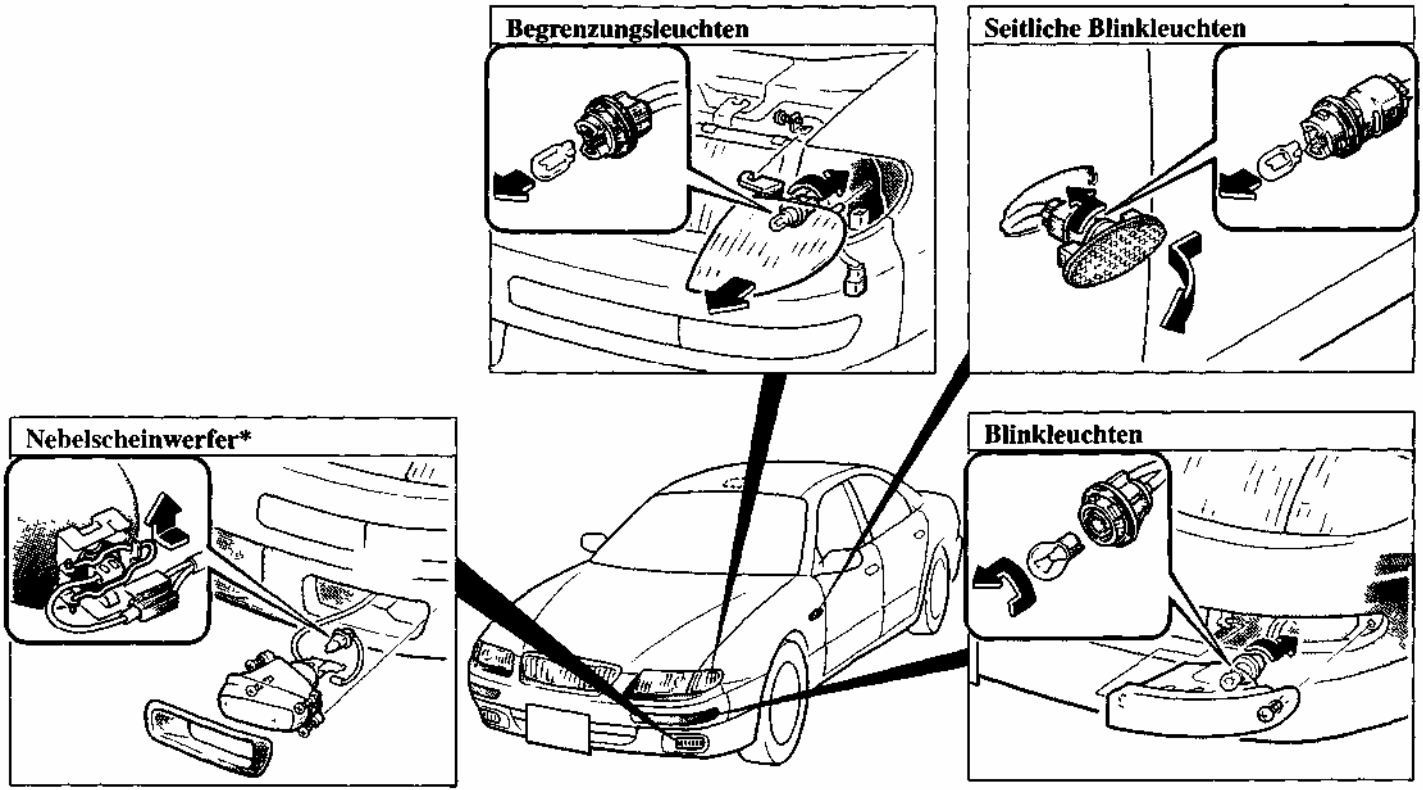
1) Drehen Sie die Glühlampeneinheit nach links.

2) Ziehen Sie die Glühlampeneinheit gerade nach hinten heraus.

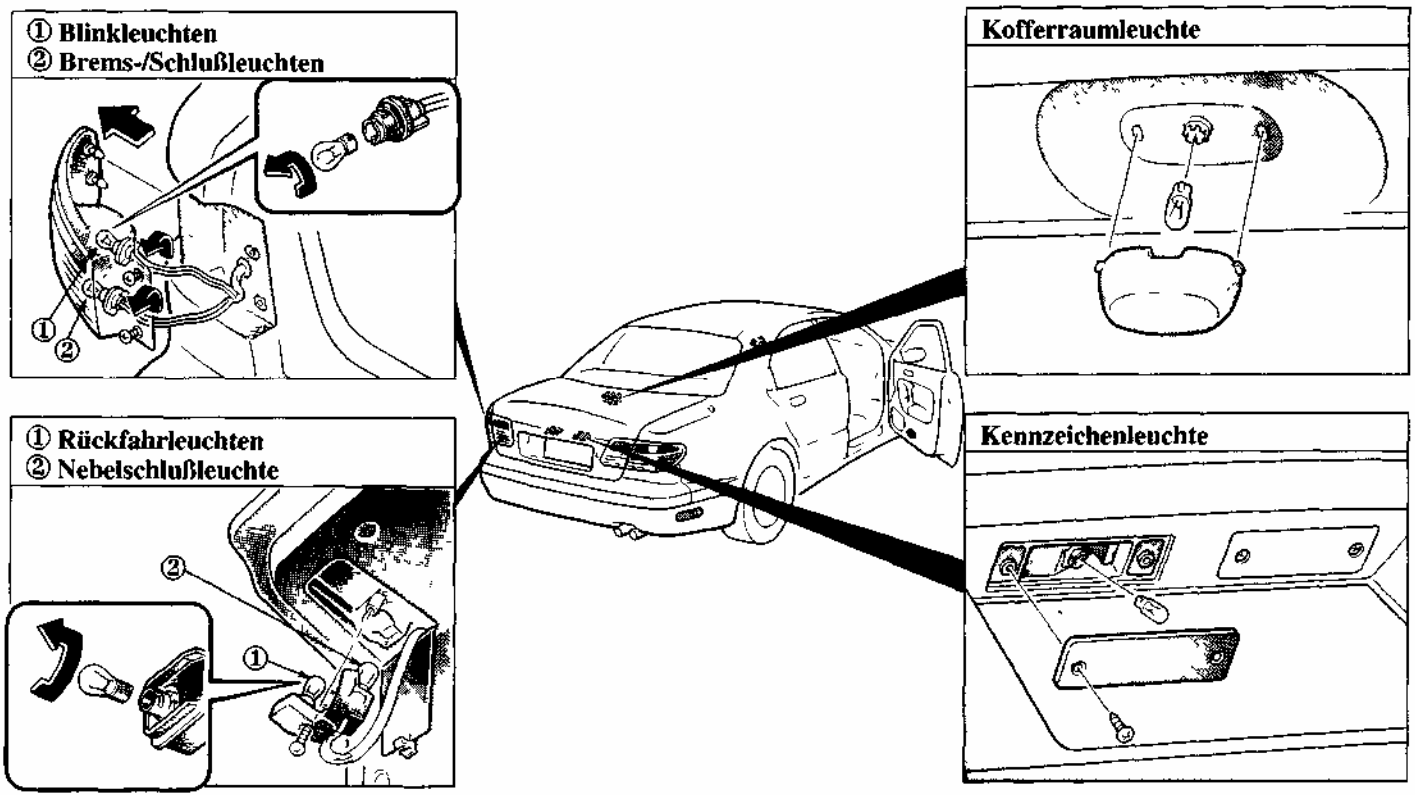
3) Ziehen Sie den Stecker von der Glühlampeneinheit ab.

4) Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge ein.

■ Auswechseln der vorderen Glühlampen

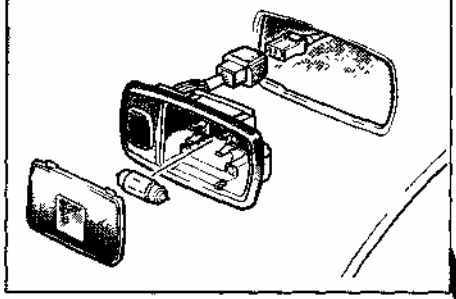


■ Auswechseln der hinteren Glühlampen

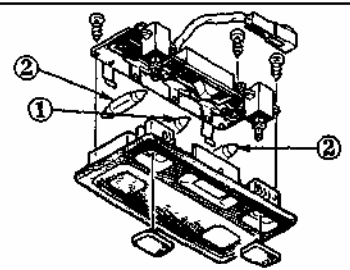


■ Auswechseln von Glühlampen (Innenraum)

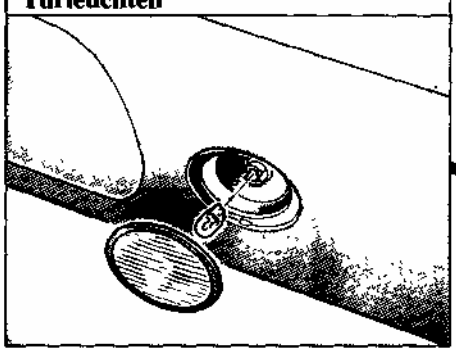
Innenleuchte (Hinten)

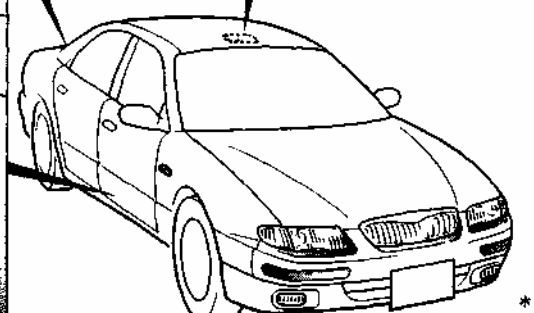


Innenleuchte (Vorne)*
① Innenleuchte
② Kartenleseleuchten



Türleuchten





* Wenden Sie sich zum Auswechseln einer Glühlampe an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

8 Kundeninformationen

Im 8. Kapitel finden Sie Angaben über die Zulassung des Fahrzeuges in einem anderen Land und über den Einbau von zusätzlichen elektrischen Ausrüstungen.

Zulassung des Fahrzeugs im Ausland 8- 2
Zusätzliche elektrische Ausrüstungen 8- 2

Zulassung des Fahrzeugs im Ausland

Im einem anderen Land können spezielle Abgas- und Sicherheitsvorschriften gültig sein. Fahrzeuge, die für andere Länder gebaut wurden, können u.U. diese Vorschriften nicht erfüllen. Außer den Problemen für die Zulassung kann es schwierig oder sogar unmöglich sein, das Fahrzeug richtig warten und unterhalten zu können.

Der für das Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff könnte nicht erhältlich sein.

Ersatzteile, Reparaturverfahren und notwendige Spezialwerkzeuge könnten nicht erhältlich sein.

In dem Land, in dem Sie das Fahrzeug zulassen möchten, gibt es vielleicht keine Xedos-Vertretungen.

Die Mazda-Garantie ist nur in bestimmten Ländern gültig. Für nähere Einzelheiten wird auf das "Kundendienst-Scheckheft" verwiesen.

Zusätzliche elektrische Ausrüstungen

Die elektrische Anlage des Fahrzeuges ist unter den zu erwartenden Bedingungen funktionsfähig. Lassen Sie sich vor dem Einbau weiterer Ausrüstungen von einem autorisierten Xedos-Vertragshändler beraten.

Bestimmte Ausrüstungen können den Betrieb des Motors, der Stereoanlage oder des Ladesystems beeinträchtigen und durch einen unsachgemäßen Einbau kann sogar ein Brand verursacht werden.

Mazda übernimmt daher keinerlei Garantien, wenn als Folge des Einbaus von zusätzlichen und nicht empfohlenen elektrischen Ausrüstungen Störungen an Bauteilen oder Systemen auftreten.

HINWEIS

Durch einen unsachgemäßen Einbau eines Sprechfunkgerätes oder bei Verwendung eines falschen Gerätetyps können die elektronische Kraftstoffeinspritzung, der Geschwindigkeitskonstanthalter oder andere Systeme gestört werden. Wenden Sie sich daher für den richtigen Einbau eines Sprechfunkgerätes an einen autorisierten Xedos-Vertragshändler.

9 Technische Daten

Schmiermittel	9- 2
Abmessungen	9- 2
Motor	9- 3
Elektrische Anlage	9- 3
Fullmengen	9- 4
Reifen	9- 5
Gluhlampen	9- 6

Schmiermittel

Schmiermittel	Klassifizierung
Motoröl*	API Service SG
Schaltgetriebeöl	ATF M-III oder Dexron® II
Automatikgetriebeöl	ATF M-III oder Dexron® II
Servolenkungsgetriebeöl	ATF M-III oder Dexron® II
Brems/Kupplungsflüssigkeit	SAE J1703 oder FMVSS116 DOT-3

* Für die Viskositäten wird auf die Seite 7-10 verwiesen

Abmessungen

Einheit: mm

Gesamtlänge	4825
Gesamtbreite	1770
Gesamthöhe	1395
Vorderradspur	1530
Hinterradspur	1530
Radstand	2750

Motor

	2,0-Ltr.	2,5-Ltr.
Bauart	6-Zylinder-DOHC V-Motor (60°) mit 24 Ventilen	6-Zylinder-DOHC V-Motor (60°) mit 24 Ventilen
Bohrung × Hub	78mm × 69,6mm	84,5mm × 74,2mm
Hubraum	1995 cm^3	2497 cm^3
Verdichtungsgrad	9,5	9,2

Elektrische Anlage

Motormodell / Gegenstand	2,0-Ltr.		2,5-Ltr.	
Batterie	12V—52Ah, 55Ah		12V—52Ah, 55Ah	
Lichtmaschine	12V—110A			
Anlasser	12V—1,4 kW, 1,6 kW, 1,7 kW			
Zundkerzen	NGK	BKR5E11, BKR6E11, BKR7E11	NGK	ZFR5F-11 ZFR6F-11
	NIPPON-DENSO	K16PR-U11, K20PR-U11, K22PR-U11		
Elektrodenabstand	$1{,}1\ ^{+0.0}_{-0.1}$ mm			

Füllmengen

Gegenstand / Einheit		Liter
Motorol	mit Ölfilter	4,0
	ohne Ölfilter	3,7
Kuhlmittel		7,5
Getriebeol	Schaltgetriebe	2,0
	Automatikgetriebe	8,8
Kraftstofftankinhalt		68

Reifen

Typ / Gegenstand		205/65R15 94V	
		Vorne	Hinten
Reifendruck bar	bis zu 5 Personen	2,2 (2,4*)	2,0 (2,2*)
	volle Zuladung	2,4 (2,6*)	2,8 (3,0*)

1 Person ca. 75kg
* Für Geschwindigkeiten höher als 160 km/h

Typ / Gegenstand		Winterreifen			
		205/65R15 94		195/70R15 92	
		Vorne	Hinten	Vorne	Hinten
Reifendruck bar	bis zu 5 Personen	2,2 (2,4*)	2,0 (2,2*)	2,2 (2,4*)	2,0 (2,2*)
	volle Zuladung	2,4 (2,6*)	2,8 (3,0*)	2,4 (2,6*)	2,8 (3,0*)

1 Person ca. 75kg
* Für Geschwindigkeiten höher als 160 km/h

Glühlampen

Gegenstand		Leistung (W)
Scheinwerfer	Fernlicht (H1)	55
	Abblendlicht (HB4)	55
Vordere Blinkleuchten		21
Vordere Begrenzungsleuchten		5
Nebelscheinwerfer		55
Seitliche Blinkleuchten		5
Hintere Blinkleuchten		21
Brems /Schlußleuchten		21/5
Rückfahrscheinwerfer		21
Kennzeichenleuchten		5
Nebelschlußleuchte		21
Gepäckraumleuchte		5
Innenleuchte (Vorne)		8
Innenleuchte (Hinten)		5
Kartenleseleuchten		8
Türleuchten		3,4

Sicherungen ..... Siehe Seite 5-10